



Datum: 26.09.2007

Nr.: 19

Inhaltsverzeichnis

Seite

Philosophische Fakultät:

Änderung der Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Antike
Kulturen

974

Philosophische Fakultät:

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Philosophischen Fakultät vom 27.06.2007 und nach Stellungnahme des Senats vom 29.08.2007 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 12.09.2007 die erste Änderung der Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Antike Kulturen in der Fassung der Bekanntmachung vom 04.10.2006 (Amtliche Mitteilungen Nr. 27/2006 S. 2683) genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69)); 41 Abs. 2 Satz 2 NHG; § 44 Abs. 1 Satz 3 NHG). Die Änderungen werden nachfolgend bekannt gemacht.

Artikel 1

1. § 3 wird wie folgt geändert:

In Satz 1 wird „die“ durch „den“ ersetzt.

2. Anlage I (Übersicht über wählbare Schwerpunktfächer, Wahlpflicht- und Wahlmodule der Fächer) wird wie folgt geändert:

Übersicht über wählbare Schwerpunktfächer, Wahlpflicht- und Wahlmodule der Fächer

Schwerpunkt Altorientalistik:

B.Antik.1	Orientierungsmodul	„Einführung in die Altorientalistik“ (9/4)
B.Antik.2	Basismodul	„Grundlagen der Geschichte des Alten Orients“ (9/4)
B.Antik.3	Basismodul	„Einführung in die Vorderasiatische Siedlungsgeschichte“ (9/4)
B.Antik.4	Aufbaumodul	„Einführung in die akkadische Sprache“ (9/4)
B.Antik.5	Aufbaumodul	„Die Religion des Alten Orients“ (9/4)
B.Antik.6	Aufbaumodul	„Literatur und Literaturgeschichte Mesopotamiens“ (9/4)
B.Antik.7	Aufbaumodul	„Lektüre leichter akkadischer (babylonisch-assyrischer) Texte“ (9/4)
B.Antik.8	Vertiefungsmodul	„Einführung in die Literatur und Sprache des Alten Testaments“ (9/4)

Schwerpunkt Ägyptologie:

B.AegKo.1	Orientierungsmodul	„Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“ (9/4)
B.AegKo.6	Basismodul	„Einführung in die ägyptische Geschichte“ (9/4)
B.AegKo.7	Orientierungsmodul	„Einführung in die ägyptische Archäologie“ (3/2)
B.AegKo.10a	Aufbaumodul	„Ausgewählte Bereiche der ägyptischen Kulturgeschichte A“ (9/2)
B.AegKo.10b	Aufbaumodul	„Ausgewählte Bereiche der ägyptischen Kulturgeschichte B“ (9/2)
B.AegKo.8	Vertiefungsmodul	„Ägyptische Denkmälerkunde“ (6/2)
B.AegKo.9	Praxismodul	„Exkursion“ (6/2)
B.AegKo.2	Basismodul	„Einführung in die mittelägyptische Schrift und Sprache I: Mittelägyptisch I“ (6/4)
B.AegKo.3	Aufbaumodul	„Einführung in die mittelägyptische Schrift und Sprache II: Mittelägyptisch II“ (6/4)

Schwerpunkt Koptologie:

B.AegKo.1	Orientierungsmodul	„Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“ (9/4)
B.AegKo.11	Basismodul	„Einführung in die koptische Geschichte“ (9/4)
B.AegKo.12	Basismodul	„Einführung in die koptische Archäologie“ (3/2)
B.AegKo.15a	Aufbaumodul	„Ausgewählte Bereiche der koptischen Kulturgeschichte A“ (9/2)
B.AegKo.15b	Aufbaumodul	„Ausgewählte Bereiche der koptischen Kulturgeschichte B“ (9/2)
B.AegKo.4	Basismodul	„Einführung in die koptische Schrift und Sprache I: Sahidisch I“ (6/2)
B.AegKo.5	Aufbaumodul	„Einführung in die koptische Schrift und Sprache II: Sahidisch II“ (6/2)

Schwerpunkt Ur- und Frühgeschichte:

B.UFG.1	Orientierungsmodul	„Einführung in die Ur- und Frühgeschichte I“ (11/6)
B.UFG.2	Basismodul	„Einführung in die Ur- und Frühgeschichte II“ (11/6)
B.UFG.3	Aufbaumodul	„Neolithikum“ (11/6)
B.UFG.4	Aufbaumodul	„Bronzezeit“ (11/6)
B.UFG.5	Aufbaumodul	„Eisenzeit“ (11/6)
B.UFG.6	Aufbaumodul	„Mittelalter“ (11/6)
B.UFG.7	Vertiefungsmodul	„Geländepraktikum für Anfänger“ (6/0)

Schwerpunkt Alte Geschichte:

B.Antik.9	Orientierungsmodul	„Alte Geschichte“ (9/6)
B.Antik.10	Aufbaumodul	„Fortgeschrittenenmodul Griechische Geschichte“ (9/4)
B.Antik.11	Aufbaumodul	„Fortgeschrittenenmodul Römische Geschichte“ (9/4)
B.Antik.12	Vertiefungsmodul	„Oberstufenmodul Griechische Geschichte“ (9/4)
B.Antik.13	Vertiefungsmodul	„Oberstufenmodul Römische Geschichte“ (9/4)

Schwerpunkt Klassische Archäologie:

B.KBA.1a.1(Antik)+1a.3	Orientierungsmodul	"Einführung in die griechische Archäologie" (9/6)
B.KBA.2.1+2.3	Orientierungsmodul	"Einführung in die römische Archäologie" (9/6)
B.KBA.3a.1+3a.2	Aufbaumodul	"Kontexte" (9/6)
B.KBA.4a.1+4a.3	Aufbaumodul	"Gattungen, Epochen, Regionen" (9/6)
B.KBA.5a.1+5a.2	Aufbaumodul	„Analyse und Interpretation“ (9/6)
B.KBA.6.1/7.1+5a.3	Basismodul	„Archäologische Praxis“ (7/4)

Schwerpunkt Griechische Philologie:

B.Gri.1	Basismodul	„Grundlagen des Griechischstudiums“ (9/6)
B.Gri.2	Basismodul	„Griechische Sprache“ (9/6)
B.Gri.4a/4b	Basismodul	„Griechische Literatur II: Prosa“ (9/4)
B.Gri.3a/3b	Basismodul	„Griechische Literatur I: Poesie“ (9/6)
B.Gri.7a.1+7a.2/7b.1+7b.2	Aufbaumodul	„Griechische Literatur: Archaik/Klassik oder Hellenismus/Kaiserzeit“ (9/4)
B.Gri.8	Aufbaumodul	„Griechische Sprache“ (9/4)
B.Gri.5	Basismodul	„Lateinische Literatur für Gräzisten“ (6/4)
B.Antik.14	Independent Study-Modul	„Griechische Literatur“ (3/0)
B.GriLat.11	Basismodul	„Antike Vorbilder späterer literarischer und geistesgeschichtlicher Phänomene“ (6/4)

Schwerpunkt Lateinische Philologie:

B.Lat.1	Basismodul	„Grundlagen des Lateinstudiums“ (9/6)
B.Lat.2	Basismodul	„Lateinische Sprache“ (9/6)

B.Lat.4a/4b	Basismodul	„Lateinische Literatur I: Prosa“ (9/4)
B.Lat.3a/3b	Basismodul	„Lateinische Literatur II: Poesie“ (9/6)
B.Lat.7a.1+7a.2 / 7b.1+7b.2	Aufbaumodul	„Lateinische Literatur: Vorklassik/Klassik oder Nachklassik“ (9/4)
B.Lat.8	Aufbaumodul	„Aufbaumodul: Lateinische Sprache“ (9/4)
B.Lat.5	Basismodul	„Griechische Literatur für Latinisten“ (6/4)
B.Antik.15	Independent Study-Modul	„Lateinische Literatur“ (3/0)
B.GriLat.11	Basismodul	„Antike Vorbilder späterer literarischer und geistesgeschichtlicher Phänomene“ (6/4)

Schwerpunkt Spätantike:

B.Antik.16	Orientierungsmodul	„Die christlichen Kulturen des Orients“ (9/4)
B.AegKo.1	Orientierungsmodul	„Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“ (9/4)
B.AegKo.11/6	Basismodul	„Einführung in die koptische Geschichte“ (9/4)
B.Antik.17	Aufbaumodul	„Griechisch-römische Spätantike“ (6/4)
B.AegKo.12	Basismodul	„Einführung in die koptische Archäologie“ (3/2)
B.Antik.18	Basismodul	"Christliche Archäologie/Byzantinische Kunstgeschichte" (9/8)
B.Antik.19	Orientierungsmodul	„Die orthodoxen Kirchen“ (9/4)

Schwerpunkt Christlicher Orient:

B.Antik.16	Orientierungsmodul	„Die christlichen Kulturen des Orients“ (9/4)
B.Antik.19	Orientierungsmodul	„Die orthodoxen Kirchen“ (9/4)
B.Antik.20	Basismodul	„Die biblische Literatur“
B.AegKo.1	Orientierungsmodul	„Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“ (9/4)
B.AegKo.11/6	Basismodul	„Einführung in die koptische Geschichte“ (9/4)
B.Antik.21	Modul	„Syrisch I+II“ (9/10)

(2) Sachgebiet-Wahlmodule

Der Sachgebiet-Wahlbereich umfasst mindestens 36 C, die durch die nachstehend aufgeführten Module in der Weise abgedeckt werden müssen, dass jedes der 4 Sachgebiete wenigstens einmal vorkommt. Ausgeschlossen sind Module, die auch im Schwerpunktbereich absolviert werden müssen.

a) Sachgebiet „Kulturgeschichte“

B.Antik.1 = SG-KG-1: „Einführung in die Altorientalistik“ (9/4)

B.Antik.2 = SG-KG-2: „Grundlagen der Geschichte des Alten Orients“ (9/4)

B.Antik.5 = SG-KG-3: „Die Religion des Alten Orients“ (9/4)

B.Antik.6 = SG-KG-4: „Literatur und Literaturgeschichte Mesopotamiens“ (9/4)

B.Antik.8 = SG-KG-5: „Einführung in die Literatur und Sprache des Alten Testaments“ (9/4)

B.AegKo.1 = SG-KG-6: „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“ (9/4)

B.AegKo.10a/10b = SG-KG-7: „Ausgewählte Bereiche der ägyptischen Kulturgeschichte“ (9/4)

B.AegKo.15a/15b = SG-KG-8: „Ausgewählte Bereiche der koptischen Kulturgeschichte“ (9/4)

B.Gri./Lat.11 = SG-KG-9: „Antike Vorbilder späterer literarischer u. geistesgeschichtlicher Phänomene“ (6/4)

B.Antik.16 = SG-KG-10: „Die christlichen Kulturen des Orients“ (9/4)

B.Antik.19 = SG-KG-11: „Die orthodoxen Kirchen“ (9/4)

B.KBA.3a.1+3a.2 = SG-KG-12: „Kontexte“ (9/4)

b) Sachgebiet „Archäologie“

B.Antik.3 = SG-AR-1: „Einführung in die Vorderasiatische Siedlungsgeschichte“ (9/4)

B.AegKo.7 = SG-AR-2: „Einführung in die ägyptische Archäologie“ (3/2)

B.AegKo.12 = SG-AR-3: „Einführung in die koptische Archäologie“ (3/2)

B.AegKo.8 = SG-AR-4: „Ägyptische Denkmälerkunde“ (6/2)

B.UFG.1 = SG-AR-5: „Einführung in die Ur- und Frühgeschichte I“ (9/6)

B.KBA.1a.1+1a.3 = SG-AR-6: "Einführung in die griechische Archäologie" (9/6)

B.KBA.2.1+2.3 = SG-AR-7: "Einführung in die römische Archäologie" (9/6)

B.Antik.18 = SG-AR-8: "Christliche Archäologie/Byzantinische Kunstgeschichte" (9/8)

c) Sachgebiet „Geschichte“

B.Antik.1 = SG-GE-1: „Einführung in die Altorientalistik“ (9/4)

B.Antik.2 = SG-GE-2: „Grundlagen der Geschichte des Alten Orients“ (9/4)

B.Antik.16 = SG-GE-3: „Die christlichen Kulturen des Orients“ (9/4)

B.Antik.3 = SG-GE-4: „Einführung in die Vorderasiatische Siedlungsgeschichte“ (9/4)

B.AegKo.6 = SG-GE-5: „Einführung in die ägyptische Geschichte“ (9/4)

B.Antik.9 = SG-GE-6: „Alte Geschichte" (9/6)

B.AegKo.11 = SG-GE-7: „Einführung in die koptische Geschichte“ (9/4)

d) Sachgebiet „Textwissenschaft/Philologie“

B.Antik.6 = SG-PH-1: „Literatur und Literaturgeschichte Mesopotamiens“ (9/4)

B.Antik.8 = SG-PH-2: „Einführung in die Literatur und Sprache des Alten Testaments“ (9/4)

B.AegKo.1 = SG-PH-3: „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“ (9/4)

B.AegKo.10a/10b = SG-PH-4: „Ausgewählte Bereiche der ägyptischen Kulturgeschichte“ (9/4)

B.AegKo.15a/15b = SG-PH-5: „Ausgewählte Bereiche der koptischen Kulturgeschichte“ (9/4)

B.Gri./Lat.11 = SG-PH-6: „Antike Vorbilder späterer literarischer u. geistesgeschichtlicher Phänomene“ (6/4)

B.Antik.4 = SG-PH-7: „Einführung in die akkadische Sprache“ (9/4)

B.Gri.1 = SG-PH-8: „Grundlagen des Griechischstudiums“ (9/6)

B.Lat.1 = SG-PH-9: „Grundlagen des Lateinstudiums“ (9/6)

(2) Professionalisierungsbereich

B.Antik.22	Spracherwerbsmodul	„Kleines Latinum“ (7/10)
B.Antik.23	Spracherwerbsmodul	„Latinum“ (9/6)
B.Antik.24	Spracherwerbsmodul	„Graecum“ (9/16)
B.Ara.1	Spracherwerbsmodul	„Arabisch I“ (13/8)
B.Ara.2	Spracherwerbsmodul	„Arabisch II“ (13/8)
B.Antik.25	Spracherwerbsmodul	„Hebräisch I“ (12/10)

B.Antik.26	Spracherwerbs- modul	„Hebräisch II“ (6/2)
B.Antik.27	Praxismodul	EDV (lehrveranstaltungsbegleitend) (4/0)
B.GeFo.I	Orientierungs-modul	„Theorien der Geschlechterforschung“ (10/4)
B.Antik.28	Praxismodul	„Praxis Antike Kulturen I“ (5/0)
B.Antik.29	Praxismodul	„Praxis Antike Kulturen II“ (5/0)

3. Anlage II (Schwerpunktfachspezifische Anlagen) wird wie folgt geändert:

Schwerpunktfachspezifische Anlagen:

Schwerpunktfach 1: Altorientalistik

(1) Fachspezifische Studienziele (gem. § 2 Abs. 5)

a) Absolventinnen und Absolventen des Schwerpunktfachs „Altorientalistik“ sollen sich fundierte Kenntnisse wesentlicher Charakteristika der Kulturen des Alten Orients erarbeiten. Sie sollen in der Lage sein, die zentralen Zusammenhänge des Faches zu überblicken, grundlegende fachwissenschaftliche Methoden der Altorientalistik selbständig anzuwenden und Relikte der altorientalischen Kultur sachgerecht zu erschließen.

b) Studienziele sind einmal die Qualifizierung für die im Folgenden angegebenen Masterstudiengänge als erste Ausbildungsstufe für eine akademische Laufbahn im Bereich Altorientalistik sowie zum anderen die Befähigung, eine Tätigkeit im Umfeld von Museen und Sammlungen, in den Medien, im Wissenschafts- und Kulturmanagement sowie im Tourismusbereich ausüben zu können.

Der B.A. bereitet u.a. auf die Aufnahme folgender Masterstudiengänge vor:

- Masterstudiengang Antike Kulturen;
- Masterstudiengang „Altorientalistik“ (die für diesen Masters erforderlichen Leistungen können aus den nicht gewählten Wahlmodulen des Schwerpunktbereichs im Umfang von 18 Credits schon im Rahmen des Bachelor-Studiengangs absolviert werden);

(2) Empfohlene Vorkenntnisse gem. § 3

a) Empfohlen werden Kenntnisse in den Wissenschaftssprachen Englisch und Französisch.

b) Studienverlaufsplan Altorientalistik (Beispiel für „Alte**Antike** Kulturen“) (§ 7 Abs. 5)

4. Anlage III (Modulhandbuch) wird wie folgt geändert:

Alte Antike Kulturen: Schwerpunkt Altorientalistik (AO)				
Semester	Schwerpunktfach	Schwerpunktfach + Sachgebiete	Sachgebiete	Schlüssel-Kompetenzen/ Professionalisierung
1 27 C <i>(fachsp. 27)</i>	Einführung AO	Vorderasiat. Siedlungsgesch.	Einführung Ä-	
	Code B.Antik. 1	Code B.Antik. 3	Code B.AegKo.1 = SG-PH-2	
	C 9	C 9	C 9	
	SWS 4	SWS 4	SWS 4	
Typ Orientierung	Typ Basis	Typ Basis	gypt+Koptol.	
2 34-36 C <i>(fachsp. 27)</i>	Grundlagen AO Geschichte	Akkad. Sprache	Ägypt. Gesch.	Syrisch I+II
	Code B.Antik. 2	Code B.Antik. 4	Code B.AegKo. 2 = SG-GE-5	Code B.Antik.21
	C 9	C 9	C 9	C 9
	SWS 4	SWS 4	SWS 4	SWS 10
Typ Basis	Typ Aufbau	Typ Basis	Typ SQ-Prof.	
3 28 C <i>(fachsp. 23)</i>	Lit. Mesopotam. I	Einf. Ur- Frühgesch.	Kleines Latinum	Praxis I
	Code B.Antik. 6	Code B.UFG.1	Antike Vorbilder	Code B.Antik.28
	C 5	C 11		C 5
	SWS 2	SWS 6		SWS
Typ Aufbau	Typ Basis		Typ SQ-Prof.	

<p>4</p> <p>3126 C (fachsp 2013)</p>	<p>Lit. Mesopotam. II</p> <table border="1"> <tr> <td>Code</td> <td>B.Antik.6</td> </tr> <tr> <td>C</td> <td>4</td> </tr> <tr> <td>SWS</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>Typ</td> <td>Aufbau</td> </tr> </table>	Code	B.Antik.6	C	4	SWS	2	Typ	Aufbau	<p>Einf. Literatur Altes Testament</p> <table border="1"> <tr> <td>Code</td> <td>B.Antik.8</td> </tr> <tr> <td>C</td> <td>9</td> </tr> <tr> <td>SWS</td> <td>4</td> </tr> <tr> <td>Typ</td> <td>Vertiefung</td> </tr> </table>	Code	B.Antik.8	C	9	SWS	4	Typ	Vertiefung	<table border="1"> <tr> <td>Code</td> <td>B.Antik.22</td> </tr> <tr> <td>C</td> <td>7</td> </tr> <tr> <td>SWS</td> <td>10</td> </tr> <tr> <td>Typ</td> <td>Spracherwerb</td> </tr> </table>	Code	B.Antik.22	C	7	SWS	10	Typ	Spracherwerb	<p>Arabisch I</p> <table border="1"> <tr> <td>Code</td> <td>B.Ara.1</td> </tr> <tr> <td>C</td> <td>13</td> </tr> <tr> <td>SWS</td> <td>8</td> </tr> <tr> <td>Typ</td> <td>SQ-Prof.</td> </tr> </table>	Code	B.Ara.1	C	13	SWS	8	Typ	SQ-Prof.								
Code	B.Antik.6																																											
C	4																																											
SWS	2																																											
Typ	Aufbau																																											
Code	B.Antik.8																																											
C	9																																											
SWS	4																																											
Typ	Vertiefung																																											
Code	B.Antik.22																																											
C	7																																											
SWS	10																																											
Typ	Spracherwerb																																											
Code	B.Ara.1																																											
C	13																																											
SWS	8																																											
Typ	SQ-Prof.																																											
<p>5</p> <p>32 C (fachsp 23)</p>	<p>Religion AO I</p> <table border="1"> <tr> <td>Code</td> <td>B.Antik.5</td> </tr> <tr> <td>C</td> <td>5</td> </tr> <tr> <td>SWS</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>Typ</td> <td>Aufbau</td> </tr> </table>	Code	B.Antik.5	C	5	SWS	2	Typ	Aufbau	<p>Einf. Griech Arch</p> <table border="1"> <tr> <td>Code</td> <td>B.KBA.1a.1(Antik)+1 a.3 = SG-AR-6</td> </tr> <tr> <td>C</td> <td>9</td> </tr> <tr> <td>SWS</td> <td>6</td> </tr> <tr> <td>Typ</td> <td>Basis</td> </tr> </table>	Code	B.KBA.1a.1(Antik)+1 a.3 = SG-AR-6	C	9	SWS	6	Typ	Basis	<p>Kontexte</p> <table border="1"> <tr> <td>Code</td> <td>B.KBA.3.1 +3.2 = SG-KG-12</td> </tr> <tr> <td>C</td> <td>9</td> </tr> <tr> <td>SWS</td> <td>4</td> </tr> <tr> <td>Typ</td> <td>Aufbau</td> </tr> </table>	Code	B.KBA.3.1 +3.2 = SG-KG-12	C	9	SWS	4	Typ	Aufbau	<p>Lektüre akkad. Texte</p> <table border="1"> <tr> <td>Code</td> <td>B.Antik.7</td> </tr> <tr> <td>C</td> <td>9</td> </tr> <tr> <td>SWS</td> <td>4</td> </tr> <tr> <td>Typ</td> <td>SQ-Prof.</td> </tr> </table> <p>BA- Arbeit</p> <table border="1"> <tr> <td>Code</td> <td></td> </tr> <tr> <td>C</td> <td>12</td> </tr> <tr> <td>SWS</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Typ</td> <td></td> </tr> </table>	Code	B.Antik.7	C	9	SWS	4	Typ	SQ-Prof.	Code		C	12	SWS		Typ	
Code	B.Antik.5																																											
C	5																																											
SWS	2																																											
Typ	Aufbau																																											
Code	B.KBA.1a.1(Antik)+1 a.3 = SG-AR-6																																											
C	9																																											
SWS	6																																											
Typ	Basis																																											
Code	B.KBA.3.1 +3.2 = SG-KG-12																																											
C	9																																											
SWS	4																																											
Typ	Aufbau																																											
Code	B.Antik.7																																											
C	9																																											
SWS	4																																											
Typ	SQ-Prof.																																											
Code																																												
C	12																																											
SWS																																												
Typ																																												
<p>6</p> <p>31 C (fachsp 19)</p>	<p>Religion AO II</p> <table border="1"> <tr> <td>Code</td> <td>B.Antik.5</td> </tr> <tr> <td>C</td> <td>4</td> </tr> <tr> <td>SWS</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>Typ</td> <td>Aufbau</td> </tr> </table>	Code	B.Antik.5	C	4	SWS	2	Typ	Aufbau	<p>Ägypt. Kultur</p> <table border="1"> <tr> <td>Code</td> <td>B.AegK o.10a/10b</td> </tr> <tr> <td>C</td> <td>9</td> </tr> <tr> <td>SWS</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>Typ</td> <td>Aufbau</td> </tr> </table>	Code	B.AegK o.10a/10b	C	9	SWS	2	Typ	Aufbau	<p>Grundorientier. Antike Vorbilder</p> <table border="1"> <tr> <td>Code</td> <td>B.Gri./Lat.11</td> </tr> <tr> <td>C</td> <td>6</td> </tr> <tr> <td>SWS</td> <td>4</td> </tr> <tr> <td>Typ</td> <td>Basis</td> </tr> </table>	Code	B.Gri./Lat.11	C	6	SWS	4	Typ	Basis	<table border="1"> <tr> <td>Code</td> <td></td> </tr> <tr> <td>C</td> <td>12</td> </tr> <tr> <td>SWS</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Typ</td> <td></td> </tr> </table>	Code		C	12	SWS		Typ									
Code	B.Antik.5																																											
C	4																																											
SWS	2																																											
Typ	Aufbau																																											
Code	B.AegK o.10a/10b																																											
C	9																																											
SWS	2																																											
Typ	Aufbau																																											
Code	B.Gri./Lat.11																																											
C	6																																											
SWS	4																																											
Typ	Basis																																											
Code																																												
C	12																																											
SWS																																												
Typ																																												

Insgesamt: "Antike Kulturen" mit Schwerpunktfach "Altorientalistik" **180 C: 132** Credits, Schlüsselkompetenzen: **36** Credits, BA Arbeit 12 Credits

Schwerpunktfach 2: Ägyptologie

(1) Fachspezifische Studienziele (gem. § 2 Abs. 5)

- a) Absolventinnen und Absolventen des Schwerpunktfachs „Ägyptologie“ sollen sich fundierte Kenntnisse der Kultur Ägyptens erarbeiten. Sie sollen in der Lage sein, die zentralen Zusammenhänge des Faches zu überblicken, grundlegende fachwissenschaftliche Methoden selbständig anzuwenden und Artefakte sachgerecht zu erschließen.
- b) Studienziele sind einmal die Aufnahme der im folgenden angegebenen verschiedenen Masterstudiengänge und damit auch die Vorbereitung auf eine akademische Laufbahn im Bereich Ägyptologie oder Kulturmanagement, zum anderen die Möglichkeit, einen Einstieg in das außerakademische Berufsfeld zu finden. Der B.A. bereitet u.a. auf die Aufnahme folgender Masterstudiengänge vor:
 - Aufnahme in den Master Antike Kulturen
 - Master „Ägyptologie“ (zusätzlich sind im Rahmen von individuell abzuschließenden Lernverträgen Leistungen aus den Modulen ~~4, 6, 8 und 12~~ **B.AegKo.2, B.AegKo.3, B.AegKo.4, und B.AegKo.5** des 2-Fach-Bachelor-Studiengangs Ägyptologie und Koptologie im Umfang von ~~27~~ **24** Credits nachzuholen);
 - Master „Koptologie“ (zusätzlich sind im Rahmen von individuell abzuschließenden Lernverträgen Leistungen aus den Modulen ~~5, 7, 14 und 15~~ **B.AegKo.4, B.AegKo.5, B.AegKo.13 und B.AegKo.14** des 2-Fach-Bachelor-Studiengangs Ägyptologie und Koptologie im Umfang von 24 Credits nachzuholen).

(2) Empfohlene Vorkenntnisse gem. § 3

- a) Empfohlen werden gute Lesekenntnisse in den Wissenschaftssprachen Englisch und Französisch, für den Schwerpunkt Koptologie auch Kenntnisse des klassischen oder nachklassischen Griechischen.
- b) Studienverlaufsplan des Schwerpunktes Ägyptologie (§ 7 Abs. 5)

Schwerpunkt Ägyptologie					
Sem					
1	Einführung Äg. u. Kopt.		Äg. Sprache I		
	Code	B.AegK o.1	Code	B.AegK o.2	
	C	9	C	6	
	SWS	4	SWS	4	
	Typ	Basis	Typ	Orient.	
2	Äg. Geschichte		Äg. Sprache II		
	Code	B.AegK o.6	Code	B.AegK o.3	
	C	9	C	6	
	SWS	4	SWS	4	
	Typ	Basis	Typ	Basis	

3			Äg. Archäologie			
			Code	B.AegK o.7		
			C	3		
			SWS	2		
			Typ	Basis		
4			Äg. Kulturgeschichte			
			Code	B.AegKo.10a/10b		
			C	9		
			SWS	4		
			Typ	Aufbau		
5			Äg. Denkmälerkunde			
			Code	B.AegK o.8		
			C	6		
			SWS	2		
			Typ	Vertief.		
6			Exkursion		BA- Arbeit	
			Code	B.AegK o.9		
			C	6		
			SWS	2		
			Typ	Praxis		
					Code	
					C	12
					SWS	
					Typ	

Schwerpunktfach 3: Koptologie

(1) Fachspezifische Studienziele (gem. § 2 Abs. 5)

a) Absolventinnen und Absolventen des Schwerpunktfachs „Koptologie“ sollen sich fundierte Kenntnisse der spätantik/christlichen Kultur Ägyptens erarbeiten. Sie sollen in der Lage sein, die zentralen Zusammenhänge des Faches zu überblicken und grundlegende fachwissenschaftliche Methoden selbständig anzuwenden.

b) Studienziele sind einmal die Aufnahme der im folgenden angegebenen verschiedenen Masterstudiengänge und damit auch die Vorbereitung auf eine akademische Laufbahn im Bereich Kultur oder Kulturmanagement, zum anderen die Möglichkeit, einen Einstieg in das außerakademische Berufsfeld zu finden. Der B.A. bereitet u.a. auf die Aufnahme folgender Masterstudiengänge vor:

- Aufnahme in den Master Antike Kulturen
- Master „Ägyptologie“ (zusätzlich sind im Rahmen von individuell abzuschließenden Lernverträgen Leistungen aus den Modulen 4, 6, 8 und 12 **B.AegKo.2, B.AegKo.3, B.AegKo.6, und B.AegKo.8** des 2-Fach-Bachelor-Studiengangs Ägyptologie und Koptologie im Umfang von 27 Credits nachzuholen);
- Master „Koptologie“ (zusätzlich sind im Rahmen von individuell abzuschließenden Lernverträgen Leistungen aus den Modulen 5, 7, 14 und 15 **B.AegKo.2, B.AegKo.3, B.AegKo.13 und B.AegKo.14** des 2-Fach-Bachelor-Studiengangs Ägyptologie und Koptologie im Umfang von 24 Credits nachzuholen).

(2) Empfohlene Vorkenntnisse gem. § 3

a) Empfohlen werden ausreichende Kenntnisse in den Wissenschaftssprachen Englisch und Französisch sowie Kenntnisse des klassischen oder nachklassischen Griechischen.

b) Studienverlaufsplan des Fachschwerpunktes (§ 7 Abs. 5)

Schwerpunkt Koptologie					
Sem					
1	Einführung Äg. u.		Kopt. Sprache I		
	Code	B.A eg-Ko.1	Code	B.AegK o.4	
	C	9	C	6	
	SWS	4	SWS	2	
	Typ	Ori-entierung	Typ	Basis	
	Kopt.				
2	Kopt. Geschichte		Kopt. Sprache II		
	Code	B.A eg-Ko.1 1	Code	B.AegK o.5	
	C	9	C	6	
	SWS	4	SWS	2	
	Typ	Ba-sis	Typ	Aufbau	
3			Kopt. Archäologie		
			Code	B.AegK o.12	
			C	3	
			SWS	2	
			Typ	Basis	
4			Kopt. Kulturgeschichte		
			Code	B.AegK o.15a/1 5b	
			C	9	
			SWS	4	
			Typ	Aufbau	
5					
6					BA- Arbeit
			Code		
			C	12	
			SWS		
			Typ		

Schwerpunktfach 4: Ur- und Frühgeschichte

(1) Fachspezifische Studienziele (gem. § 2 Abs. 5)

a) Die Studierenden des Studienganges „Antike Kulturen mit Schwerpunkt Ur- und Frühgeschichte“ sollen die Fähigkeit zur selbstständigen wissenschaftlichen Arbeit erwerben und sich umfangreiche Kenntnisse zur europäischen Ur- und Frühgeschichte mit einem Schwerpunkt Mitteleuropa und angrenzende Gebiete erarbeiten. Sie sollen grundlegende fachwissenschaftliche Begriffe, Theorien und Methoden der Ur- und Frühgeschichte kennen und sicher anwenden können.

Der B.A. bereitet u.a. auf die Aufnahme folgender Masterstudiengänge vor:

- Aufnahme in den Master Antike Kulturen mit dem Schwerpunkt Ur- und Frühgeschichte
- Master „Ur- und Frühgeschichte“ (zusätzlich sind im Rahmen von individuell abzuschließenden Lernverträgen Leistungen aus den Modulen **B.UFG.6** oder **B.UFG.5** im Umfang von 11 Credits nachzuholen, die schon während des Bachelorstudiums belegt werden können).

(2) Empfohlene Vorkenntnisse gem. § 3

a) Für ein erfolgreiches Studium im Studiengang „Antike Kulturen mit Schwerpunkt Ur- und Frühgeschichte“ werden gute Kenntnisse in mindestens zwei modernen europäischen Fremdsprachen dringend empfohlen. Zusätzlich wird der Erwerb von Lesefähigkeiten in weiteren Fremdsprachen empfohlen. Ein Schwerpunkt der schulischen Ausbildung im historisch-geographischen Bereich und ein besonderes Interesse für umweltgeschichtliche Fragen sind dem Studium förderlich.

b) Studienverlaufsplan des Fachschwerpunktes (§ 7 Abs. 5)

Schwerpunkt Ur- und Frühgeschichte			
Sem			
1	Einf. UFG I		
2	Code	B.UFG. 1	Einf. UFG II
	C	11	
	SWS	6	
	Typ	Orientierung	
	Code	B.UFG. 2	
	C	11	
	SWS	6	
	Typ	Basis	
3	Neolithikum		
4	Code	B.UFG. 3	
	C	11	
	SWS	6	
	Typ	Aufbau	
	Bronzezeit		
	Code	B.UFG. 4	
	C	11	
	SWS	6	
5	Eisenzeit		
	Code	B.UFG. 5	
	C	11	
	SWS	6	
6			Mittelalter
	Code	B.UFG. 6	
	C	11	
	SWS	6	
		BA-Arbeit	
Code			
C	12		
SWS			
		BA-Arbeit	
Code			
C	12		
SWS			
		Mittelalter	
Code	B.UFG. 6		
C	11		
SWS	6		
		BA-Arbeit	
Code			
C	12		
SWS			
		Mittelalter	
Code	B.UFG. 6		
C	11		
SWS	6		
		BA-Arbeit	
Code			
C	12		
SWS			

Schwerpunktfach 5: Alte Geschichte

(1) Fachspezifische Studienziele (gem. § 2 Abs. 5)

a) Studienziele sind einmal die Aufnahme der im folgenden angegebenen verschiedenen Masterstudiengänge und damit auch die Vorbereitung auf eine akademische Laufbahn im Bereich Alte Geschichte oder Kulturmanagement, zum anderen die Möglichkeit, einen Einstieg in das außerakademische Berufsfeld zu finden. Der B.A. bereitet u.a. auf die Aufnahme folgender Masterstudiengänge vor:

- Aufnahme in den Master Antike Kulturen
- Master „Alte Geschichte“.

(2) Empfohlene Vorkenntnisse gem. § 3

- a) empfohlen werden ausreichende Kenntnisse in den Wissenschaftssprachen Englisch und Französisch oder Italienisch
- b) Studienverlaufsplan des Fachschwerpunktes (§ 7 Abs. 5)

Schwerpunkt Alte Geschichte					
Sem					
1	Alte Geschichte				
	Code	B.Antik .9			
2	C	9	Griechische Geschichte I		
	SWS	6			
	Typ	Orientierung			
	Code	B.Antik .10			
3	C	9	Römische Geschichte I		
	SWS	4			
	Typ	Aufbau			
	Code	B.Antik .11			
4	C	9	Griech. Geschichte II		
	SWS	4			
	Typ	Aufbau			
	Code	B.Antik .12			
5	C	9	Römische Geschichte II		
	SWS	4			
	Typ	Vertief.			
	Code	B.Antik .13			
6	C	9			BA- Arbeit
	SWS	4			
	Typ	Vertief.			
	Code				
	C	12			
	SWS				
	Typ				

Schwerpunktfach 6: Klassische Archäologie

(1) Fachspezifische Studienziele (gem. § 2 Abs. 5)

a) Absolventinnen und Absolventen des Schwerpunkts „Klassische Archäologie“ sollen sich umfangreiche Kenntnisse auf dem Gebiet der Kunst- und Kulturgeschichte der griechischen und römischen Welt sowie deren Kontakte mit den Nachbarkulturen erarbeiten und die Fähigkeit zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten erwerben. Das Studium verschafft insbesondere einen Überblick über die wichtigsten Epochen, geographischen Einheiten, Denkmälergattungen, funktionalen Kontexte, Darstellungsinhalte und ikonographische Traditionen in ihrer wechselseitigen Abhängigkeit. Die Absolventinnen und Absolventen sollen die grundlegende Fachterminologie beherrschen sowie die fachspezifischen Methoden und theoretischen Ansätze der Klassischen Archäologie als Kultur- und Bildwissenschaften kennen und anwenden können. Der Studiengang vermittelt analytische Fähigkeiten im Umgang mit archäologischen Befunden und Bildwerken, insbesondere visuelle Kompetenzen und ein Bewußtsein für die medialen Eigenschaften historischer Quellen. Praktische Fertigkeiten

können zusätzlich in dem Wahlpflichtmodul ‚Archäologische Praxis‘ eingeübt werden (Feldforschung, Objekt-Dokumentation, museale Präsentation, Einblicke in Fragen der archäologischen Restaurierung, vergleichendes Sehen).

Der B.A. bereitet auf die Aufnahme folgender Masterstudiengänge vor:

- Master Antike Kulturen
- Master „Klassische Archäologie“.

(2) Empfohlene Vorkenntnisse (gem. § 3)

a) Für ein erfolgreiches Studium im Schwerpunkt „Klassische Archäologie“ sind gute Geschichtskenntnisse (vorzugsweise in griechischer und römischer Geschichte), gute Ausdruckfähigkeiten im Deutschen sowie Kenntnisse in alten (Lateinisch und Griechisch) und den wichtigsten modernen Sprachen (Englisch, Französisch) erwünscht. Italienisch- und Neugriechischkenntnisse sind hilfreich. Studienbewerbenden, deren Kenntnisse in diesen Bereichen gering sind, wird empfohlen, sich vor Aufnahme des Bachelorstudiums entsprechend weiterzubilden.

b) Studienverlaufsplan des Fachschwerpunktes (§ 7 Abs. 5)

Schwerpunkt Klassische Archäologie“													
Se m													
1	Einf. i.d. griech. Archäologie <table border="1"> <tr> <td>Code</td> <td>B.KBA .1a.1(Antik)+1 a.3</td> </tr> <tr> <td>C</td> <td>9</td> </tr> <tr> <td>SWS</td> <td>6</td> </tr> <tr> <td>Typ</td> <td>Orient.</td> </tr> </table>	Code	B.KBA .1a.1(Antik)+1 a.3	C	9	SWS	6	Typ	Orient.				
Code	B.KBA .1a.1(Antik)+1 a.3												
C	9												
SWS	6												
Typ	Orient.												
2	Einf. i.d.röm. Archäologie <table border="1"> <tr> <td>Code</td> <td>B.KBA. 2.1+2.3</td> </tr> <tr> <td>C</td> <td>9</td> </tr> <tr> <td>8</td> <td>6</td> </tr> <tr> <td>Typ</td> <td>Orient.</td> </tr> </table>	Code	B.KBA. 2.1+2.3	C	9	8	6	Typ	Orient.				
Code	B.KBA. 2.1+2.3												
C	9												
8	6												
Typ	Orient.												
3		Kontexte <table border="1"> <tr> <td>Code</td> <td>B.KB A.3a. 1+3a. 2</td> </tr> <tr> <td>C</td> <td>9</td> </tr> <tr> <td>SWS</td> <td>4</td> </tr> <tr> <td>Typ</td> <td>Aufbau</td> </tr> </table>	Code	B.KB A.3a. 1+3a. 2	C	9	SWS	4	Typ	Aufbau			
Code	B.KB A.3a. 1+3a. 2												
C	9												
SWS	4												
Typ	Aufbau												
4			Gattung., Epochen, Regionen <table border="1"> <tr> <td>Code</td> <td>B.KB A.4a. 1+4a. 3</td> </tr> </table>	Code	B.KB A.4a. 1+4a. 3								
Code	B.KB A.4a. 1+4a. 3												

5			C	9	Analyse + Interpretation		
			SWS	4			
			Typ	Aufbau			
					Code	B.KB A.5a. 1+5a. 2	
					C	9	
					SWS	4	
					Typ	Aufbau	
6						BA-Arbeit	
						Code	
						C	12
						SWS	
					Typ		

Schwerpunktfach 7: Griechische Philologie

(1) Fachspezifische Studienziele (gemäß § 2 Abs. 5)

- a) Fähigkeit, leichte bis mittelschwere Originaltexte der griechischen Prosa und Dichtung auch ohne Hilfsmittel angemessen ins Deutsche zu übersetzen.
- b) Sichere Beherrschung der griechischen Lexik, Morphologie und Syntax.
- c) Überblick über die Geschichte und Gattungen der griechischen Literatur von ihren Anfängen in der Archaik bis in die Kaiserzeit.
- d) Kenntnis der wichtigsten Versmaße aus Epos, Lyrik und Drama sowie Fähigkeit, poetische griechische Texte prosodisch korrekt vorzutragen.
- e) Kenntnis des maßgeblichen hermeneutischen Instrumentariums der Klassischen Philologie zur angemessenen Interpretation griechischer Originaltexte (Textkritik, Stilistik, Rhetorik; textimmanente, biographische, intertextuelle und kulturgeschichtliche Interpretationsansätze).
- f) Einblick in die wichtigsten Nachbardisziplinen der Gräzistik, besonders der Latinistik.

Der B.A. bereitet u.a. auf die Aufnahme folgender Masterstudiengänge vor:

- Aufnahme in den Master Antike Kulturen
- Master „Griechische Philologie“.

(2)Empfohlene Vorkenntnisse gemäß § 3

- a) Für ein erfolgreiches Studium im Schwerpunkt Griechisch werden literaturwissenschaftliche Grundkenntnisse und gute Englischkenntnisse dringend empfohlen.
- b) Weiterhin ist eine Lesefertigkeit im Französischen erwünscht.
- c) Italienischkenntnisse sind hilfreich.
- d) Studienbewerbenden, deren Kenntnisse in diesen Bereichen gering sind, wird empfohlen, sich vor Aufnahme des Bachelorstudiums entsprechend weiterzubilden.
- e) Studienverlaufsplan des Fachschwerpunktes (§ 7 Abs. 5)

Schwerpunkt Griechisch																						
Sem																						
1	Grundlagen des Griechischstudiums <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>Code</td><td>B.Gri.1</td></tr> <tr><td>C</td><td>9</td></tr> <tr><td>SWS</td><td>6</td></tr> <tr><td>Typ</td><td>Basis</td></tr> </table>			Code	B.Gri.1	C	9	SWS	6	Typ	Basis											
Code	B.Gri.1																					
C	9																					
SWS	6																					
Typ	Basis																					
2	Griechische Sprache <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>Code</td><td>B.Gri.2</td></tr> <tr><td>C</td><td>9</td></tr> <tr><td>SWS</td><td>6</td></tr> <tr><td>Typ</td><td>Basis</td></tr> </table>			Code	B.Gri.2	C	9	SWS	6	Typ	Basis											
Code	B.Gri.2																					
C	9																					
SWS	6																					
Typ	Basis																					
3	Griechische Literatur II: Prosa <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>Code</td><td>B.Gri.4 a/4b</td></tr> <tr><td>C</td><td>6</td></tr> <tr><td>SWS</td><td>4</td></tr> <tr><td>Typ</td><td>Basis</td></tr> </table>			Code	B.Gri.4 a/4b	C	6	SWS	4	Typ	Basis											
Code	B.Gri.4 a/4b																					
C	6																					
SWS	4																					
Typ	Basis																					
4	Griechische Literatur I: Poesie <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>Code</td><td>B.Gri.3a/3b</td></tr> <tr><td>C</td><td>9</td></tr> <tr><td>SWS</td><td>6</td></tr> <tr><td>Typ</td><td>Basis</td></tr> </table>			Code	B.Gri.3a/3b	C	9	SWS	6	Typ	Basis											
Code	B.Gri.3a/3b																					
C	9																					
SWS	6																					
Typ	Basis																					
5	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%;"> Griechische Literatur <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>Code</td><td>B.Gri.7.a.1 +7.a.2/7.b.1+7.b.2</td></tr> <tr><td>C</td><td>9</td></tr> <tr><td>SWS</td><td>4</td></tr> <tr><td>Typ</td><td>Aufbau</td></tr> </table> </td> <td style="width: 10%; text-align: center; vertical-align: middle;">oder</td> <td style="width: 40%;"> Griechische Sprache <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>Code</td><td>B.Gri.8</td></tr> <tr><td>C</td><td>9</td></tr> <tr><td>SWS</td><td>4</td></tr> <tr><td>Typ</td><td>Aufbau</td></tr> </table> </td> </tr> </table>			Griechische Literatur <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>Code</td><td>B.Gri.7.a.1 +7.a.2/7.b.1+7.b.2</td></tr> <tr><td>C</td><td>9</td></tr> <tr><td>SWS</td><td>4</td></tr> <tr><td>Typ</td><td>Aufbau</td></tr> </table>	Code	B.Gri.7.a.1 +7.a.2/7.b.1+7.b.2	C	9	SWS	4	Typ	Aufbau	oder	Griechische Sprache <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>Code</td><td>B.Gri.8</td></tr> <tr><td>C</td><td>9</td></tr> <tr><td>SWS</td><td>4</td></tr> <tr><td>Typ</td><td>Aufbau</td></tr> </table>	Code	B.Gri.8	C	9	SWS	4	Typ	Aufbau
Griechische Literatur <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>Code</td><td>B.Gri.7.a.1 +7.a.2/7.b.1+7.b.2</td></tr> <tr><td>C</td><td>9</td></tr> <tr><td>SWS</td><td>4</td></tr> <tr><td>Typ</td><td>Aufbau</td></tr> </table>	Code	B.Gri.7.a.1 +7.a.2/7.b.1+7.b.2	C	9	SWS	4	Typ	Aufbau	oder	Griechische Sprache <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>Code</td><td>B.Gri.8</td></tr> <tr><td>C</td><td>9</td></tr> <tr><td>SWS</td><td>4</td></tr> <tr><td>Typ</td><td>Aufbau</td></tr> </table>	Code	B.Gri.8	C	9	SWS	4	Typ	Aufbau				
Code	B.Gri.7.a.1 +7.a.2/7.b.1+7.b.2																					
C	9																					
SWS	4																					
Typ	Aufbau																					
Code	B.Gri.8																					
C	9																					
SWS	4																					
Typ	Aufbau																					
6	BA- Arbeit <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>Code</td><td></td></tr> <tr><td>C</td><td>12</td></tr> <tr><td>SWS</td><td></td></tr> <tr><td>Typ</td><td></td></tr> </table>			Code		C	12	SWS		Typ												
Code																						
C	12																					
SWS																						
Typ																						

Schwerpunktfach 8: Lateinische Philologie

(1) Fachspezifische Studienziele (gemäß § 2 Abs. 5)

- a) Fähigkeit, leichte bis mittelschwere Originaltexte der lateinischen Prosa und Dichtung auch ohne Hilfsmittel angemessen ins Deutsche zu übersetzen.
- b) Sichere Beherrschung der lateinischen Lexik, Morphologie und Syntax.
- c) Überblick über die Geschichte und Gattungen der lateinischen Literatur von ihren Anfängen in der Archaik bis in die Kaiserzeit.
- d) Kenntnis der wichtigsten Versmaße aus Epos, Lyrik und Drama sowie Fähigkeit, poetische lateinische Texte prosodisch korrekt vorzutragen.
- e) Kenntnis des maßgeblichen hermeneutischen Instrumentariums der Klassischen Philologie zur angemessenen Interpretation lateinischer Originaltexte (Textkritik, Stilistik, Rhetorik; textimmanente, biographische, intertextuelle und kulturgeschichtliche Interpretationsansätze).
- f) Einblick in die wichtigsten Nachbardisziplinen der Latinistik, besonders der Gräzistik.

Der B.A. bereitet u.a. auf die Aufnahme folgender Masterstudiengänge vor:

- Aufnahme in den Master Antike Kulturen
- Master „Lateinische Philologie“.

(2) Empfohlene Vorkenntnisse gemäß § 3

- a) Für ein erfolgreiches Studium im Schwerpunkt Latein werden literaturwissenschaftliche Grundkenntnisse und gute Englischkenntnisse dringend empfohlen.
- b) Weiterhin ist eine Lesefertigkeit im Französischen erwünscht.
- c) Italienischkenntnisse sind hilfreich.
- d) Studienbewerbenden, deren Kenntnisse in diesen Bereichen gering sind, wird empfohlen, sich vor Aufnahme des Bachelorstudiums entsprechend weiterzubilden.
- e) Studienverlaufsplan für den Fachschwerpunkt (§ 7 Abs. 5)

Schwerpunkt Latein																			
Sem																			
1	Grundlagen des Lateinstudiums <table border="1"> <tr><td>Code</td><td>B.Lat.1</td></tr> <tr><td>C</td><td>9</td></tr> <tr><td>SWS</td><td>6</td></tr> <tr><td>Typ</td><td>Basis</td></tr> </table>		Code	B.Lat.1	C	9	SWS	6	Typ	Basis									
Code	B.Lat.1																		
C	9																		
SWS	6																		
Typ	Basis																		
2	Lateinische Sprache <table border="1"> <tr><td>Code</td><td>B.Lat.2</td></tr> <tr><td>C</td><td>9</td></tr> <tr><td>SWS</td><td>6</td></tr> <tr><td>Typ</td><td>Basis</td></tr> </table>		Code	B.Lat.2	C	9	SWS	6	Typ	Basis									
Code	B.Lat.2																		
C	9																		
SWS	6																		
Typ	Basis																		
3			Lateinische Literatur II: Prosa <table border="1"> <tr><td>Code</td><td>B.Lat.4 a/4b</td></tr> <tr><td>C</td><td>6</td></tr> <tr><td>SWS</td><td>4</td></tr> <tr><td>Typ</td><td>Basis</td></tr> </table>	Code	B.Lat.4 a/4b	C	6	SWS	4	Typ	Basis								
Code	B.Lat.4 a/4b																		
C	6																		
SWS	4																		
Typ	Basis																		
4			Lateinische Literatur I: Poesie <table border="1"> <tr><td>Code</td><td>B.Lat.3a/3b</td></tr> <tr><td>C</td><td>9</td></tr> <tr><td>SWS</td><td>6</td></tr> <tr><td>Typ</td><td>Basis</td></tr> </table>	Code	B.Lat.3a/3b	C	9	SWS	6	Typ	Basis								
Code	B.Lat.3a/3b																		
C	9																		
SWS	6																		
Typ	Basis																		
5	Lateinische Literatur <table border="1"> <tr><td>Code</td><td>B.Lat.7.a.1 +7.a.2/7.b.1+7.b.2</td></tr> <tr><td>C</td><td>9</td></tr> <tr><td>SWS</td><td>4</td></tr> <tr><td>Typ</td><td>Aufbau</td></tr> </table> oder Lateinische Sprache <table border="1"> <tr><td>Code</td><td>B.Lat.8</td></tr> <tr><td>C</td><td>9</td></tr> <tr><td>SWS</td><td>4</td></tr> <tr><td>Typ</td><td>Aufb.</td></tr> </table>		Code	B.Lat.7.a.1 +7.a.2/7.b.1+7.b.2	C	9	SWS	4	Typ	Aufbau	Code	B.Lat.8	C	9	SWS	4	Typ	Aufb.	
Code	B.Lat.7.a.1 +7.a.2/7.b.1+7.b.2																		
C	9																		
SWS	4																		
Typ	Aufbau																		
Code	B.Lat.8																		
C	9																		
SWS	4																		
Typ	Aufb.																		
6			BA- Arbeit <table border="1"> <tr><td>Code</td><td></td></tr> <tr><td>C</td><td>12</td></tr> <tr><td>SWS</td><td></td></tr> <tr><td>Typ</td><td></td></tr> </table>	Code		C	12	SWS		Typ									
Code																			
C	12																		
SWS																			
Typ																			

Schwerpunktfach 9: Spätantike

(1) Fachspezifische Studienziele (gemäß § 2 Abs. 5)

a) Studienziele sind einmal die Aufnahme der im Folgenden angegebenen verschiedenen Masterstudiengänge und damit auch die Vorbereitung auf eine akademische Laufbahn im Bereich Spätantike oder Kulturmanagement, zum anderen die Möglichkeit, einen Einstieg in das außerakademische Berufsfeld zu finden. Der B.A. bereitet u.a. auf die Aufnahme folgender Masterstudiengänge vor:

- Aufnahme in den Master Antike Kulturen, insbesondere mit den Schwerpunkten „Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte“ und „Christlicher Orient“;
- Aufnahme in den Masterstudiengang „Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte“.

(2) Empfohlene Vorkenntnisse gemäß § 3

a) Empfohlen werden ausreichende Kenntnisse in Latein, in den Wissenschaftssprachen Englisch und Französisch sowie mindestens einer weiteren modernen Fremdsprache.

b) Studienverlaufsplan des Fachschwerpunktes (§ 7 Abs. 5)

Schwerpunkt Spätantike				
Sem				
1	Christl. Kulturen Orient		Christl. Kulturen Orient	
	Code	B.Antik. 16	Code	B.AegKo.1
	C	9	C	9
	SWS	4	SWS	4
	Typ	Orient.	Typ	Orient.
			†Einf. Ägypt. u. Kopt.	
2	Kopt. Geschichte		Orthodoxe Kirchen	
	Code	B.AegKo.11/6	Code	SP-7
	C	9	C	6
	SWS	4	SWS	4
	Typ	Basis	Typ	Basis
3	Koptische Archäologie		Koptische Archäologie	
	Code	B.AegKo.12	Code	SP-5
	C	3	C	3
	SWS	2	SWS	2
	Typ	Basis	Typ	Basis
4	Christl Archäol./ Byzatin. Kunstgeschichte		Christl Archäol./ Byzatin. Kunstgeschichte	
	Code	B.Antik. 18	Code	SP-6
	C	9	C	9
	SWS	8	SWS	8
	Typ	Aufbau	Typ	Aufbau
5	Griech.-Römische Spätantike			
	Code	B.Antik. 17		
	C	6		
	SWS	4		
	Typ	Aufbau		

6				BA- Arbeit	
				Code	
				C	12
				SWS	
				Typ	

Schwerpunktfach 10: Christlicher Orient

(1) Fachspezifische Studienziele (gem. § 2 Abs. 5)

a) Absolventinnen und Absolventen des Schwerpunktfaches „Christlicher Orient“ sollen sich fundierte Kenntnisse der christlich-orientalischen Kulturen erarbeiten. Sie sollen in der Lage sein, die zentralen Zusammenhänge des Faches zu überblicken, grundlegende fachwissenschaftliche Methoden selbständig anzuwenden und Artefakte sachgerecht zu erschließen.

b) Studienziele sind einmal die Aufnahme der im folgenden angegebenen verschiedenen Masterstudiengänge und damit auch die Vorbereitung auf eine akademische Laufbahn im Bereich Christlicher Orient oder Kulturmanagement, zum anderen die Möglichkeit, einen Einstieg in das außerakademische Berufsfeld zu finden.

Der B.A. bereitet u.a. auf die Aufnahme in folgende Master-Studiengänge vor:

- in den Master Antike Kulturen, insbesondere mit den Schwerpunkten „Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte“ und „Christlicher Orient“;
- in den Master „Christlicher Orient“.

(2) Empfohlene Vorkenntnisse gem. § 3

a) Empfohlen werden ausreichende Kenntnisse in den Wissenschaftssprachen Englisch und Französisch sowie der Nachweis von Kenntnissen des klassischen oder nachklassischen Griechischen.

b) Studienverlaufsplan des Fachschwerpunktes (§ 7 Abs. 5)

Schwerpunkt Christlicher Orient						
Sem						
1	Christl. Kulturen Orient		Grundorientierungen			
	Code	B.Antik.16	Code	CO-6		
	C	9	C	6		
	SWS	4	SWS	4		
	Typ	Orient.	Typ	Orient.		
2	Koptische Geschichte		Orthodoxe Kirchen			
	Code	CO-5	Code	B.Antik.19		
	C	9	C	6		
	SWS	4	SWS	2		
	Typ	Basis	Typ	Basis		
3	Einf. Ägypt. u. Kopt.		Biblische Literatur		Biblische Literatur	
	Code	B.ÄegKo.1	Code	B.Antik.20	Code	CO-3
	C	9	C	9	C	9
	SWS	4	SWS	4	SWS	4
	Typ	Orient.	Typ	Basis	Typ	Basis
4	Koptische Geschichte					
	Code	B.ÄegKo.11/6				
	C	9				
	SWS	4				
	Typ	Basis				
5						
6					BA- Arbeit	
					Code	
					C	12
					SWS	
				Typ		

ANLAGE III

Modulhandbuch „Antike Kulturen“

1. Schwerpunktfach-Module

1.1. Altorientalistik

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Altorientalistik</p>				
<p>B.Antik.1 (alt: Modul AOR 1, SG-KG-1, SG-GE-1)</p>				
<p>Orientierungsmodul „Einführung in die Altorientalistik“</p>				
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1. Verschaffung eines Überblicks über die Ereignisgeschichte Mesopotamiens und ihre einzelnen historischen Epochen, sowie über die materiellen und intellektuellen Hinterlassenschaften (Schrift, Sprachen, Kunst, Wissenschaften, Siedlungen). In 2. Historischer Überblick über die Schriftentwicklung. Erwerb von Grundkenntnissen über die wichtigsten Keilschriftsprachen und die Besonderheiten der syllabischen und logographischen Schrift. Nachweis der in 1. und 2. erworbenen Kenntnisse in der Modulabschlussklausur.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 9/4 SWS</p>			
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Seminar „Einführung in die Altorientalistik“[NN]</td> </tr> <tr> <td>2. Seminar „Einführung in die Geschichte, Verbreitung und Entwicklung der Keilschrift“ [NN]</td> </tr> <tr> <td>3. Modulprüfung: Klausur; 60 min; [NN]</td> </tr> </table>		1. Seminar „Einführung in die Altorientalistik“[NN]	2. Seminar „Einführung in die Geschichte, Verbreitung und Entwicklung der Keilschrift“ [NN]	3. Modulprüfung: Klausur; 60 min; [NN]
1. Seminar „Einführung in die Altorientalistik“[NN]				
2. Seminar „Einführung in die Geschichte, Verbreitung und Entwicklung der Keilschrift“ [NN]				
3. Modulprüfung: Klausur; 60 min; [NN]				
<p>Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Altorientalistik“ - Sachgebiets-Wahlmodul Bereich „Kulturge-schichte“ und „Geschichte“ -Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbil-dung</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p>			
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden WS.</p>	<p>Verwendbarkeit B.A.-Fach Bachelor-Studiengang Antike Kulturen</p>			
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester</p>	<p>Dauer Das Modul schließt in einem Semester ab.</p>			
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 30</p>			
<p>Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Altorientalistik</p>				

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Altorientalistik B.Antik.2 (alt: Modul AOR 2, SG-KG-2, SG-GE-2) Basismodul „Grundlagen der Geschichte des Alten Orients“</p>				
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1. Erwerb eines Überblicks über die etwa dreitausendjährige Geschichte des Zweistromlandes. Memorierung der historischen Perioden und ihrer Eigenheiten, Erlernen der wichtigsten Daten der Ereignisgeschichte. Erwerb von Grundkenntnissen in der Herrschafts-, Sozial-, und Wirtschaftsgeschichte. In 2. Vertiefung der geschichtlichen Kenntnisse durch Behandlung ausgesuchter Schwerpunkte der mesopotamischen Geschichte anhand der Lektüre wissenschaftlicher Einzelabhandlungen. Erwerb von Techniken wissenschaftlicher Referate anhand des Übens von Textanalyse und Interpretation sowie durch gemeinsame inhaltliche Diskussionen. Nachweis der in 1. und 2. erworbenen Kenntnisse in der Modulabschlussklausur.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 9/4 SWS</p>			
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorlesung „Einführung in die Geschichte des Alten Orients“ [NN]</td> </tr> <tr> <td>2. Seminar „Einführung in die Geschichte des Alten Orients“ [NN]</td> </tr> <tr> <td>3. Modulprüfung: Klausur; 60 min.; [NN]</td> </tr> </table>		1. Vorlesung „Einführung in die Geschichte des Alten Orients“ [NN]	2. Seminar „Einführung in die Geschichte des Alten Orients“ [NN]	3. Modulprüfung: Klausur; 60 min.; [NN]
1. Vorlesung „Einführung in die Geschichte des Alten Orients“ [NN]				
2. Seminar „Einführung in die Geschichte des Alten Orients“ [NN]				
3. Modulprüfung: Klausur; 60 min.; [NN]				
<p>Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Altorientalistik“ - Sachgebiets-Wahlmodul Bereich „Geschichte“ und „Kulturgeschichte“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p>			
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden SS.</p>	<p>Verwendbarkeit B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen</p>			
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer Das Modul schließt in einem Semester ab.</p>			
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 30</p>			
<p>Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Altorientalistik</p>				

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Altorientalistik B.Antik.3 (alt: Modul AOR 3, SG-AR-1, SG-GE-4) Basismodul „Einführung in die Vorderasiatische Siedlungsgeschichte“</p>					
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1. Überblick über die Frühgeschichte und Geschichte Mesopotamiens unter dem Blickwinkel der archäologischen Dokumentation; Ort und Zeit der historisch bedeutendsten Siedlungsplätze in ihrem Umfeld; ihre Siedlungsstruktur und ihre historisch bedeutenden Artefakte. In 2. Vertiefung der in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse in ausgewählten Bereichen entweder zu Perioden oder geografischen Bereichen (vertiefte Primärquellenkunde sowohl schriftlicher als auch archäologischer Dokumentation). Nachweis der erworbenen Fähigkeiten durch eine Abschlussklausur.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 9/4 SWS</p>				
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorlesung "Einführung in die Vorderasiatische Siedlungsgeschichte" [NN]</td> </tr> <tr> <td>2.a Seminar "Blütezeit und Kollaps mesopotamischer Reiche anhand archäologischer und schriftlicher Quellen"</td> </tr> <tr> <td>2.b. "Independent Studies" zu archäologischen Artefakten [NN]</td> </tr> <tr> <td>3. Modulprüfung zu 1. und 2.: Schriftliche Zusammenfassung (3 S.) eines mündlich vorgetragenen Referates mit Präsentation (30 Min.). [NN]</td> </tr> </table> <p>Abschlussklausur; 60 min; [NN]</p>		1. Vorlesung "Einführung in die Vorderasiatische Siedlungsgeschichte" [NN]	2.a Seminar "Blütezeit und Kollaps mesopotamischer Reiche anhand archäologischer und schriftlicher Quellen"	2.b. "Independent Studies" zu archäologischen Artefakten [NN]	3. Modulprüfung zu 1. und 2.: Schriftliche Zusammenfassung (3 S.) eines mündlich vorgetragenen Referates mit Präsentation (30 Min.). [NN]
1. Vorlesung "Einführung in die Vorderasiatische Siedlungsgeschichte" [NN]					
2.a Seminar "Blütezeit und Kollaps mesopotamischer Reiche anhand archäologischer und schriftlicher Quellen"					
2.b. "Independent Studies" zu archäologischen Artefakten [NN]					
3. Modulprüfung zu 1. und 2.: Schriftliche Zusammenfassung (3 S.) eines mündlich vorgetragenen Referates mit Präsentation (30 Min.). [NN]					
<p>Wahlmöglichkeiten -Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Altorientalistik“ - Sachgebiet-Wahlmodul „Archäologie" oder „Geschichte" - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p>				
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden WS.</p>	<p>Verwendbarkeit B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen</p>				
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes zweite Wintersemester</p>	<p>Dauer Das Modul sollte in einem Semester abgeschlossen werden.</p>				
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 30</p>				
<p>Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Altorientalistik</p>					

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Altorientalistik B.Antik.4 (alt: Modul AOR 4, SG-PH-7) Aufbaumodul „Einführung in die akkadische Sprache“</p>			
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Erwerb von Grundkenntnissen der babylonisch-assyrischen („akkadischen“) Grammatik (Morphologie und Syntax). Anwendung dieser Kenntnisse anhand von Übungstabellen und einfachen Texten. Erlernen eines Grundvokabulars der akkadischen Sprache. Einarbeitung in das fachübliche Transliterieren des Akkadischen.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 9/4 SWS</p>		
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Seminar „Einführung in die akkadische Sprache“ [NN]</td> </tr> <tr> <td>2. Modulprüfung zu 1.: Klausur; 60 min; [NN]</td> </tr> </table>		1. Seminar „Einführung in die akkadische Sprache“ [NN]	2. Modulprüfung zu 1.: Klausur; 60 min; [NN]
1. Seminar „Einführung in die akkadische Sprache“ [NN]			
2. Modulprüfung zu 1.: Klausur; 60 min; [NN]			
<p>Wahlmöglichkeiten -Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Altorientalistik“ -Sachgebiet-Wahlmodul im Bereich „Textwissenschaft/Philologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p>		
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden SS.</p>	<p>Verwendbarkeit B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen</p>		
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer Das Modul schließt in einem Semester ab.</p>		
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 20</p>		
<p>Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Altorientalistik</p>			

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Altorientalistik B.Antik.5 (alt: Modul AOR-5, SG-KG-3) Aufbaumodul „Die Religion des Alten Orients“</p>						
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1. Erwerb eines Überblicks über die Götterwelt Mesopotamiens in Bild und Schrift. Exemplarische Einblicke in das Kultgebaren einiger Städte und Länder und in Privatkulte. Informationen über die politisch-religiösen Funktionen der Götter und das Weltbild einiger Völker des Alten Orients. Ausweis der erworbenen Kenntnisse durch Modulteilprüfung 1.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 9/4 SWS</p>					
<p>In 2. Lektüre ausgewählter religiöser Texte (Hymnen, Gebete, Göttermymen) in Umschrift und/oder Übersetzung. Überprüfung ihrer Übersetzung anhand von Übersetzungsvarianten. Bibliographieren von Keilschrifteditionen. Nachweis der erworbenen Kenntnisse durch Modulteilprüfung 2.</p> <p>Moduleile: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>1. Religionen des Alten Orients</p> <table border="1"> <tr> <td>1. Seminar „Mesopotamische Götter und Götterkulte “[NN]</td> </tr> <tr> <td>2. Modulteilprüfung 1: Schriftliche Zusammenfassung (3 S.) eines mündlich vorgetragenen Referates (30 Min.).</td> </tr> </table> <p>2. Quellen zur mesopotamischen Religion und Religionsgeschichte</p> <table border="1"> <tr> <td>1. Seminar „Quellenstudien “[NN]</td> </tr> <tr> <td>2. „Independent Studies“: Quellen</td> </tr> <tr> <td>3. Modulteilprüfung 2: Hausarbeit; 8-10 Seiten; [NN]</td> </tr> </table>	1. Seminar „Mesopotamische Götter und Götterkulte “[NN]	2. Modulteilprüfung 1: Schriftliche Zusammenfassung (3 S.) eines mündlich vorgetragenen Referates (30 Min.).	1. Seminar „Quellenstudien “[NN]	2. „Independent Studies“: Quellen	3. Modulteilprüfung 2: Hausarbeit; 8-10 Seiten; [NN]	<p>Credits/SWS Einzel 5/2 SWS 4/2 SWS</p>
1. Seminar „Mesopotamische Götter und Götterkulte “[NN]						
2. Modulteilprüfung 1: Schriftliche Zusammenfassung (3 S.) eines mündlich vorgetragenen Referates (30 Min.).						
1. Seminar „Quellenstudien “[NN]						
2. „Independent Studies“: Quellen						
3. Modulteilprüfung 2: Hausarbeit; 8-10 Seiten; [NN]						
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1. Erwerb eines Überblicks über die Götterwelt Mesopotamiens in Bild und Schrift. Exemplarische Einblicke in das Kultgebaren einiger Städte und Länder und in Privatkulte. Informationen über die politisch-religiösen Funktionen der Götter und das Weltbild einiger Völker des Alten Orients. Ausweis der erworbenen Kenntnisse im Rahmen eines Lehrveranstaltungsbeigleitenden Referats, einer Hausarbeit und einer Klausur als Teilmodulprüfung.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 9/4 SWS</p>					
<p>In 2. Lektüre ausgewählter religiöser Texte (Hymnen, Gebete, Göttermymen) in Umschrift und Übersetzung. Überprüfung ihrer Übersetzung anhand von Übersetzungsvarianten. Bibliographieren von Keilschrifteditionen. Nachweis der erworbenen Kenntnisse im Rahmen eines Lehrveranstaltungsbeigleitenden Referats und einer Hausarbeit als Teilmodulprüfung.</p> <p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>1. Religionen des Alten Orients</p> <table border="1"> <tr> <td>2. Seminar „Mesopotamische Götter und Götterkulte “[NN]</td> </tr> <tr> <td>3. Teilmodulprüfung zu 1: Klausur 60 min; [NN]</td> </tr> </table> <p>2. Quellen zur mesopotamischen Religion und Religionsgeschichte</p> <table border="1"> <tr> <td>1. Seminar „Quellenstudien “[NN]</td> </tr> <tr> <td>2. „Independent Studies“: Quellen</td> </tr> <tr> <td>3. Teilmodulprüfung zu 2: Hausarbeit: 10 S.; [NN]</td> </tr> </table>	2. Seminar „Mesopotamische Götter und Götterkulte “[NN]	3. Teilmodulprüfung zu 1: Klausur 60 min; [NN]	1. Seminar „Quellenstudien “[NN]	2. „Independent Studies“: Quellen	3. Teilmodulprüfung zu 2: Hausarbeit: 10 S.; [NN]	<p>Credits/SWS Einzel 5/2 SWS 4/2 SWS</p>
2. Seminar „Mesopotamische Götter und Götterkulte “[NN]						
3. Teilmodulprüfung zu 1: Klausur 60 min; [NN]						
1. Seminar „Quellenstudien “[NN]						
2. „Independent Studies“: Quellen						
3. Teilmodulprüfung zu 2: Hausarbeit: 10 S.; [NN]						
<p>Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Altorientalistik“ (Teilmodul 1 oder 2). Wahlmöglichkeit mit Modul B.Antik.6;</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen 1 Basismodul im Schwerpunktfach „Altorientalistik“ oder gleichwertige Kenntnisse</p>					

<p>- Sachgebiets-Wahlmodul Bereich „Kulturgeschichte“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Modul B.Antik.1 „Einführung in die Alt-orientalistik“ oder Modul B.Antik.2 „Grundlagen der Geschichte des Alten Orients“ oder Modul B.Antik3 „Einführung in die vorderasiatische Siedlungsgeschichte“ oder gleichwertige Kenntnisse</p>
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden WS.</p>	<p>Verwendbarkeit B.A.-Fach Bachelor-Studiengang Antike Kulturen</p>
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes zweite Wintersemester (+ folgendem Sommersemester) im Wechsel mit Modul B.Antik.6.</p>	<p>Dauer Das Modul schließt in zwei Semestern ab.</p>
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 30</p>
<p>Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Altorientalistik</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Altorientalistik B.Antik.6 (alt: Modul AOR-6, SG-KG-4, SG-PH-1) Aufbaumodul „Literatur und Literaturgeschichte Mesopotamiens“</p>						
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1. Erwerb eines Überblicks über die wichtigsten Literaturgattungen Mesopotamiens in sumerischer oder akkadischer Sprache. Vertiefte Einblicke in ausgewählte Literaturperioden. Inhaltliche Analyse und Erwerb eines allgemeinen Textverständnisses, der Themen und Genres. Erarbeitung von detaillierten Kenntnissen zu einzelnen Texten und ausgewählter Sekundärliteratur In 2. Lektüre ausgewählter Werke in den beiden Hauptsprachen Mesopotamiens z.T. mit Übersetzungsübungen; Analyse ihres Inhalts und Stils, Überprüfung ihrer Übersetzung anhand von Übersetzungsvarianten. Bibliographieren von Keilschrifteditionen.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 9/4 SWS</p>					
<p>Moduleile: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>1. Literaturgeschichte Mesopotamiens</p> <table border="1"> <tr> <td>1. Seminar „ Literatur und Literaturgeschichte Mesopotamiens“ [NN]</td> </tr> <tr> <td>2. Independent Studies: Literaturgattungen</td> </tr> <tr> <td>3. Moduleilprüfung zu 1: Hausarbeit (8-10 S.) [NN]</td> </tr> </table> <p>2. Lektüre ausgewählter Literaturtexte</p> <table border="1"> <tr> <td>1. Seminar „ Ausgewählte mesopotamische Literaturwerke in akkadischer Sprache (nach “Transliteration“ [mit Keilschrift]) oder in sumerischer Sprache (nach Übersetzung)“ [NN]</td> </tr> <tr> <td>2. Moduleilprüfung zu 2: Klausur; 60 Min; [NN]</td> </tr> </table>	1. Seminar „ Literatur und Literaturgeschichte Mesopotamiens“ [NN]	2. Independent Studies: Literaturgattungen	3. Moduleilprüfung zu 1: Hausarbeit (8-10 S.) [NN]	1. Seminar „ Ausgewählte mesopotamische Literaturwerke in akkadischer Sprache (nach “Transliteration“ [mit Keilschrift]) oder in sumerischer Sprache (nach Übersetzung)“ [NN]	2. Moduleilprüfung zu 2: Klausur; 60 Min; [NN]	<p>Credits/SWS einzeln 5/2 SWS 4/2 SWS</p>
1. Seminar „ Literatur und Literaturgeschichte Mesopotamiens“ [NN]						
2. Independent Studies: Literaturgattungen						
3. Moduleilprüfung zu 1: Hausarbeit (8-10 S.) [NN]						
1. Seminar „ Ausgewählte mesopotamische Literaturwerke in akkadischer Sprache (nach “Transliteration“ [mit Keilschrift]) oder in sumerischer Sprache (nach Übersetzung)“ [NN]						
2. Moduleilprüfung zu 2: Klausur; 60 Min; [NN]						
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>1. Literaturgeschichte Mesopotamiens</p> <table border="1"> <tr> <td>1. Seminar „ Literatur und Literaturgeschichte Mesopotamiens“ [NN]</td> </tr> <tr> <td>2. Independent Studies: Literaturgattungen</td> </tr> <tr> <td>3. Teilmodulprüfung zu 1: Klausur 60 min; [NN]</td> </tr> </table> <p>2. Lektüre ausgewählter Literaturtexte</p> <table border="1"> <tr> <td>1. Seminar „ Ausgewählte mesopotamische Literaturwerke in akkadischer Sprache (nach “Transliteration“ [mit Keilschrift]) oder sumerischer Sprache (nach Transliteration und Übersetzung)“ [NN]</td> </tr> <tr> <td>2. Teilmodulprüfung zu 2: Klausur; 60 min; [NN]</td> </tr> </table>	1. Seminar „ Literatur und Literaturgeschichte Mesopotamiens“ [NN]	2. Independent Studies: Literaturgattungen	3. Teilmodulprüfung zu 1: Klausur 60 min; [NN]	1. Seminar „ Ausgewählte mesopotamische Literaturwerke in akkadischer Sprache (nach “Transliteration“ [mit Keilschrift]) oder sumerischer Sprache (nach Transliteration und Übersetzung)“ [NN]	2. Teilmodulprüfung zu 2: Klausur; 60 min; [NN]	<p>Credits/SWS einzeln 5/2 SWS 4/2 SWS</p>
1. Seminar „ Literatur und Literaturgeschichte Mesopotamiens“ [NN]						
2. Independent Studies: Literaturgattungen						
3. Teilmodulprüfung zu 1: Klausur 60 min; [NN]						
1. Seminar „ Ausgewählte mesopotamische Literaturwerke in akkadischer Sprache (nach “Transliteration“ [mit Keilschrift]) oder sumerischer Sprache (nach Transliteration und Übersetzung)“ [NN]						
2. Teilmodulprüfung zu 2: Klausur; 60 min; [NN]						
<p>Wahlmöglichkeiten Teilmodul 1 kann durch Independent Studies und Teilmodulprüfung 1 ersetzt werden; - Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Altorientalistik“ (Teilmodul 1 oder 2); Wahlmöglichkeit mit Modul B.Antik.5 - Sachgebiet-Wahlmodul im Bereich „Kulturgeschichte“ (nur Teilmodul 1) und „Textwissenschaft/Philologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen 1 Basismodul im Schwerpunktfach „Altorientalistik“ oder gleichwertige Kenntnisse Zugangsvoraussetzungen Modul B.Antik.1 „Einführung in die Altorientalistik“ oder Modul B.Antik.2 „Grundlagen der Geschichte des Alten Orients“</p>					

	<p>oder</p> <p>Modul B.Antik3 „Einführung in die vorderasiatische Siedlungsgeschichte“ oder gleichwertige Kenntnisse</p>
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden WS.</p>	<p>Verwendbarkeit B.A.-Fach Bachelor-Studiengang Antike Kulturen</p>
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes zweite Wintersemester mit folgendem Sommersemester (im Wechsel mit Modul B.Antik.5).</p>	<p>Dauer Das Modul schließt in zwei Semestern ab.</p>
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 30</p>
<p>Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Altorientalistik</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Altorientalistik B.Antik.7 (alt: Modul AOR-7) Aufbaumodul „Lektüre leichter akkadischer (babylonisch-assyrischer) Texte“</p>				
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Vertiefung der Grammatikkenntnisse und Einführung in die historische Etymologie des Akkadischen (auch im Vergleich mit anderen semitischen Sprachen). Erlernen der ca. 100 wichtigsten Keilschriftzeichen in ihrer standardisierten neuassyrischen Form und ihrer Verwendung im Schriftsystem. Lektüre von Texten der Hammurabizeit, in Transliteration und zunehmend in Keilschrift mit Übersetzungsübung. Grammatische und inhaltliche Erschließung der Texte.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 9/4 SWS</p>			
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Seminar „Lektüre einfacher Keilschrifttexte“ [NN]</td> </tr> <tr> <td>2. Independent Studies: Erlernen der 100 wichtigsten Keilschriftzeichen</td> </tr> <tr> <td>3. Modulprüfung zu 1 und 2.: Hausarbeit: Übersetzung eines Textes nach Transliteration mit textbezogener Einleitung und Kommentar (8-10 S.). [NN]</td> </tr> </table>		1. Seminar „Lektüre einfacher Keilschrifttexte“ [NN]	2. Independent Studies: Erlernen der 100 wichtigsten Keilschriftzeichen	3. Modulprüfung zu 1 und 2.: Hausarbeit: Übersetzung eines Textes nach Transliteration mit textbezogener Einleitung und Kommentar (8-10 S.). [NN]
1. Seminar „Lektüre einfacher Keilschrifttexte“ [NN]				
2. Independent Studies: Erlernen der 100 wichtigsten Keilschriftzeichen				
3. Modulprüfung zu 1 und 2.: Hausarbeit: Übersetzung eines Textes nach Transliteration mit textbezogener Einleitung und Kommentar (8-10 S.). [NN]				
<p>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Seminar „Lektüre einfacher Keilschrifttexte“ [NN]</td> </tr> <tr> <td>2. Independent Studies: Erlernen der 100 wichtigsten Keilschriftzeichen</td> </tr> <tr> <td>4. Modulprüfung zu 1 und 2.: Klausur; 60 min; [NN]</td> </tr> </table>		1. Seminar „Lektüre einfacher Keilschrifttexte“ [NN]	2. Independent Studies: Erlernen der 100 wichtigsten Keilschriftzeichen	4. Modulprüfung zu 1 und 2.: Klausur; 60 min; [NN]
1. Seminar „Lektüre einfacher Keilschrifttexte“ [NN]				
2. Independent Studies: Erlernen der 100 wichtigsten Keilschriftzeichen				
4. Modulprüfung zu 1 und 2.: Klausur; 60 min; [NN]				
<p>Wahlmöglichkeiten -Schwerpunktfach-Wahlmodul „Altorientalistik“ - Professionalisierungsbereich-Pflichtmodul Schwerpunkt „Altorientalistik“; - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Modul B.Antik.4“Einführung in die akkadische Sprache“ oder gleichwertige Kenntnisse</p>			
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden SS.</p>	<p>Verwendbarkeit B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen</p>			
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester</p>	<p>Dauer Das Modul schließt in einem Semester ab.</p>			
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 20</p>			
<p>Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Altorientalistik</p>				

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Altorientalistik B.Antik.8 (alt: Modul AOR-8, SG-KG-5, SG-PH-2) Vertiefungsmodul „Einführung in die Literatur und Sprache des Alten Testaments“</p>				
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen 4-5 Import Theologie: Altes Testament In 1. Erwerb eines Überblicks über die Literatur des Alten Testaments und frühen Judentums (Apokryphen und Pseudepigraphen, Qumran) im Rahmen der Geschichte des antiken Israel. In 2. Erwerb der Fähigkeit zur selbständigen Lektüre und philologisch-historischen Analyse ausgewählter Texte des Alten Testaments aus repräsentativen Bereichen oder zu prominenten Themen in interdisziplinärer Perspektive. Nachweis der erworbenen Fähigkeiten durch die Modulabschlussklausur.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 9/4 SWS</p>			
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorlesung „Einleitung in das Alte Testament“ (Import) [NN]</td> </tr> <tr> <td>2. Seminar „Ausgewählte Texte des Alten Testaments“; Alternativ: Interdisziplinäre Lehrveranstaltung zu Themen und Texten des Alten Testaments und seiner Umwelt. (Import) [NN]</td> </tr> <tr> <td>3. Modulprüfung: Klausur; 60 min; [NN]</td> </tr> </table>		1. Vorlesung „Einleitung in das Alte Testament“ (Import) [NN]	2. Seminar „Ausgewählte Texte des Alten Testaments“; Alternativ: Interdisziplinäre Lehrveranstaltung zu Themen und Texten des Alten Testaments und seiner Umwelt. (Import) [NN]	3. Modulprüfung: Klausur; 60 min; [NN]
1. Vorlesung „Einleitung in das Alte Testament“ (Import) [NN]				
2. Seminar „Ausgewählte Texte des Alten Testaments“; Alternativ: Interdisziplinäre Lehrveranstaltung zu Themen und Texten des Alten Testaments und seiner Umwelt. (Import) [NN]				
3. Modulprüfung: Klausur; 60 min; [NN]				
<p>Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach-Wahlmodul „Altorientalistik“ - Sachgebiet-Wahlmodul in den Bereichen „Kulturgeschichte“ und „Textwissenschaft/ Philologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p>			
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden WS.</p>	<p>Verwendbarkeit B-B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen</p>			
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer Das Modul schließt in einem Semester ab.</p>			
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 30</p>			
<p>Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Altes Testament</p>				

1.2. Ägyptologie

Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunkt Ägyptologie B.AegKo.1 (alt: Modul ÄGY-1, KOP-1, SP-2, CO-4, SG-KG-6, SG-PH-3) Orientierungsmodul „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“							
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1. Überblicksartige Grundkenntnisse in den Subdisziplinen der Ägyptologie und der Koptologie (z.B. Archäologie, Kunst, Literatur, Religion, etc.) und deren Methoden; Ausbildung der Fähigkeit, die gegenseitigen Grenzen dieser Subdisziplinen zu fassen und in zwei unbenoteten Studien begleitenden Tests darzustellen, die nicht Voraussetzung zur Zulassung zur Modulabschlussklausur sind. In 2. Systematische Vertiefung der in 1. vermittelten Grundkenntnisse inklusive der Fachgeschichten sowie Erwerb von Schlüsselqualifikationen wie wissenschaftliches Arbeiten (Literaturrecherche, Erstellung von Referaten und Hausarbeiten, Quellen- und Methodenkritik); Nachweis der erworbenen Kenntnisse im Rahmen eines unbenoteten Studien begleitenden 60-minütigen Referates. Nachweis der in 1. und 2. erworbenen Kenntnisse in der Modulabschlussklausur.	Credits/SWS insgesamt 9/4						
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorlesung „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2. Proseminar „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>3. Modulprüfung: Klausur; 60 min</td> <td></td> </tr> </table>	1. Vorlesung „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“	2 SWS	2. Proseminar „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“	2 SWS	3. Modulprüfung: Klausur; 60 min		SWS Einzel
1. Vorlesung „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“	2 SWS						
2. Proseminar „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“	2 SWS						
3. Modulprüfung: Klausur; 60 min							
Wahlmöglichkeiten -Pflichtmodul 2-Fächer-BA „Ägyptologie und Koptologie“ -Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Ägyptologie“ und „Koptologie“ BA-Studiengang „Antike Kulturen“ -Sachgebiet-Wahlmodul in den Bereichen „Kulturge-schichte“ und „Textwissenschaft/ Philologie“ BA-Studiengang „Antike Kulturen“ -Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung BA-Studiengang „Antike Kulturen“	Zugangsvoraussetzungen Keine						
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit -2-Fächer-BA „Ägyptologie und Koptologie“ -BA-Studiengang „Antike Kulturen“						
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester	Dauer Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden						
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl 3035 (25 Ägyptologie und Koptologie; 10 Export KEMA)						
Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Ägyptologie und Koptologie							

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunkt Ägyptologie B.AegKo.6 (alt: Modul ÄGY-2, SP-3, CO-5, SG-GE-5) Basismodul „Einführung in die ägyptische Geschichte“</p>							
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1. Überblicksartigen Kenntnisse der wichtigsten Quellen zu den Epochen der ägyptischen Geschichte vom Neolithikum bis zur Zeitenwende. Kompetenz im Gebrauch grundlegender geschichtswissenschaftlicher Terminologie in der Anwendung auf die ägyptische Geschichte. Ausweis der erworbenen Kenntnisse im Rahmen zweier studienbegleitender unbenoteter Tests. In 2. Vertiefung der in 1. erworbenen Kenntnisse durch systematische Auseinandersetzungen mit ausgewählten Epochen der Geschichte des Pharaonenreiches, die im Rahmen eines Studien begleitenden unbenoteten Referates aufbereitet und dargestellt werden müssen. Nachweis der in 1. und 2. erworbenen Kenntnisse in der Modulabschlussklausur.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 9/4</p>						
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorlesung „Einführung in die ägyptische Geschichte“</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2. Proseminar „Einführung in die ägyptische Geschichte“</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>3. Modulprüfung: Klausur; 60 min</td> <td></td> </tr> </table>	1. Vorlesung „Einführung in die ägyptische Geschichte“	2 SWS	2. Proseminar „Einführung in die ägyptische Geschichte“	2 SWS	3. Modulprüfung: Klausur; 60 min		<p>SWS Einzel</p>
1. Vorlesung „Einführung in die ägyptische Geschichte“	2 SWS						
2. Proseminar „Einführung in die ägyptische Geschichte“	2 SWS						
3. Modulprüfung: Klausur; 60 min							
<p>Wahlmöglichkeiten -Wahlpflichtmodul 2-Fächer-BA „Ägyptologie und Koptologie“ mit Schwerpunkt „Ägyptologie“ -Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Ägyptologie“ BA-Studiengang „Antike Kulturen“ -Sachgebiets-Wahlmodul im Bereich „Geschichte“ BA-Studiengang „Antike Kulturen“ -Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung BA-Studiengang „Antike Kulturen“</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Basismodul „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“ Die erfolgreiche Teilnahme am Basismodul B.AegKo.1 „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“ wird dringend empfohlen</p>						
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit -2-Fächer-BA „Ägyptologie und Koptologie“ mit Schwerpunkt „Ägyptologie“ -BA-Studiengang „Antike Kulturen“</p>						
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden</p>						
<p>Sprache deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 1735 (18 Ägyptologie und Koptologie; 7 Export KEMA)</p>						
<p>Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Ägyptologie und Koptologie</p>							

Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunkt Ägyptologie B.AegKo.7 (alt: Modul ÄGY-3, SG-AR-2) Orientierungsmodul „Einführung in die ägyptische Archäologie“					
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1. Kenntnisse in ausgewählter Bereichen der ägyptischen Archäologie und Artefaktkunde (Grabungsplätze; Architektur; Kleinkunst; Malerei; Keramik; Lithik; etc.), deren Verständnis im Rahmen eines Studien begleitenden Referates eingeübt werden soll. Nachweis der erworbenen Kenntnisse in der Modulabschlussklausur	Credits/SWS insgesamt 3/2				
Lehrveranstaltungen und Prüfungen	SWS Einzel				
<table border="1"> <tr> <td>1. Proseminar „Einführung in die ägyptische Archäologie“</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2. Modulprüfung: Klausur; 60 min</td> <td></td> </tr> </table>	1. Proseminar „Einführung in die ägyptische Archäologie“	2 SWS	2. Modulprüfung: Klausur; 60 min		
1. Proseminar „Einführung in die ägyptische Archäologie“	2 SWS				
2. Modulprüfung: Klausur; 60 min					
Wahlmöglichkeiten -Wahlpflichtmodul 2-Fächer-BA „Ägyptologie und Koptologie“ mit Schwerpunkt „Ägyptologie“ -Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Ägyptologie“ BA-Studiengang „Antike Kulturen“ -Sachgebiets-Wahlmodul im Bereich „Archäologie“ BA-Studiengang „Antike Kulturen“ -Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung BA-Studiengang „Antike Kulturen“	Zugangsvoraussetzungen Basismodul „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“ Die erfolgreiche Teilnahme am Basismodul B.AegKo.1 „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“ wird dringend empfohlen				
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit -2-Fächer-BA- „Ägyptologie und Koptologie“ mit Schwerpunkt „Ägyptologie“ -BA-Studiengang „Antike Kulturen“				
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester	Dauer Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden.				
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl 1730 (18 Ägyptologie und Koptologie; 7 Export KEMA)				
Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Ägyptologie und Koptologie					

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunkt Ägyptologie B.AegKo.10a (alt: Modul ÄGY-4a, SG-KG-7, SG-PH-4) Aufbaumodul „Ausgewählte Bereiche der ägyptischen Kulturgeschichte A“</p>						
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Teilmodul 1. Umfangreiche Kenntnisse des ägyptischen Religionssystems (Götter; Mythen; Kult; Ritual; Tempelbetrieb; etc.); Kenntnis der wichtigsten religionshistorischen Entwicklungen; Wiedergabe der Kenntnisse im Rahmen eines Studien begleitenden Kurzreferates. Teilmodulprüfung als 15-seitige Hausarbeit</p> <p>Teilmodul 2. Umfangreiche Kenntnisse im Bereich ägyptischer Literatur und Textsorten; Fähigkeit zur Unterscheidung von Gattungen und Texttypen anhand des Studiums ausgewählter Texte in Übersetzung sowie der selbständigen Anwendung erlernter Methodik ägyptologischer Textanalyse; Kompetenzerwerb wird in einem Studien begleitenden Zwischenbericht überprüft. Teilmodulprüfung als 15-seitige Hausarbeit</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>9/4</p>					
<p>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>1. Teilmodul „Seminar zur ägyptischen Religion“</p> <table border="1"> <tr> <td>1. Seminar „Ägyptische Religion“</td> </tr> <tr> <td>2 Teilmodulprüfung: Hausarbeit; 15 S.</td> </tr> </table> <p>2. Teilmodul „Independent Study zu Literatur und Textsorten“</p> <table border="1"> <tr> <td>1. Independent Study: „Literatur und Textsorten“</td> </tr> <tr> <td>2. Teilmodulprüfung: Hausarbeit; 15 S</td> </tr> </table>	1. Seminar „Ägyptische Religion“	2 Teilmodulprüfung: Hausarbeit; 15 S.	1. Independent Study: „Literatur und Textsorten“	2. Teilmodulprüfung: Hausarbeit; 15 S	<p>SWS Einzel</p> <table border="1"> <tr> <td>2 SWS für Teilmodul 1</td> </tr> </table>	2 SWS für Teilmodul 1
1. Seminar „Ägyptische Religion“						
2 Teilmodulprüfung: Hausarbeit; 15 S.						
1. Independent Study: „Literatur und Textsorten“						
2. Teilmodulprüfung: Hausarbeit; 15 S						
2 SWS für Teilmodul 1						
<p>Wahlmöglichkeiten -Wahlmodul 2-Fächer-BA „Ägyptologie und Koptologie“ mit Schwerpunkt „Ägyptologie“ -Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Ägyptologie“ BA-Studiengang „Antike Kulturen“ -Sachgebiets-Wahlmodul im Bereich „Kulturgeschichte“ und „Textwissenschaften/Philologie“ BA-Studiengang „Antike Kulturen“ -Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung BA-Studiengang „Antike Kulturen“</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Basismodul „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“ oder „Basismodul Einführung in die ägyptische Geschichte“ Die erfolgreiche Teilnahme am Basismodul B.AegKo.1 „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“ oder Basismodul B.AegKo.6 „Einführung in die ägyptische Geschichte“ wird dringend empfohlen</p>					
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit -2-Fächer-BA „Ägyptologie und Koptologie“ mit Schwerpunkt „Ägyptologie“ -BA-Studiengang „Antike Kulturen“</p>					
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer Das Modul soll in zwei Semestern abgeschlossen werden.</p>					
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 1730 (18 Ägyptologie und Koptologie; 7 Export KEMA)</p>					
<p>Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Ägyptologie und Koptologie</p>						

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunkt Ägyptologie B.AegKo.10b (alt: Modul ÄGY-4b, SG-KG-7, SG-PH-4) Aufbaumodul „Ausgewählte Bereiche der ägyptischen Kulturgeschichte B“</p>						
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Teilmodul 1. Umfangreiche Kenntnisse im Bereich ägyptischer Literatur und Textsorten; Fähigkeit zur Unterscheidung von Gattungen und Texttypen anhand des Studiums ausgewählter Texte in Übersetzung sowie der selbständigen Anwendung erlernter Methodik ägyptologischer Textanalyse; Wiedergabe der Kenntnisse im Rahmen eines Studien begleitenden Kurzreferates. Teilmodulprüfung als 15-seitige Hausarbeit</p> <p>Teilmodul 2. Umfangreiche Kenntnisse des ägyptischen Religionssystems (Götter; Mythen; Kult; Ritual; Tempelbetrieb; etc.); Kenntnis der wichtigsten religionshistorischen Entwicklungen; Kompetenzerwerb wird in einem Studien begleitenden Zwischenbericht überprüft. Teilmodulprüfung als 15-seitige Hausarbeit</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>9/4</p>					
<p>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>1. Teilmodul „Seminar zu Literatur und Textsorten“</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Seminar „Literatur und Textsorten“</td> </tr> <tr> <td>2 Teilmodulprüfung Hausarbeit; 15 S.</td> </tr> </table> <p>2. Teilmodul „Independent Study zur ägyptischen Religion“</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Independent Study „Ägyptische Religion“</td> </tr> <tr> <td>2 Teilmodulprüfung: Hausarbeit; 15 S</td> </tr> </table>	1. Seminar „Literatur und Textsorten“	2 Teilmodulprüfung Hausarbeit; 15 S.	1. Independent Study „Ägyptische Religion“	2 Teilmodulprüfung: Hausarbeit; 15 S	<p>SWS Einzel</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS für Teilmodul 1</td> </tr> </table>	2 SWS für Teilmodul 1
1. Seminar „Literatur und Textsorten“						
2 Teilmodulprüfung Hausarbeit; 15 S.						
1. Independent Study „Ägyptische Religion“						
2 Teilmodulprüfung: Hausarbeit; 15 S						
2 SWS für Teilmodul 1						
<p>Wahlmöglichkeiten -Wahlmodul 2-Fächer-BA „Ägyptologie und Koptologie“ mit Schwerpunkt „Ägyptologie“ -Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Ägyptologie“ BA-Studiengang „Antike Kulturen“ -Sachgebiets-Wahlmodul im Bereich „Kulturgeschichte“ und „Textwissenschaften/Philologie“ BA-Studiengang „Antike Kulturen“ -Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung BA-Studiengang „Antike Kulturen“</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Basismodul „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“ oder „Basismodul Einführung in die ägyptische Geschichte“ Die erfolgreiche Teilnahme am Basismodul B.AegKo.1 „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“ oder Basismodul B.AegKo.6 „Einführung in die ägyptische Geschichte“ wird dringend empfohlen</p>					
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit -2-Fächer-BA „Ägyptologie und Koptologie“ mit Schwerpunkt „Ägyptologie“ -BA-Studiengang „Antike Kulturen“</p>					
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer Das Modul soll in zwei Semestern abgeschlossen werden.</p>					
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 17 30 (18 Ägyptologie und Koptologie; 7 Expert KEMA)</p>					
<p>Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Ägyptologie und Koptologie</p>						

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunkt Ägyptologie B.AegKo.8 (alt: Modul ÄGY-5, SG-AR-4) Vertiefungsmodul „Ägyptische Denkmälerkunde“</p>				
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1. Kenntnisse der wichtigsten ägyptischen Denkmälergattungen sowie ihrer interpretatorischen Erschließung durch adäquate Terminologie und Methode; Sicherheit in der terminologischen Ansprache ägyptischer Denkmäler. Präsentation der Kenntnisse im Rahmen eines Studien begleitenden Referates als Vorbereitung auf die Hausarbeit. Nachweis der erworbenen Fähigkeiten im Rahmen einer großen Hausarbeit als Modulabschlussprüfung.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 6/2</p>			
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Seminar „Ausgewählte ägyptische Denkmäler“</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2. Modulprüfung: Hausarbeit; 20 S.</td> </tr> </table>	1. Seminar „Ausgewählte ägyptische Denkmäler“	2 SWS	2. Modulprüfung: Hausarbeit; 20 S.	<p>SWS Einzel</p>
1. Seminar „Ausgewählte ägyptische Denkmäler“	2 SWS			
2. Modulprüfung: Hausarbeit; 20 S.				
<p>Wahlmöglichkeiten -Wahlpflichtmodul 2-Fächer-BA „Ägyptologie und Koptologie“ mit Schwerpunkt „Ägyptologie“ -Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Ägyptologie“ BA-Studiengang „Antike Kulturen“ -Sachgebiets-Wahlmodul im Bereich „Archäologie“ BA-Studiengang „Antike Kulturen“ -Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung BA-Studiengang „Antike Kulturen“</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen „Einführung in die ägyptische Archäologie“ Die erfolgreiche Teilnahme am Modul B.AegKo.7 „Einführung in die ägyptische Archäologie“ wird dringend empfohlen</p>			
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit -2-Fächer-BA „Ägyptologie und Koptologie“ mit Schwerpunkt „Ägyptologie“ -BA-Studiengang „Antike Kulturen“</p>			
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester</p>	<p>Dauer Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden.</p>			
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 1730 (18 Ägyptologie und Koptologie; 7 Export KEMA)</p>			
<p>Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Ägyptologie und Koptologie</p>				

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunkt Ägyptologie B.AegKo.9 (alt: Modul ÄGY-6) Praxismodul „Exkursion“</p>					
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1. Objektkenntnisse ausgewählter ägyptischer und koptischer Denkmäler in einem Museum; Fähigkeit, unpubliziertes Material zur Veröffentlichung vorzubereiten. In 2. Präsentation der in 1. erworbenen Fähigkeiten am realen Objekt im Rahmen einer Museumsexkursion. Nachweis dieser Fähigkeit im Rahmen eines großen exkursionsvorbereitenden Referates sowie dessen Reproduktion auf der Exkursion.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 6/2</p>				
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Seminar „Vorbereitungsseminar auf eine Exkursion“</td> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2. Exkursion zu 1.: Exkursion; 1-2 Tage</td> </tr> <tr> <td>3. Modulprüfung: Referat zu 1. und 2.: Referat; 75 min</td> </tr> </table>	1. Seminar „Vorbereitungsseminar auf eine Exkursion“	2 SWS	2. Exkursion zu 1.: Exkursion; 1-2 Tage	3. Modulprüfung: Referat zu 1. und 2.: Referat; 75 min	<p>SWS Einzel</p>
1. Seminar „Vorbereitungsseminar auf eine Exkursion“	2 SWS				
2. Exkursion zu 1.: Exkursion; 1-2 Tage					
3. Modulprüfung: Referat zu 1. und 2.: Referat; 75 min					
<p>Wahlmöglichkeiten -Wahlpflichtmodul 2-Fächer-BA „Ägyptologie und Koptologie“ mit Schwerpunkt „Ägyptologie“ -Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Ägyptologie“ BA-Studiengang „Antike Kulturen“</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Basismodul B.AegKo.7 „Einführung in die ägyptische Archäologie“ oder Vertiefungsmodul B.AegKo.8 „Ägyptische Denkmälerkunde“</p>				
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit -2-Fächer-BA „Ägyptologie und Koptologie“ mit Schwerpunkt „Ägyptologie“ -BA-Studiengang „Antike Kulturen“</p>				
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden.</p>				
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 1730 (18 Ägyptologie und Koptologie; 7 Export KEMA)</p>				
<p>Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Ägyptologie und Koptologie</p>					

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunkt Ägyptologie B.AegKo.2 (alt: Modul ÄGY-7) Basismodul „Einführung in die mittelägyptische Schrift und Sprache I: Mittelägyptisch I“</p>							
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1. Grundkenntnisse der mittelägyptischen Sprachstufe sowie der wichtigsten ägyptologischen grammatischen Terminologie; Lesefähigkeit des Grundinventars des hieroglyphischen Zeichensystems; Verständnis grundlegender einfacherer Satzstrukturen; praktisches Verständnis der Formenbildung; erste Lektüre von Übungssätzen. Regelmäßige Vorbereitungen. In 2. Vertiefung der in 1. erworbenen Grundkenntnisse durch Übungen. Regelmäßige Hausaufgaben. Nachweis der in 1. und 2. erworbenen Kenntnisse in der Modulabschlussklausur.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 6/4</p>						
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorlesung „Einführung in die mittelägyptische Schrift und Sprache I“</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2. Tutorium zur „Einführung in die mittelägyptische Schrift und Sprache I“</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>3. Modulprüfung: Klausur; 60 min;</td> <td></td> </tr> </table>	1. Vorlesung „Einführung in die mittelägyptische Schrift und Sprache I“	2 SWS	2. Tutorium zur „Einführung in die mittelägyptische Schrift und Sprache I“	2 SWS	3. Modulprüfung: Klausur; 60 min;		<p>SWS Einzel</p>
1. Vorlesung „Einführung in die mittelägyptische Schrift und Sprache I“	2 SWS						
2. Tutorium zur „Einführung in die mittelägyptische Schrift und Sprache I“	2 SWS						
3. Modulprüfung: Klausur; 60 min;							
<p>Wahlmöglichkeiten -Pflichtmodul 2-Fächer-BA „Fach Ägyptologie und Koptologie“ -Schwerpunktfach-Wahlmodul „Ägyptologie“ - BA-Studiengang „Antike Kulturen“ -Professionalisierung – Pflichtmodul Schwerpunktfach „Ägyptologie“ oder „Koptologie“ -BA-Studiengang „Antike Kulturen“ -Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung -BA-Studiengang „Antike Kulturen“</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen keine</p>						
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit -2-Fächer-BA „Ägyptologie und Koptologie“ -BA-Studiengang „Antike Kulturen“</p>						
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester</p>	<p>Dauer Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden</p>						
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 25 35 (25 Ägyptologie und Koptologie; 10 Export KEMA)</p>						
<p>Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Ägyptologie und Koptologie</p>							

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunkt Ägyptologie B.AegKo.3 (alt: Modul ÄGY-8) Aufbaumodul „Einführung in die mittelägyptische Schrift und Sprache II: Mittelägyptisch II“</p>							
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1. Vertiefung der in Modul ÄGY-7 erworbenen Grundkenntnisse der mittelägyptischen Sprachstufe; Erwerb der Kompetenz zur selbständigen grammatischen Analyse komplexerer syntaktischer Zusammenhänge im Rahmen ausgewählter Lektüre klassischer mittelägyptischer Texte. Regelmäßige Vorbereitungen. In 2. Unterstützende praktische Übungen zur Vertiefung der selbständigen Lektüre und Analysepraxis ägyptischer Texte. Regelmäßige Vorbereitungen. Nachweis der in 1. und 2. erworbenen Kenntnisse in der Modulabschlussklausur.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 6/4</p>						
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorlesung „Einführung in die mittelägyptische Schrift und Sprache II“</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2. Tutorium zur „Einführung in die mittelägyptische Schrift und Sprache II“</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>3. Modulprüfung: Klausur; 60 min</td> <td></td> </tr> </table>	1. Vorlesung „Einführung in die mittelägyptische Schrift und Sprache II“	2 SWS	2. Tutorium zur „Einführung in die mittelägyptische Schrift und Sprache II“	2 SWS	3. Modulprüfung: Klausur; 60 min		<p>SWS Einzel</p>
1. Vorlesung „Einführung in die mittelägyptische Schrift und Sprache II“	2 SWS						
2. Tutorium zur „Einführung in die mittelägyptische Schrift und Sprache II“	2 SWS						
3. Modulprüfung: Klausur; 60 min							
<p>Wahlmöglichkeiten -Pflichtmodul 2-Fächer-BA „Ägyptologie und Koptologie“ -Schwerpunktfach-Wahlmodul „Ägyptologie“ - BA-Studiengang „Antike Kulturen“ -Professionalisierung – Pflichtmodul Schwerpunktfach „Ägyptologie“ oder „Koptologie“ -BA-Studiengang „Antike Kulturen“ -Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung -BA-Studiengang „Antike Kulturen“</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Basismodul B.AegKo.2 „Einführung in die mittelägyptische Schrift und Sprache I: Mittelägyptisch I“</p>						
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit -2-Fächer-BA „Ägyptologie und Koptologie“ -BA-Studiengang „Antike Kulturen“</p>						
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden</p>						
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 25 35 (25 Ägyptologie und Koptologie; 10 Export KEMA)</p>						
<p>Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Ägyptologie und Koptologie</p>							

1.3. Koptologie

Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunkt Koptologie B.AegKo.1 (alt: Modul KOP-1, ÄGY-1, SP-2, CO-4, SG-KG-6, SG-PH-3) Orientierungsmodul „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“						
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1. Überblicksartige Grundkenntnisse in den Subdisziplinen der Ägyptologie und der Koptologie (z.B. Archäologie, Kunst, Literatur, Religion, etc.) und deren Methoden; Ausbildung der Fähigkeit, die gegenseitigen Grenzen dieser Subdisziplinen zu fassen und in zwei unbenoteten Studien begleitenden Tests darzustellen, die nicht Voraussetzung zur Zulassung zur Modulabschlussklausur sind. In 2. Systematische Vertiefung der in 1. vermittelten Grundkenntnisse inklusive der Fachgeschichten sowie Erwerb von Schlüsselqualifikationen wie wissenschaftliches Arbeiten (Literaturrecherche, Erstellung von Referaten und Hausarbeiten, Quellen- und Methodenkritik); Nachweis der erworbenen Kenntnisse im Rahmen eines unbenoteten Studien begleitenden 60-minütigen Referates. Nachweis der in 1. und 2. erworbenen Kenntnisse in der Modulabschlussklausur.	Credits/SWS insgesamt 9/4					
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorlesung „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“</td> </tr> <tr> <td>2. Proseminar „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“</td> </tr> <tr> <td>3. Modulprüfung: Klausur; 60 min</td> </tr> </table>	1. Vorlesung „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“	2. Proseminar „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“	3. Modulprüfung: Klausur; 60 min	SWS Einzel <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS	2 SWS
1. Vorlesung „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“						
2. Proseminar „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“						
3. Modulprüfung: Klausur; 60 min						
2 SWS						
2 SWS						
Wahlmöglichkeiten -Pflichtmodul 2-Fächer-BA „Ägyptologie und Koptologie“ -Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Ägyptologie“ und „Koptologie“ BA-Studiengang „Antike Kulturen“ -Sachgebiet-Wahlmodul in den Bereichen „Kulturgeschichte“ und „Textwissenschaft/ Philologie“ BA-Studiengang „Antike Kulturen“ -Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung BA-Studiengang „Antike Kulturen“	Zugangsvoraussetzungen Keine					
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit -2-Fächer-BA „Ägyptologie und Koptologie“ -BA-Studiengang „Antike Kulturen“					
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester	Dauer Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden					
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 3035 (25 Ägyptologie und Koptologie; 10 Export-KEMA)					
Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Ägyptologie und Koptologie						

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunkt Koptologie B.AegKo.11 (alt: Modul KOP-2, SP-3, CO-5, SG-GE-7) Basismodul „Einführung in die koptische Geschichte“</p>							
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1. Überblickartige Kenntnisse der wichtigsten Quellen für die Epochen der koptischen Geschichte von der Zeitenwende bis in die Neuzeit. Kompetenz im Gebrauch grundlegender geschichtswissenschaftlicher Terminologie in der Anwendung auf die koptische Geschichte. Ausweis der erworbenen Kenntnisse im Rahmen zweier studienbegleitender unbenoteter Tests. In 2. Vertiefung der in 1. erworbenen Kenntnisse durch systematische Auseinandersetzungen anhand ausgewählter Epochen aus der Geschichte des koptischen Ägypten, die im Rahmen eines Studien begleitenden unbenoteten Referates aufbereitet und dargestellt werden müssen. Nachweis der in 1. und 2. erworbenen Kenntnisse in der Modulabschlussklausur.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 9/4</p>						
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorlesung „Einführung in die koptische Geschichte“</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2. Proseminar „Einführung in die koptische Geschichte“</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>3. Modulprüfung: Klausur; 60 min</td> <td></td> </tr> </table>	1. Vorlesung „Einführung in die koptische Geschichte“	2 SWS	2. Proseminar „Einführung in die koptische Geschichte“	2 SWS	3. Modulprüfung: Klausur; 60 min		<p>SWS Einzel</p>
1. Vorlesung „Einführung in die koptische Geschichte“	2 SWS						
2. Proseminar „Einführung in die koptische Geschichte“	2 SWS						
3. Modulprüfung: Klausur; 60 min							
<p>Wahlmöglichkeiten -Wahlpflichtmodul 2-Fächer-BA „Ägyptologie und Koptologie“ mit Schwerpunkt „Koptologie“ -Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Koptologie“, „Spätantike“ und „Christlicher Orient“ BA-Studiengang „Antike Kulturen“ -Sachgebiets-Wahlmodul im Bereich „Geschichte“ BA-Studiengang „Antike Kulturen“ -Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung BA-Studiengang „Antike Kulturen“</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Basismodul „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“ <i>Eine erfolgreiche Teilnahme am Basismodul B.AegKo.1 „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“ wird dringend empfohlen</i></p>						
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit -2-Fächer-BA „Ägyptologie und Koptologie“ mit Schwerpunkt „Koptologie“ -BA-Studiengang „Antike Kulturen“</p>						
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden</p>						
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 835 (7 Ägyptologie und Koptologie; 3 Export KE-MA)</p>						
<p>Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Ägyptologie und Koptologie</p>							

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunkt Koptologie B.AegKo.12 (alt: Modul KOP-3, SP-5, SG-AR-3) Basismodul „Einführung in die koptische Archäologie“</p>					
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1. Kenntnisse in ausgewählten Bereichen der koptischen Archäologie und Artefaktkunde (Grabungsplätze; Architektur; Kleinkunst; Malerei; Keramik etc.), deren Verständnis im Rahmen eines Studien begleitenden Referates eingeübt werden soll. Nachweis der erworbenen Kenntnisse in der Modulabschlussklausur</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 3/2</p>				
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 70%;">1. Proseminar „Einführung in die koptische Archäologie“</td> <td style="width: 30%; text-align: center;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2. Modulprüfung: Klausur; 60 min</td> <td></td> </tr> </table>	1. Proseminar „Einführung in die koptische Archäologie“	2 SWS	2. Modulprüfung: Klausur; 60 min		<p>SWS Einzel</p>
1. Proseminar „Einführung in die koptische Archäologie“	2 SWS				
2. Modulprüfung: Klausur; 60 min					
<p>Wahlmöglichkeiten -Wahlpflichtmodul 2-Fächer-BA „Ägyptologie und Koptologie“ mit Schwerpunkt „Koptologie“ - Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Koptologie“ und „Spätantike“ BA-Studiengang „Antike Kulturen“ - Sachgebiet-Wahlmodul im Bereich „Archäologie“ BA-Studiengang „Antike Kulturen“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung BA-Studiengang „Antike Kulturen“</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Basismodul „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“ Eine erfolgreiche Teilnahme am Basismodul B.AegKo.1 „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“ wird dringend empfohlen</p>				
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit -2-Fächer-BA „Ägyptologie und Koptologie“ mit Schwerpunkt „Koptologie“ -BA-Studiengang „Antike Kulturen“</p>				
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester</p>	<p>Dauer Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden.</p>				
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 830 (7 Ägyptologie und Koptologie; 3 Export KE-MA)</p>				
<p>Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Ägyptologie und Koptologie</p>					

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunkt Koptologie B.AegKo.15a (alt: Modul KOP-4a, SG-KG-8, SG-PH-5) Aufbaumodul „Ausgewählte Bereiche der koptischen Kulturgeschichte A“</p>						
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Teilmodul 1. Umfangreiche Kenntnisse der Strukturierung des Christentums in Ägypten (Organisation; soziale Aspekte; etc.) und der Ausprägung verschiedener christlicher Gruppen und Strömungen (Mönchtum; Anachorese; etc.); Kenntnis der wichtigsten religionshistorischen Entwicklungen; Wiedergabe der Kenntnisse im Rahmen eines Studien begleitenden Kurzreferates. Teilmodulprüfung als 15-seitige Hausarbeit</p> <p>Teilmodul 2. Umfangreiche Kenntnisse im Bereich koptischer Literatur und Textsorten; Fähigkeit zur Unterscheidung von Gattungen und Texttypen anhand des Studiums ausgewählter Texte in Übersetzung sowie der selbständigen Anwendung erlernter Methodik koptologischer Textanalyse. Kompetenzerwerb wird in einem Studien begleitenden Zwischenbericht überprüft. Teilmodulprüfung als 15-seitige Hausarbeit</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>9/4</p>					
<p>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>1. Teilmodul „Religiöse Gemeinschaften“</p> <table border="1"> <tr> <td>1. Seminar „Religiöse Gemeinschaften“</td> </tr> <tr> <td>2 Teilmodulprüfung: Hausarbeit, 15. S.</td> </tr> </table> <p>2. Teilmodul „Textsorten des koptischen Ägypten“</p> <table border="1"> <tr> <td>1. Independent Study „Textsorten des koptischen Ägypten“</td> </tr> <tr> <td>2 Teilmodulprüfung: Hausarbeit, 15. S.</td> </tr> </table>	1. Seminar „Religiöse Gemeinschaften“	2 Teilmodulprüfung: Hausarbeit, 15. S.	1. Independent Study „Textsorten des koptischen Ägypten“	2 Teilmodulprüfung: Hausarbeit, 15. S.	<p>SWS Einzel</p> <table border="1"> <tr> <td>2 SWS für Teilmodul 1</td> </tr> </table>	2 SWS für Teilmodul 1
1. Seminar „Religiöse Gemeinschaften“						
2 Teilmodulprüfung: Hausarbeit, 15. S.						
1. Independent Study „Textsorten des koptischen Ägypten“						
2 Teilmodulprüfung: Hausarbeit, 15. S.						
2 SWS für Teilmodul 1						
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> -Wahlmodul 2-Fächer-BA „Ägyptologie und Koptologie“ mit Schwerpunkt „Koptologie“ -Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Ägyptologie“ und „Koptologie“ BA-Studiengang „Antike Kulturen“ -Sachgebiet-Wahlmodul „Kulturgeschichte“ und „Textwissenschaften/Philologie“ BA-Studiengang „Antike Kulturen“ -Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung BA-Studiengang „Antike Kulturen“ 	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Basismodul „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“ oder „Basismodul Einführung in die koptische Geschichte Eine erfolgreiche Teilnahme am Basismodul B.AegKo.1 „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“ oder Basismodul B.AegKo.11 „Einführung in die koptische Geschichte“ wird dringend empfohlen</p>					
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> -2-Fächer-BA „Ägyptologie und Koptologie“ mit Schwerpunkt „Koptologie“ -BA-Studiengang „Antike Kulturen“ 					
<p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Semesterlage</p> <p>Jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul soll in zwei Semestern abgeschlossen werden.</p>					
<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>830 (7 Ägyptologie und Koptologie; 3 Export KEMA)</p>					
<p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Direktorin/Direktor des Seminars für Ägyptologie und Koptologie</p>						

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunkt Koptologie B.AegKo.15b (alt: Modul KOP-4b, SG-KG-8, SG-PH-5) Aufbaumodul „Ausgewählte Bereiche der koptischen Kulturgeschichte B“</p>						
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Teilmodul 1. Umfangreiche Kenntnisse im Bereich koptischer Literatur und Textsorten; Fähigkeit zur Unterscheidung von Gattungen und Texttypen anhand des Studiums ausgewählter Texte in Übersetzung sowie der selbständigen Anwendung erlernter Methodik koptologischer Textanalyse; Wiedergabe der Kenntnisse im Rahmen eines Studien begleitenden Kurzreferates Teilmodulprüfung als 15-seitige Hausarbeit</p> <p>Teilmodul 2. Umfangreiche Kenntnisse der Strukturierung des Christentums in Ägypten (Organisation; soziale Aspekte; etc.) und der Ausprägung verschiedener christlicher Gruppen und Strömungen (Mönchtum; Anachorese; etc.); Kenntnis der wichtigsten religionshistorischen Entwicklungen; Kompetenzerwerb wird in einem Studien begleitenden Zwischenbericht überprüft. Teilmodulprüfung als 15-seitige Hausarbeit</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>9/4</p>					
<p>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>1. Teilmodul „Textsorten des koptischen Ägypten“</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Seminar „Textsorten des koptischen Ägypten“</td> </tr> <tr> <td>2 Teilmodulprüfung: Hausarbeit, 15. S.</td> </tr> </table> <p>2. Teilmodul „Religiöse Gemeinschaften“</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Independent Study „Religiöse Gemeinschaften“</td> </tr> <tr> <td>2 Teilmodulprüfung: Hausarbeit, 15. S.</td> </tr> </table>	1. Seminar „Textsorten des koptischen gypten“	2 Teilmodulprüfung: Hausarbeit, 15. S.	1. Independent Study „Religiöse Gemeinschaften“	2 Teilmodulprüfung: Hausarbeit, 15. S.	<p>SWS Einzel</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS für Teilmodul 1</td> </tr> </table>	2 SWS für Teilmodul 1
1. Seminar „Textsorten des koptischen Ägypten“						
2 Teilmodulprüfung: Hausarbeit, 15. S.						
1. Independent Study „Religiöse Gemeinschaften“						
2 Teilmodulprüfung: Hausarbeit, 15. S.						
2 SWS für Teilmodul 1						
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> -Wahlmodul 2-Fächer-BA „Ägyptologie und Koptologie“ mit Schwerpunkt „Koptologie“ -Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Ägyptologie“ und „Koptologie“ BA-Studiengang „Antike Kulturen“ -Sachgebiet-Wahlmodul „Kulturgeschichte“ und „Textwissenschaften/Philologie“ BA-Studiengang „Antike Kulturen“ -Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung BA-Studiengang „Antike Kulturen“ 	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Basismodul „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“ oder „Basismodul Einführung in die koptische Geschichte“ Eine erfolgreiche Teilnahme am Basismodul B.AegKo.1 „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“ oder Basismodul B.AegKo.11 „Einführung in die koptische Geschichte“ wird dringend empfohlen</p>					
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> -2-Fächer-BA „Ägyptologie und Koptologie“ mit Schwerpunkt „Koptologie“ -BA-Studiengang „Antike Kulturen“ 					
<p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Semesterlage</p> <p>Jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul soll in zwei Semestern abgeschlossen werden.</p>					
<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>830 (7 Ägyptologie und Koptologie; 3 Export KEMA)</p>					
<p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Direktorin/Direktor des Seminars für Ägyptologie und Koptologie</p>						

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunkt Koptologie B.AegKo.4 (alt: Modul KOP-5) Basismodul „Einführung in die koptische Schrift und Sprache I: Sahidisch I“</p>				
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1. Grundkenntnisse der sahidisch-koptischen Sprachstufe sowie der wichtigsten koptologischen grammatischen Terminologie; Lesefähigkeit des koptischen Schriftsystems; Verständnis grundlegender einfacherer Satzstrukturen; praktisches Verständnis der Formenbildung; erste Lektüre von Übungssätzen; Fähigkeit, die erworbenen Kenntnisse in zwei Studien begleitenden unbenoteten Test zu reproduzieren. Regelmäßige Hausaufgaben und Vorbereitungen. Nachweis der erworbenen Kenntnisse in der Modulabschlussklausur.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 6/2</p>			
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Übung „Einführung in die koptische Schrift und Sprache I: Sahidisch I</td> </tr> <tr> <td>2. Modulprüfung: Klausur; 60 min</td> </tr> </table>	1. Übung „Einführung in die koptische Schrift und Sprache I: Sahidisch I	2. Modulprüfung: Klausur; 60 min	<p>SWS Einzel</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS
1. Übung „Einführung in die koptische Schrift und Sprache I: Sahidisch I				
2. Modulprüfung: Klausur; 60 min				
2 SWS				
<p>Wahlmöglichkeiten -Pflichtmodul 2-Fächer-BA „Ägyptologie und Koptologie“ -Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Koptologie“ BA-Studiengang „Antike Kulturen“ -Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung BA-Studiengang „Antike Kulturen“</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Keine</p>			
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit -2-Fächer-BA „Ägyptologie und Koptologie“ -BA-Studiengang „Antike Kulturen“</p>			
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester</p>	<p>Dauer Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden</p>			
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 25 35 (25 Ägyptologie und Koptologie; 10 Export KEMA)</p>			
<p>Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Ägyptologie und Koptologie</p>				

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunkt Koptologie B.AegKo.5 (alt: Modul KOP-6) Aufbaumodul „Einführung in die koptische Schrift und Sprache II: Sahidisch II“</p>				
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1. Vertiefung der in Modul KOP-5 erworbenen Grundkenntnisse der sahidisch-koptischen Sprachstufe; Erwerb der Kompetenz zur selbständigen grammatischen Analyse komplexerer syntaktischer Zusammenhänge anhand ausgewählter Lektüre sahidischer Texte, die im Rahmen von zwei unbenoteten Studien begleitenden Test überprüft werden. Regelmäßige Hausaufgaben und Vorbereitungen.</p> <p>Nachweis der erworbenen Kenntnisse in der Modulabschlussklausur.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>6/2</p>			
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Übung „Einführung in die koptische Schrift und Sprache II: Sahidisch II“</td> </tr> <tr> <td>2. Modulprüfung: Klausur; 60 min</td> </tr> </table>	1. Übung „Einführung in die koptische Schrift und Sprache II: Sahidisch II“	2. Modulprüfung: Klausur; 60 min	<p>SWS Einzel</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS
1. Übung „Einführung in die koptische Schrift und Sprache II: Sahidisch II“				
2. Modulprüfung: Klausur; 60 min				
2 SWS				
<p>Wahlmöglichkeiten -Pflichtmodul 2-Fächer-BA „Ägyptologie und Koptologie“ -Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Koptologie“ BA-Studiengang „Antike Kulturen“ -Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung BA-Studiengang „Antike Kulturen“</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Basismodul B.AegKo.4 „Einführung in die koptische Schrift und Sprache I: Sahidisch I“</p>			
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit 2-Fächer-BA „Ägyptologie und Koptologie“ BA-Studiengang „Antike Kulturen“</p>			
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden</p>			
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 25 35 (25 Ägyptologie und Koptologie; 10 Export KEMA)</p>			
<p>Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Ägyptologie und Koptologie</p>				

1.4. Ur- und Frühgeschichte

Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Ur- und Frühgeschichte B.UFG.1 (alt: Modul UFG-1, SG-AR-5) Orientierungsmodul „Einführung in die Ur- und Frühgeschichte I“								
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1: Einführung in Arbeitsgebiete, Fragestellungen und Methoden im Bereich der Urgeschichte. Vermittlung von urgeschichtlichem Grundwissen. Prüfung der erworbenen Kenntnisse in einer Klausur. In 2: Einübung der in der Vorlesung vermittelten Inhalte und Methoden, Anwendung in einem Kurzreferat. Nachweis der Lernfortschritte in einer Klausur. Einübung von elementaren wissenschaftlichen Arbeitstechniken (Objektbeschreibung, archäologische Fachterminologie, Bibliographieren, Zitierweisen, kritische Lektüre wissenschaftlicher Texte etc.) sowie allgemeiner Schlüsselkompetenzen.	Credits /SWS insgesamt 11/6 SWS							
Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Vorlesung „Einführung in die Urgeschichte“ <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1 Vorlesung „Einführung in die Urgeschichte“ (2 SWS)</td> </tr> <tr> <td>2 Klausur (90 min.)</td> </tr> </table> 2. „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“ <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1 Proseminar „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“ (2 SWS)</td> </tr> <tr> <td>2 Übung zum Proseminar (2 SWS)</td> </tr> <tr> <td>3 Klausur (90 min.)</td> </tr> </table>	1 Vorlesung „Einführung in die Urgeschichte“ (2 SWS)	2 Klausur (90 min.)	1 Proseminar „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“ (2 SWS)	2 Übung zum Proseminar (2 SWS)	3 Klausur (90 min.)	Credits/SWS einzeln <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;">4/2</td> </tr> </table> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;">7/4</td> </tr> </table>	4/2	7/4
1 Vorlesung „Einführung in die Urgeschichte“ (2 SWS)								
2 Klausur (90 min.)								
1 Proseminar „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“ (2 SWS)								
2 Übung zum Proseminar (2 SWS)								
3 Klausur (90 min.)								
4/2								
7/4								
Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Ur- und Frühgeschichte“ - Sachgebiet-Wahlmodul im Bereich „Archäologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen							
Wiederholbarkeit Zweimalig; Modulteilprüfungen frühestens im folgenden Semester.	Verwendbarkeit B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen 2-Fach-B.A. „Ur- und Frühgeschichte“							
Angebotshäufigkeit Jedes Wintersemester	Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.							
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 25							
Modulkoordinator/in Direktor/in des Seminars für Ur- und Frühgeschichte								

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Ur- und Frühgeschichte B.UFG.2 (alt: Modul UFG-2) Basismodul „Einführung in die Ur- und Frühgeschichte II“</p>	
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1: Einführung in Arbeitsgebiete, Fragestellungen und Methoden im Bereich der Frühgeschichte. Vermittlung von frühgeschichtlichem Grundwissen. Prüfung der erworbenen Kenntnisse in einer Klausur. In 2: Vertiefende Einführung in wissenschaftliche Theorien des Faches, Anwendung im Rahmen eines Kurzreferats. Nachweis der Lernfortschritte in einer Klausur. Vertiefende Einübung von wissenschaftlichen Methoden und Theorien.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 11/6 SWS</p>
<p>Teilmodule: Veranstaltungen und Prüfungen 1. Vorlesung „Einführung in die Frühgeschichte“ 1. Vorlesung „Einführung in die Frühgeschichte“ (2 SWS) 2. Klausur (90 min.) 2. „Einführung in wissenschaftliche Theorien“ 1. Proseminar „Einführung in wissenschaftliche Theorien“ (2 SWS) 2. Übung zum Proseminar (2 SWS) 3. Klausur (90 min.)</p>	<p>Credits/SWS einzeln 4/2 7/4</p>
<p>Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Ur- und Frühgeschichte“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Modul „Einführung in die Ur- und Frühgeschichte I“</p>
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig; Modulteilprüfungen frühestens im folgenden Semester.</p>	<p>Verwendbarkeit B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen 2-Fach-B.A. „Ur- und Frühgeschichte“</p>
<p>Angebotshäufigkeit Jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 25</p>
<p>Modulkoordinator/in Direktor/in des Seminars für Ur- und Frühgeschichte</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunkt Ur- und Frühgeschichte B.UFG.3 (alt: Modul UFG-3) Aufbaumodul „Neolithikum“</p>									
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>In 1: Vertiefung der Kenntnisse zur Archäologie des Neolithikums. Prüfung der erworbenen Kenntnisse in einer Klausur. Erwerb von Kenntnissen in den wichtigsten Denkmäler- und Fundgattungen des Neolithikums sowie deren Terminologie und Chronologie. Erwerb von unmittelbaren Denkmal- und Objektkenntnissen im Gelände und/oder Museum durch Tagesexkursionen.</p> <p>In 2: Selbständige Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen zum Neolithikum mit lehrveranstaltungsbegleitendem Referat. Nachweis der Lernfortschritte in einer Klausur.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>11/6 SWS</p>								
<p>Teilmodule: Veranstaltungen und Prüfungen</p> <p>1. Vorlesung „Neolithikum“</p> <table border="1"> <tr> <td>1. Vorlesung zum Neolithikum (2 SWS)</td> </tr> <tr> <td>2 Übung „Neolithikum“ mit Tagesexkursionen (2 SWS)</td> </tr> <tr> <td>3 Klausur (90 min.)</td> </tr> </table> <p>2. Jungsteinzeit</p> <table border="1"> <tr> <td>1. Hauptseminar zum Neolithikum (2 SWS)</td> </tr> <tr> <td>Übung „Neolithikum“ mit Tagesexkursionen (2 SWS)</td> </tr> <tr> <td>2 Referat mit Schriftfassung (15 Seiten)</td> </tr> </table>	1. Vorlesung zum Neolithikum (2 SWS)	2 Übung „Neolithikum“ mit Tagesexkursionen (2 SWS)	3 Klausur (90 min.)	1. Hauptseminar zum Neolithikum (2 SWS)	Übung „Neolithikum“ mit Tagesexkursionen (2 SWS)	2 Referat mit Schriftfassung (15 Seiten)	<p>Credits/SWS einzeln</p> <table border="1"> <tr> <td>4/26/4</td> </tr> <tr> <td>7/45/2</td> </tr> </table>	4/26/4	7/45/2
1. Vorlesung zum Neolithikum (2 SWS)									
2 Übung „Neolithikum“ mit Tagesexkursionen (2 SWS)									
3 Klausur (90 min.)									
1. Hauptseminar zum Neolithikum (2 SWS)									
Übung „Neolithikum“ mit Tagesexkursionen (2 SWS)									
2 Referat mit Schriftfassung (15 Seiten)									
4/26/4									
7/45/2									
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Ur- und Frühgeschichte“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung 	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Modul B.UFG.14 „Einführung in die Ur- und Frühgeschichte I“ und oder Modul B.UFG.22 „Einführung in die Ur- und Frühgeschichte II“</p>								
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig; Modulteilprüfungen frühestens im folgenden Semester.</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen 2-Fach-B.A. „Ur- und Frühgeschichte“</p>								
<p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Alle vier Semester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul soll in einem kann in zwei Semestern abgeschlossen werden.</p>								
<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>25</p>								
<p>Modulkoordinator/in</p> <p>Direktor/in des Seminars für Ur- und Frühgeschichte</p>									

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Ur- und Frühgeschichte B.UFG.4 (alt: Modul UFG-4) Aufbaumodul „Bronzezeit“</p>									
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1: Vertiefung der Kenntnisse zur Archäologie der Bronzezeit. Prüfung der erworbenen Kenntnisse in einer Klausur. Erwerb von Kenntnissen in den wichtigsten Denkmäler- und Fundgattungen der Bronzezeit sowie deren Terminologie und Chronologie. Erwerb von unmittelbaren Denkmal- und Objektkenntnissen im Gelände und/oder Museum durch Tagesexkursionen. Nachweis der Lernfortschritte in einem Test. In 2: Selbständige Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen zur Bronzezeit mit lehrveranstaltungsbegleitendem Referat. Nachweis der Lernfortschritte in einer Klausur.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 11/6 SWS</p>								
<p>Teilmodule: Veranstaltungen und Prüfungen</p> <p>1. Vorlesung „Bronzezeit“</p> <table border="1"> <tr><td>1 Vorlesung zur Bronzezeit (2 SWS)</td></tr> <tr><td>2 Übung „Bronzezeit“ mit Tagesexkursionen (2 SWS)</td></tr> <tr><td>3 Klausur (90 min.)</td></tr> </table> <p>2. Bronzezeit</p> <table border="1"> <tr><td>1 Hauptseminar zur Bronzezeit (2 SWS)</td></tr> <tr><td>Übung „Bronzezeit“ mit Tagesexkursionen (2 SWS)</td></tr> <tr><td>2 Referat mit Schriftfassung (15 Seiten)</td></tr> </table>	1 Vorlesung zur Bronzezeit (2 SWS)	2 Übung „Bronzezeit“ mit Tagesexkursionen (2 SWS)	3 Klausur (90 min.)	1 Hauptseminar zur Bronzezeit (2 SWS)	Übung „Bronzezeit“ mit Tagesexkursionen (2 SWS)	2 Referat mit Schriftfassung (15 Seiten)	<p>Credits/SWS einzeln</p> <table border="1"> <tr><td>4/26/4</td></tr> <tr><td>7/45/2</td></tr> </table>	4/26/4	7/45/2
1 Vorlesung zur Bronzezeit (2 SWS)									
2 Übung „Bronzezeit“ mit Tagesexkursionen (2 SWS)									
3 Klausur (90 min.)									
1 Hauptseminar zur Bronzezeit (2 SWS)									
Übung „Bronzezeit“ mit Tagesexkursionen (2 SWS)									
2 Referat mit Schriftfassung (15 Seiten)									
4/26/4									
7/45/2									
<p>Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Ur- und Frühgeschichte“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Modul B.UFG.14 „Einführung in die Ur- und Frühgeschichte I“ und oder Modul B.UFG.22 „Einführung in die Ur- und Frühgeschichte II“</p>								
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig; Modulteilprüfungen frühestens im folgenden Semester.</p>	<p>Verwendbarkeit B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen 2-Fach-B.A. „Ur- und Frühgeschichte“</p>								
<p>Angebotshäufigkeit Alle vier Semester</p>	<p>Dauer Das Modul setzt in einem kann in zwei Semestern abgeschlossen werden.</p>								
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 25</p>								
<p>Modulkoordinator/in Direktor/in des Seminars für Ur- und Frühgeschichte</p>									

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Ur- und Frühgeschichte B.UFG.5 (alt: Modul UFG-5) Aufbaumodul „Eisenzeit“</p>													
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1: Vertiefung der Kenntnisse zur Archäologie der vorrömischen Eisenzeit und/oder der römischen Kaiserzeit. Prüfung der erworbenen Kenntnisse in einer Klausur. Erwerb von Kenntnissen in den wichtigsten Denkmäler- und Fundgattungen der vorrömischen Eisenzeit und römischen Kaiserzeit sowie deren Terminologie und Chronologie. Erwerb von unmittelbaren Denkmal- und Objektkenntnissen im Gelände und/oder Museum durch Tagesexkursionen. Nachweis der Lernfortschritte in einem Test.</p> <p>In 2: Selbständige Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen zur vorrömischen Eisenzeit und/ oder römischen Kaiserzeit mit Lehrveranstaltungsbegleitendem Referat. Nachweis der Lernfortschritte in einer Klausur.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>11/6 SWS</p>												
<p>Teilmodule: Veranstaltungen und Prüfungen</p> <p>1. Vorlesung „Eisenzeit“</p> <table border="1"> <tr> <td>1. Vorlesung zur vorrömischen Eisenzeit und/oder römischen Kaiserzeit (2 SWS)</td> <td>4/26/4</td> </tr> <tr> <td>2. Übung zur vorrömischen Eisenzeit und/oder römischen Kaiserzeit mit Tagesexkursionen (2 SWS)</td> <td>7/45/2</td> </tr> <tr> <td>3 4-Klausur (90 min.)</td> <td></td> </tr> </table> <p>2. Eisenzeit</p> <table border="1"> <tr> <td>1. Hauptseminar zur vorrömischen Eisenzeit und/oder römischen Kaiserzeit (2 SWS)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Übung „Eisenzeit“ mit Tagesexkursionen (2 SWS)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>2 Referat mit Schriftfassung (15 Seiten)</td> <td></td> </tr> </table>	1. Vorlesung zur vorrömischen Eisenzeit und/oder römischen Kaiserzeit (2 SWS)	4/26/4	2. Übung zur vorrömischen Eisenzeit und/oder römischen Kaiserzeit mit Tagesexkursionen (2 SWS)	7/45/2	3 4 -Klausur (90 min.)		1. Hauptseminar zur vorrömischen Eisenzeit und/oder römischen Kaiserzeit (2 SWS)		Übung „Eisenzeit“ mit Tagesexkursionen (2 SWS)		2 Referat mit Schriftfassung (15 Seiten)		<p>Credits/SWS einzeln</p>
1. Vorlesung zur vorrömischen Eisenzeit und/oder römischen Kaiserzeit (2 SWS)	4/26/4												
2. Übung zur vorrömischen Eisenzeit und/oder römischen Kaiserzeit mit Tagesexkursionen (2 SWS)	7/45/2												
3 4 -Klausur (90 min.)													
1. Hauptseminar zur vorrömischen Eisenzeit und/oder römischen Kaiserzeit (2 SWS)													
Übung „Eisenzeit“ mit Tagesexkursionen (2 SWS)													
2 Referat mit Schriftfassung (15 Seiten)													
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schwerpunktfach-Wahlmodul „Ur- und Frühgeschichte“, Wahlmöglichkeit mit Modul UFG-6 - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung 	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Modul B.UFG.14 „Einführung in die Ur- und Frühgeschichte I“ und/oder Modul B.UFG.22 „Einführung in die Ur- und Frühgeschichte II“</p>												
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig; Moduleilprüfungen frühestens im folgenden Semester.</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen 2-Fach-B.A. „Ur- und Frühgeschichte“</p>												
<p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Alle vier Semester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul setz kann in zwei Semestern abgeschlossen werden.</p>												
<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>25</p>												
<p>Modulkoordinator/in</p> <p>Direktor/in des Seminars für Ur- und Frühgeschichte</p>													

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Ur- und Frühgeschichte B.UFG.6 (alt: Modul UFG-6) Aufbaumodul „Mittelalter“</p>									
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1: Vertiefung der Kenntnisse zur Archäologie des frühen und/oder hohen Mittelalters. Prüfung der erworbenen Kenntnisse in einer Klausur. Erwerb von Kenntnissen in den wichtigsten Denkmäler- und Fundgattungen des frühen und hohen Mittelalters sowie deren Terminologie und Chronologie. Erwerb von unmittelbaren Denkmal- und Objektkenntnissen im Gelände und/oder Museum durch Tagesexkursionen. Nachweis der Lernfortschritte in einem Test. In 2: Selbständige Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen zum frühen und/oder hohen Mittelalter mit lehrveranstaltungsbegleitendem Referat. Nachweis der Lernfortschritte in einer Klausur.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 11/6 SWS</p>								
<p>Teilmodule: Veranstaltungen und Prüfungen</p> <p>1. Vorlesung „Mittelalter“</p> <table border="1"> <tr> <td>1 Vorlesung zum frühen und/oder hohen Mittelalter (2 SWS)</td> </tr> <tr> <td>2. Übung zum frühen und/oder hohen Mittelalter mit Tagesexkursionen (2 SWS)</td> </tr> <tr> <td>3. Klausur (90 min.)</td> </tr> </table> <p>2. Mittelalter</p> <table border="1"> <tr> <td>1 Hauptseminar zum frühen und/oder hohen Mittelalter (2 SWS)</td> </tr> <tr> <td>Übung „Frühes und hohes Mittelalter“ mit Tagesexkursionen (2 SWS)</td> </tr> <tr> <td>2 Referat mit Schriftfassung (15 Seiten)</td> </tr> </table>	1 Vorlesung zum frühen und/oder hohen Mittelalter (2 SWS)	2. Übung zum frühen und/oder hohen Mittelalter mit Tagesexkursionen (2 SWS)	3. Klausur (90 min.)	1 Hauptseminar zum frühen und/oder hohen Mittelalter (2 SWS)	Übung „Frühes und hohes Mittelalter“ mit Tagesexkursionen (2 SWS)	2 Referat mit Schriftfassung (15 Seiten)	<p>Credits/SWS einzeln</p> <table border="1"> <tr> <td>4/26/4</td> </tr> <tr> <td>7/45/2</td> </tr> </table>	4/26/4	7/45/2
1 Vorlesung zum frühen und/oder hohen Mittelalter (2 SWS)									
2. Übung zum frühen und/oder hohen Mittelalter mit Tagesexkursionen (2 SWS)									
3. Klausur (90 min.)									
1 Hauptseminar zum frühen und/oder hohen Mittelalter (2 SWS)									
Übung „Frühes und hohes Mittelalter“ mit Tagesexkursionen (2 SWS)									
2 Referat mit Schriftfassung (15 Seiten)									
4/26/4									
7/45/2									
<p>Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach-Wahlmodul „Ur- und Frühgeschichte“, Wahlmöglichkeit mit Modul UFG-5 - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Modul B.UFG.14 „Einführung in die Ur- und Frühgeschichte I“ und oder Modul B.UFG.22 „Einführung in die Ur- und Frühgeschichte II“</p>								
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig; Modulteilprüfungen frühestens im folgenden Semester.</p>	<p>Verwendbarkeit B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen 2-Fach-B.A. „Ur- und Frühgeschichte“</p>								
<p>Angebotshäufigkeit Alle vier Semester</p>	<p>Dauer Das Modul soll kann in zwei Semestern abgeschlossen werden.</p>								
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 25</p>								
<p>Modulkoordinator/in Direktor/in des Seminars für Ur- und Frühgeschichte</p>									

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Ur- und Frühgeschichte B.UFG.7 (alt: Modul UFG-7) Vertiefungsmodul „Geländepraktikum für Anfänger“</p>					
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1: Erwerb von grundlegenden Kenntnissen der praktischen Grabungstätigkeit: Grabungstechnik, Dokumentation. Überprüfung der Kenntnisse.</p>	<p>Credits insgesamt 6</p>				
<p>Veranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 80%;"> <p>1. Praktikum „Prospektion, Ausgrabung“ (4 Wochen) einschließlich der Dokumentation eines ausgewählten Befundes (Zeichnung und Beschreibung)</p> </td> <td style="width: 20%; text-align: center;"> <p>Leistungspunkte einzeln</p> <p>4</p> </td> </tr> <tr> <td> <p>2. Publikationsreife Umsetzung der Dokumentation eines ausgewählten Befundes (Beschreibung und Zeichnung)</p> </td> <td style="text-align: center;"> <p>2</p> </td> </tr> </table>	<p>1. Praktikum „Prospektion, Ausgrabung“ (4 Wochen) einschließlich der Dokumentation eines ausgewählten Befundes (Zeichnung und Beschreibung)</p>	<p>Leistungspunkte einzeln</p> <p>4</p>	<p>2. Publikationsreife Umsetzung der Dokumentation eines ausgewählten Befundes (Beschreibung und Zeichnung)</p>	<p>2</p>	
<p>1. Praktikum „Prospektion, Ausgrabung“ (4 Wochen) einschließlich der Dokumentation eines ausgewählten Befundes (Zeichnung und Beschreibung)</p>	<p>Leistungspunkte einzeln</p> <p>4</p>				
<p>2. Publikationsreife Umsetzung der Dokumentation eines ausgewählten Befundes (Beschreibung und Zeichnung)</p>	<p>2</p>				
<p>Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach-Wahlmodul für „Ur- und Frühgeschichte“ - Professionalisierungsmodul „Ur- und Frühgeschichte“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Modul B.UFG.14 „Einführung in die Ur- und Frühgeschichte I“ und/oder Modul B.UFG.22 „Einführung in die Ur- und Frühgeschichte II“</p>				
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig; Modulteilprüfung frühestens im folgenden Semester.</p>	<p>Verwendbarkeit B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen 2-Fach-B.A. „Ur- und Frühgeschichte“</p>				
<p>Angebotshäufigkeit Jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer Das Modul sokann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>				
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 25</p>				
<p>Modulkoordinator/in Direktor/in des Seminars für Ur- und Frühgeschichte</p>					

1.5. Alte Geschichte

Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Alte Geschichte B.Antik.9 (alt: Modul AG-1, SG-GE-6) Orientierungsmodul „Alte Geschichte“															
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen im Bereich der Alten Geschichte; allgemeine Einführung in das geschichtswissenschaftliche Arbeiten sowie in die Interpretation antiker Quellen; Wiedergabe und Anwendung der erworbenen Kenntnisse im Rahmen einer mündlichen Prüfung und in Form einer schriftlichen Hausarbeit.	Credits/SWS insgesamt 9/6 ggf. Anteil Schlüsselkompetenzen:														
Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Proseminar Alte Geschichte <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>Proseminar</td></tr> <tr><td>Tutorium in Verbindung mit dem Proseminar</td></tr> <tr><td>Name des Dozenten: wechselnd</td></tr> <tr><td>Hausarbeit (ca. 10 S.)</td></tr> </table> 2. Einführung in die Alte Geschichte <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>Einführungsübung</td></tr> <tr><td>Entweder „Einführung in die griechische Geschichte“ oder „Einführung in die römische Geschichte“</td></tr> <tr><td>Name des Dozenten: wechselnd</td></tr> <tr><td>Mündliche Prüfung (15 Min.)</td></tr> </table> 3. Vorlesung zur Alten Geschichte <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>Vorlesung zur griechischen oder zur römischen Geschichte</td></tr> <tr><td>Name des Dozenten: wechselnd</td></tr> <tr><td>Mündliche Prüfung (15 Min.)</td></tr> </table>	Proseminar	Tutorium in Verbindung mit dem Proseminar	Name des Dozenten: wechselnd	Hausarbeit (ca. 10 S.)	Einführungsübung	Entweder „Einführung in die griechische Geschichte“ oder „Einführung in die römische Geschichte“	Name des Dozenten: wechselnd	Mündliche Prüfung (15 Min.)	Vorlesung zur griechischen oder zur römischen Geschichte	Name des Dozenten: wechselnd	Mündliche Prüfung (15 Min.)	Credits/SWS einzeln <table border="1" style="width: 100%; height: 60px; margin-bottom: 10px;"> <tr><td style="text-align: center;">5/2</td></tr> </table> <table border="1" style="width: 100%; height: 60px; margin-bottom: 10px;"> <tr><td style="text-align: center;">2/2</td></tr> </table> <table border="1" style="width: 100%; height: 60px;"> <tr><td style="text-align: center;">2/2</td></tr> </table>	5/2	2/2	2/2
Proseminar															
Tutorium in Verbindung mit dem Proseminar															
Name des Dozenten: wechselnd															
Hausarbeit (ca. 10 S.)															
Einführungsübung															
Entweder „Einführung in die griechische Geschichte“ oder „Einführung in die römische Geschichte“															
Name des Dozenten: wechselnd															
Mündliche Prüfung (15 Min.)															
Vorlesung zur griechischen oder zur römischen Geschichte															
Name des Dozenten: wechselnd															
Mündliche Prüfung (15 Min.)															
5/2															
2/2															
2/2															
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul B.A.-Fach Antike Kulturen mit Schwerpunkt Alte Geschichte Rahmen-Wahlpflichtmodul B.A.-Fach Antike Kulturen Bereich „Geschichte“ (wenn nicht Schwerpunkt Alte Geschichte) Wahlbereichsmodul B.A.-Fach Antike Kulturen (Wenn nicht Schwerpunkt Alte Geschichte)	Zugangsvoraussetzungen Keine														
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit B.A.-Fach Bachelor-Studiengang Antike Kulturen mit Schwerpunkt Alte Geschichte B.A.-Fach Bachelor-Studiengang Antike Kulturen														
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Semester	Dauer Ein Semester														
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 30														
Modulverantwortliche/r Der Direktor des Althistorischen Seminars															

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Alte Geschichte B.Antik.10 (alt: Modul AG-2) Aufbaumodul „Fortgeschrittenenmodul Griechische Geschichte“</p>										
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Einblick in die Arbeitsweise des Fachs anhand konkreter Forschungsprobleme und -diskussionen; Erwerb von vertieften Kenntnissen im Bereich der griechischen Geschichte und selbständige Erarbeitung eines Themas in Form einer Hausarbeit</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 9/4 ggf. Anteil Schlüsselkompetenzen:</p>									
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>1. Aufbauseminar griechische Geschichte</p> <table border="1"> <tr> <td>Seminar</td> <td rowspan="2">7/2</td> </tr> <tr> <td>Name des Dozenten: wechselnd</td> </tr> <tr> <td>Mündliche (10 Min.) und schriftliche (2 S.) studienbegleitende Leistungen Schriftliche Hausarbeit (10 S.)</td> <td></td> </tr> </table> <p>2. Vorlesung zur griechischen Geschichte</p> <table border="1"> <tr> <td>Vorlesung oder Übung</td> <td rowspan="3">2/2</td> </tr> <tr> <td>Name des Dozenten: wechselnd</td> </tr> <tr> <td>mündliche Prüfung (15 Min.)</td> </tr> </table>	Seminar	7/2	Name des Dozenten: wechselnd	Mündliche (10 Min.) und schriftliche (2 S.) studienbegleitende Leistungen Schriftliche Hausarbeit (10 S.)		Vorlesung oder Übung	2/2	Name des Dozenten: wechselnd	mündliche Prüfung (15 Min.)	<p>Credits/SWS einzeln</p>
Seminar	7/2									
Name des Dozenten: wechselnd										
Mündliche (10 Min.) und schriftliche (2 S.) studienbegleitende Leistungen Schriftliche Hausarbeit (10 S.)										
Vorlesung oder Übung	2/2									
Name des Dozenten: wechselnd										
mündliche Prüfung (15 Min.)										
<p>Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul B.A.-Fach Antike Kulturen mit Schwerpunkt Alte Geschichte Wahlbereichsmodul B.A.-Fach Antike Kulturen (wenn nicht Schwerpunkt Alte Geschichte)</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls</p>									
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen mit Schwerpunkt Alte Geschichte B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen</p>									
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Semester</p>	<p>Dauer Ein Semester</p>									
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 30</p>									
<p>Modulverantwortliche/r Der Direktor des Althistorischen Seminars</p>										

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Bereich Alte Geschichte B.Antik.11 (alt: Modul AG-3) Aufbaumodul „Fortgeschrittenenmodul Römische Geschichte“</p>										
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Einblick in die Arbeitsweise des Fachs anhand konkreter Forschungsprobleme und -diskussionen; Erwerb von vertieften Kenntnissen im Bereich der römischen Geschichte und selbständige Erarbeitung eines Themas in Form einer Hausarbeit.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 9/4 ggf. Anteil Schlüsselkompetenzen:</p>									
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>1. Aufbauseminar römische Geschichte</p> <table border="1"> <tr> <td>Seminar</td> <td rowspan="2">7/2</td> </tr> <tr> <td>Name des Dozenten: wechselnd</td> </tr> <tr> <td>Mündliche (10 Min.) und schriftliche (2 S.) studienbegleitende Leistungen schriftliche Hausarbeit (10 S.)</td> <td></td> </tr> </table> <p>2. Vorlesung zur römischen Geschichte</p> <table border="1"> <tr> <td>Vorlesung oder Übung</td> <td rowspan="3">2/2</td> </tr> <tr> <td>Name des Dozenten: wechselnd</td> </tr> <tr> <td>mündliche Prüfung (15 Min.)</td> </tr> </table>	Seminar	7/2	Name des Dozenten: wechselnd	Mündliche (10 Min.) und schriftliche (2 S.) studienbegleitende Leistungen schriftliche Hausarbeit (10 S.)		Vorlesung oder Übung	2/2	Name des Dozenten: wechselnd	mündliche Prüfung (15 Min.)	<p>Credits/SWS einzeln</p>
Seminar	7/2									
Name des Dozenten: wechselnd										
Mündliche (10 Min.) und schriftliche (2 S.) studienbegleitende Leistungen schriftliche Hausarbeit (10 S.)										
Vorlesung oder Übung	2/2									
Name des Dozenten: wechselnd										
mündliche Prüfung (15 Min.)										
<p>Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul B.A.-Fach Antike Kulturen mit Schwerpunkt Alte Geschichte Wahlbereichsmodul B.A.-Fach Antike Kulturen (wenn nicht Schwerpunkt Alte Geschichte)</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls</p>									
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen mit Schwerpunkt Alte Geschichte B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen</p>									
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Semester</p>	<p>Dauer Ein Semester</p>									
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 30</p>									
<p>Modulverantwortliche/r Der Direktor des Althistorischen Seminars</p>										

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Alte Geschichte B.Antik.12 (alt: Modul AG-4) Vertiefungsmodul „Oberstufenmodul Griechische Geschichte“</p>											
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Erwerb von umfangreichen Kenntnissen in einem zentralen Bereich der griechischen Geschichte; selbständige Erarbeitung eines Spezialthemas; Wiedergabe der Kenntnisse im Rahmen eines Kurzreferates und in Form einer Hausarbeit.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 9/4 ggf. Anteil Schlüsselkompetenzen:</p>										
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>1. Vertiefungsseminar griechische Geschichte</p> <table border="1"> <tr> <td>Seminar</td> <td rowspan="2">7/2</td> </tr> <tr> <td>Name des Dozenten: wechselnd</td> </tr> <tr> <td>Referat (30 Min.) und schriftliche Hausarbeit (10 S.)</td> <td></td> </tr> </table> <p>2. Vorlesung / Übung zur griechischen Geschichte</p> <table border="1"> <tr> <td>Vorlesung oder Übung</td> <td rowspan="2">2/2</td> </tr> <tr> <td>Name des Dozenten: wechselnd</td> </tr> <tr> <td>mündliche Prüfung (15 Min.)</td> <td></td> </tr> </table>	Seminar	7/2	Name des Dozenten: wechselnd	Referat (30 Min.) und schriftliche Hausarbeit (10 S.)		Vorlesung oder Übung	2/2	Name des Dozenten: wechselnd	mündliche Prüfung (15 Min.)		<p>Credits/SWS einzeln</p>
Seminar	7/2										
Name des Dozenten: wechselnd											
Referat (30 Min.) und schriftliche Hausarbeit (10 S.)											
Vorlesung oder Übung	2/2										
Name des Dozenten: wechselnd											
mündliche Prüfung (15 Min.)											
<p>Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul B.A.-Fach Antike Kulturen mit Schwerpunkt Alte Geschichte Wahlbereichsmodul B.A.-Fach Antike Kulturen (wenn nicht Schwerpunkt Alte Geschichte)</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Erfolgreicher Abschluss der Fortgeschrittenenmodule</p>										
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen mit Schwerpunkt Alte Geschichte B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen</p>										
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Semester</p>	<p>Dauer Ein Semester</p>										
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 30</p>										
<p>Modulverantwortliche/r Der Direktor des Althistorischen Seminars</p>											

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Alte Geschichte B.Antik.13 (alt: Modul AG-5) Vertiefungsmodul „Oberstufenmodul Römische Geschichte“</p>									
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Erwerb von umfangreichen Kenntnissen in einem zentralen Bereich der römischen Geschichte; selbständige Erarbeitung eines Spezialthemas; Wiedergabe der Kenntnisse im Rahmen eines Kurzreferates und in Form einer Hausarbeit.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 9/4 ggf. Anteil Schlüsselkompetenzen:</p>								
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>1. Vertiefungsseminar römische Geschichte</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Seminar</td> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;">7/2</td> </tr> <tr> <td>Name des Dozenten: wechselnd</td> </tr> <tr> <td>Referat (30 Min.) und schriftliche Hausarbeit (10 S.)</td> </tr> </table> <p>2. Vorlesung / Übung zur römischen Geschichte</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Vorlesung oder Übung</td> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;">2/2</td> </tr> <tr> <td>Name des Dozenten: wechselnd</td> </tr> <tr> <td>mündliche Prüfung (15 Min.)</td> </tr> </table>	Seminar	7/2	Name des Dozenten: wechselnd	Referat (30 Min.) und schriftliche Hausarbeit (10 S.)	Vorlesung oder Übung	2/2	Name des Dozenten: wechselnd	mündliche Prüfung (15 Min.)	<p>Credits/SWS einzeln</p>
Seminar	7/2								
Name des Dozenten: wechselnd									
Referat (30 Min.) und schriftliche Hausarbeit (10 S.)									
Vorlesung oder Übung	2/2								
Name des Dozenten: wechselnd									
mündliche Prüfung (15 Min.)									
<p>Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul B.A.-Fach Antike Kulturen mit Schwerpunkt Alte Geschichte Wahlbereichsmodul B.A.-Fach Antike Kulturen (wenn nicht Schwerpunkt Alte Geschichte)</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Erfolgreicher Abschluss der Fortgeschrittenenmodule</p>								
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen mit Schwerpunkt Alte Geschichte B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen</p>								
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Semester</p>	<p>Dauer Ein Semester</p>								
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 30</p>								
<p>Modulverantwortliche/r Der Direktor des Althistorischen Seminars</p>									

1.6. Klassische Archäologie

Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Klassische Archäologie B.KBA. 1a.1(Antik)+1a.3 (alt: Modul ARC-1, SG-AR-6) Orientierungsmodul "Einführung in die griechische Archäologie"										
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1a: Einführung in Arbeitsgebiete, Fragestellungen, Methoden und die Geschichte der Klassischen Archäologie, insbesondere der griechischen Archäologie. Vermittlung von Grundwissen über die griechische Kultur und ihre Kontakte mit den Nachbarkulturen. In 1b: Vertiefende Einübung und Anwendung der in der Vorlesung vermittelten Inhalte und Methoden. Nachweis der Lernfortschritte in Modul begleitenden Hausaufgaben. Abschließende Prüfung der in den Modulteil 1a und 1b erworbenen Kenntnisse in einer Klausur. In 2: Einübung von elementaren wissenschaftlichen Arbeitstechniken der Klassischen Archäologie (Objektbeschreibung, archäologische Fachterminologie, Bibliographieren, Zitierweisen, kritische Lektüre wissenschaftlicher Texte etc.) sowie allgemeiner Schlüsselkompetenzen. Nachweis der erworbenen Fähigkeiten in lehrveranstaltungsbegleitenden Hausaufgaben bzw. Kurzreferaten sowie einer abschließenden Hausaufgabe.	Credits/SWS insgesamt 9/6 SWS									
Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1a. Vorlesung „Einführung in die griechische Archäologie“ <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>Vorlesung [NN]</td></tr> <tr><td> </td></tr> </table> 1b. Tutorium „Einführung in die griechische Archäologie“ <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>Tutorium[NN]</td></tr> <tr><td>Klausur; 90 min. [NN]</td></tr> </table> 2. Propädeutische Übung I "Fachspezifische wissenschaftliche Arbeitstechniken" <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>Übung [NN]</td></tr> <tr><td>Hausaufgabe (ca. 4 S.) [NN]</td></tr> </table>	Vorlesung [NN]		Tutorium[NN]	Klausur; 90 min. [NN]	Übung [NN]	Hausaufgabe (ca. 4 S.) [NN]	Credits/SWS einzeln <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>3/2 SWS</td></tr> </table> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>2/2 SWS</td></tr> </table> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>4/2 SWS</td></tr> </table>	3/2 SWS	2/2 SWS	4/2 SWS
Vorlesung [NN]										
Tutorium[NN]										
Klausur; 90 min. [NN]										
Übung [NN]										
Hausaufgabe (ca. 4 S.) [NN]										
3/2 SWS										
2/2 SWS										
4/2 SWS										
Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul "Klassische Archäologie"; - Sachgebiet-Wahlmodul im Bereich „Archäologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen									
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen									
Angebotshäufigkeit Semesterlage 1. Semester	Dauer Ein Semester									
Sprache „deutsch“	Maximale Studierendenzahl 40**									
Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Archäologischen Instituts										

**Vorlesung keine Teilnehmerbeschränkung

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Klassische Archäologie B.KBA.2.1+2.3 (alt: Modul ARC-2, SG-AR-7) Orientierungsmodul "Einführung in die römische Archäologie"</p>	
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1b: Einführung in Arbeitsgebiete, Fragestellungen, Methoden und die Geschichte der Klassischen Archäologie, insbesondere der römischen Archäologie. Vermittlung von Grundwissen über die römische und spätantike Kultur und ihre Kontakte mit ihren Nachbarn. In 1b: Vertiefende Einübung und Anwendung der in der Vorlesung vermittelten Inhalte und Methoden. Abschließende Prüfung der in den Modulteilern 1a und 1b erworbenen Kenntnisse in einer Klausur. In 2: Einübung von spezifischen wissenschaftlichen Arbeitstechniken der Klassischen Archäologie (Befundbeschreibung und -analyse, insbesondere antiker Architektur; funktionale und chronologische Auswertung; historische Interpretation) sowie allgemeiner Schlüsselkompetenzen. Nachweis der erworbenen Fähigkeiten in modulbegleitenden Hausaufgaben bzw. Kurzreferate. Nachweis der erworbenen Fähigkeiten in lehrveranstaltungsbegleitenden Hausaufgaben bzw. Kurzreferaten sowie einer abschließenden Hausaufgabe.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 9/6 SWS</p>
<p>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1a. Vorlesung „Einführung in die römische Archäologie“ Vorlesung [NN] <hr/> 1b. Tutorium „Einführung in die römische Archäologie“ Tutorium [NN] Klausur; 90 min. [NN] 2. Propädeutische Übung II "Befundanalyse und historische Interpretation" Übung [NN] Hausaufgabe (ca. 4 S.) [NN]</p>	<p>Credits/SWS einzeln 3/2 SWS 2/2 SWS 4/2 SWS</p>
<p>Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach - Wahlpflichtmodul „Klassische Archäologie“ - Sachgebiet-Wahlmodul im Bereich „Archäologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Schwerpunktfach: B.KBA.1a.1(Antik)+1a.3</p>
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang „Antike Kulturen“</p>
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage 2. Semester</p>	<p>Dauer Ein Semester</p>
<p>Sprache „deutsch“</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 40**</p>
<p>Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Archäologischen Instituts</p>	

**Vorlesung keine Teilnehmerbeschränkung

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Klassische Archäologie B.KBA.3a.1+3a.2 (alt: Modul ARC-3, SG-KG-12) Aufbaumodul "Kontexte"</p>									
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1: Die integrative Vorlesung wird gemeinsam von den Fächern Klassische Archäologie, Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte, Ur- und Frühgeschichte, Ägyptologie/Koptologie, Altorientalistik und fallweise Alte Geschichte und Klassische Philologie veranstaltet. Im Zentrum steht der interkulturelle Vergleich funktionaler, räumlicher und ideeller Kontexte (z. B. Nekropolen/Gräber, Heiligtümer und religiöse Rituale, Urbanistik, politische und soziale Repräsentation). Eine genaue Analyse der archäologischen Artefakte und Monumente und ihrer historischen Einbettung soll zu einem Verständnis der Gemeinsamkeiten ebenso wie für kulturspezifische Differenzen zwischen den betrachteten Phänomenen führen. Abschließende Prüfung der erworbenen Kenntnisse in einer Klausur. In 2: Seminare in den Einzelfächern sollen dazu dienen, die in der Vorlesung entwickelten allgemeinen Gesichtspunkte auf das je spezifische archäologische Material anzuwenden und dadurch die Fähigkeit zur kontextuellen Vernetzung von Befunden zu schulen. Diese Kenntnisse und Fähigkeiten werden durch Referat und schriftliche Hausarbeit nachgewiesen.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 9/4 SWS</p>								
<p>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>1. Integrative Vorlesung „Kontexte“</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Vorlesung [NN], Beteiligung u. a. der Fächer Klassische Archäologie, Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte, Ur- und Frühgeschichte, Ägyptologie, Altorientalistik sowie fallweise anderer Fächer des KEMA</td> <td style="text-align: center; vertical-align: middle;">3/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Klausur von 90 min. [NN]</td> <td></td> </tr> </table> <p>2. Seminar „Kontexte“</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Seminar [NN]</td> <td style="text-align: center; vertical-align: middle;">6/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Referat zu ca. 45 min, Hausarbeit (ca. 12 S.) [NN]</td> <td></td> </tr> </table>	Vorlesung [NN], Beteiligung u. a. der Fächer Klassische Archäologie, Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte, Ur- und Frühgeschichte, Ägyptologie, Altorientalistik sowie fallweise anderer Fächer des KEMA	3/2 SWS	Klausur von 90 min. [NN]		Seminar [NN]	6/2 SWS	Referat zu ca. 45 min, Hausarbeit (ca. 12 S.) [NN]		<p>Credits/SWS einzeln</p>
Vorlesung [NN], Beteiligung u. a. der Fächer Klassische Archäologie, Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte, Ur- und Frühgeschichte, Ägyptologie, Altorientalistik sowie fallweise anderer Fächer des KEMA	3/2 SWS								
Klausur von 90 min. [NN]									
Seminar [NN]	6/2 SWS								
Referat zu ca. 45 min, Hausarbeit (ca. 12 S.) [NN]									
<p>Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Klassische Archäologie“ - Sachgebiets-Pflichtmodul (Integrative Vorlesung) im Bereich „Kulturgeschichte“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Schwerpunktfach: B.KBA. 1a.1(Antik)+1a.3 und B.KBA.2.1+2.3 Antike Kulturen: 2 Basismodule</p>								
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen</p>								
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage 3. Semester</p>	<p>Dauer Ein oder zwei Semester</p>								
<p>Sprache „deutsch“</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 25**</p>								
<p>Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Archäologischen Instituts</p>									

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Klassische Archäologie B.KBA.4a.1+4a.3 (alt: Modul ARC-4) Aufbaumodul "Gattungen, Epochen, Regionen"</p>	
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1: Vertiefende Behandlung von ausgewählten Gattungen, Epochen oder Regionen und ihrer je spezifischen Eigenarten aus dem Bereich der griechischen, römischen, spätantiken, frühmittelalterlichen und byzantinischen Kulturen und ihrer Nachbarn. Dabei stehen u. a. verschiedene Klassifikationskriterien (Material, Technik, Typus, Stil), Funktionszuschreibungen, Definition von Epochen und Kulturräumen, und Aspekte chronologischer, geographischer und sozialer Differenzierungen in ihrer historischen Bedingtheit im Vordergrund. Abschließende Prüfung der erworbenen Kenntnisse in einer Klausur. In 2: Im Seminar wird auf eine selbständige Erarbeitung ausgewählter Themenbereiche und Fragestellungen im Bereich der Klassischen Archäologie hingeführt. Die Fähigkeit zur Problemanalyse und zum Nachvollzug wissenschaftlicher Argumentationszusammenhänge wird durch Referat und schriftliche Hausarbeit nachgewiesen.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 9/4 SWS</p>
<p>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Vorlesung „Gattungen, Epochen, Regionen A“ Vorlesung [NN] Klausur von 90 min. [NN] 2. Seminar „Gattungen, Epochen Regionen B“ Seminar [NN] Referat von ca. 45 min., Hausarbeit (ca. 12 S.) [NN]</p>	<p>Credits/SWS einzeln 3/2 SWS 6/2 SWS</p>
<p>Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Klassische Archäologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung - Wahlmodul B.A.-Fach Antike Kulturen</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Schwerpunktfach: B.KBA.1a.1(Antik)+1a.3 und B.KBA.2.1+2.3</p>
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen</p>
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage 4. Semester</p>	<p>Dauer Ein oder zwei Semester</p>
<p>Sprache „deutsch“</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 25**</p>
<p>Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Archäologischen Instituts</p>	

**Vorlesung keine Teilnehmerbeschränkung

Georg-August-Universität Göttingen

**B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Klassische Archäologie
B.KBA.5a.1+5a.2 (alt: Modul ARC-5)
Aufbaumodul „Analyse und Interpretation“**

<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>In 1: Zum regulären Angebot des Moduls gehört die integrative Vorlesung „Methoden der Bildanalyse“, die gemeinsam von den Fächern „Klassische Archäologie“, „Christliche Archäologie/Byzantinische Kunstgeschichte“ und „Kunstgeschichte“ veranstaltet wird. Die Vorlesung exemplifiziert bildwissenschaftliche Fragestellungen und Methoden an Beispielen aus ausgewählten Epochen der Antike, des Mittelalters und der Neuzeit. Der Schwerpunkt liegt auf den medialen Eigenschaften von Bildern im Unterschied zu Texten, der historisch unterschiedlichen Funktionsweise von Bildersprache und dem gesellschaftlichen Stellenwert von bildender Kunst. Abschließende Prüfung der erworbenen Kenntnisse in einer Klausur.</p> <p>In 2: Im Seminar können darüber hinaus auch weitere archäologische Methoden und Interpretationsmodelle z. B. der Surveyarchäologie, Akkulturationsforschung, Raumanalyse, Stadtforschung thematisiert werden. Die Fähigkeit zur Auseinandersetzung mit methodischen Konzepten und zum Nachvollzug wissenschaftlicher Argumentationszusammenhänge wird durch Referat und schriftliche Hausarbeit nachgewiesen.</p>		<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>9/4 SWS</p>								
<p>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>1. Integrative Vorlesung „Methoden der Bildanalyse“</p> <table border="1" data-bbox="188 974 1109 1120"> <tr> <td>Vorlesung [NN] zusammen angeboten von den Fächern Klassische Archäologie, Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte, Kunstgeschichte</td> <td>3/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Klausur; 90 min. [NN]</td> <td></td> </tr> </table> <p>2. Seminar „Analyse und Interpretation“</p> <table border="1" data-bbox="188 1176 1109 1288"> <tr> <td>Seminar [NN]</td> <td>6/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Referat von ca. 45 min., Hausarbeit (ca. 15 S.) [NN]</td> <td></td> </tr> </table>		Vorlesung [NN] zusammen angeboten von den Fächern Klassische Archäologie, Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte, Kunstgeschichte	3/2 SWS	Klausur; 90 min. [NN]		Seminar [NN]	6/2 SWS	Referat von ca. 45 min., Hausarbeit (ca. 15 S.) [NN]		<p>Credits/SWS einzeln</p>
Vorlesung [NN] zusammen angeboten von den Fächern Klassische Archäologie, Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte, Kunstgeschichte	3/2 SWS									
Klausur; 90 min. [NN]										
Seminar [NN]	6/2 SWS									
Referat von ca. 45 min., Hausarbeit (ca. 15 S.) [NN]										
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Klassische Archäologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung 	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Schwerpunktfach: B.KBA. 1a.1(Antik)+1a.3 und B.KBA.2.1+2.3</p>									
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen Export in Schlüsselkompetenzen</p>									
<p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Semesterlage</p> <p>5. Semester</p>	<p>Dauer</p> <p>Ein oder zwei Semester</p>									
<p>Sprache</p> <p>„deutsch“</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>25**</p>									
<p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Direktorin/Direktor des Archäologischen Instituts</p>										

**Vorlesung keine Teilnehmerbeschränkung

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Klassische Archäologie B.KBA.6.1/7.1+5a.3 (alt: Modul ARC-6) Basismodul „Archäologische Praxis“</p>							
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1: Vermittlung archäologiebezogener praktischer Fähigkeiten, z. B. auf den Feldern Restaurierung/Konservierung, Techniken des Gipsabgießens, Museologie, Denkmalpflege, archäologische Fotografie und digitale Bildbearbeitung, zeichnerische Dokumentation, Keramikanalyse, archäologische Feldforschung (u. a. Import Ur- und Frühgeschichte), archäologischer Wissenschaftsjournalismus. Die Leistungen können sowohl im Rahmen von Übungen/Seminaren als auch in Form von Praktika (auch extern) erbracht werden. Nachweis der Leistungen durch praktische Prüfung und schriftlichen Bericht (unbenotet), bei externen Praktika durch Bescheinigung der jeweiligen Institution und schriftlichen Bericht (unbenotet). In 2: Vertiefende Übung zur Beschreibung komplexer visueller Phänomene und zur Stilanalyse. Der Nachweis der erworbenen Fähigkeiten wird durch eine abschließende Hausaufgabe erbracht.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 7 Credits</p>						
<p>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>1. „Archäologische Praxis A/B“</p> <table border="1"> <tr> <td>Übung/Seminar/Praktikum [NN]</td> <td rowspan="2">4/2</td> </tr> <tr> <td>Praktische Leistung und schriftlicher Bericht (ca. 5 S., unbenotet), bei externen Praktika Bescheinigung der jeweiligen Institution und schriftlicher Bericht (ca. 5 S., unbenotet) [NN]</td> </tr> </table> <p>2. Übung „Vergleichendes Sehen“</p> <table border="1"> <tr> <td>Übung [NN]</td> <td rowspan="2">3/2</td> </tr> <tr> <td>Hausaufgabe (ca. 4 S.) [NN]</td> </tr> </table>	Übung/Seminar/Praktikum [NN]	4/2	Praktische Leistung und schriftlicher Bericht (ca. 5 S., unbenotet), bei externen Praktika Bescheinigung der jeweiligen Institution und schriftlicher Bericht (ca. 5 S., unbenotet) [NN]	Übung [NN]	3/2	Hausaufgabe (ca. 4 S.) [NN]	<p>Credits/SWS einzeln</p>
Übung/Seminar/Praktikum [NN]	4/2						
Praktische Leistung und schriftlicher Bericht (ca. 5 S., unbenotet), bei externen Praktika Bescheinigung der jeweiligen Institution und schriftlicher Bericht (ca. 5 S., unbenotet) [NN]							
Übung [NN]	3/2						
Hausaufgabe (ca. 4 S.) [NN]							
<p>Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach-Wahlmodul „Klassische Archäologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen B.KBA.1a.1(Antik)+1a.3 und B.KBA.2.1+2.3</p>						
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen</p>						
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage 5. Semester</p>	<p>Dauer Das Modul kann in mehreren Semestern abgeschlossen werden.</p>						
<p>Sprache „deutsch“</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 25**</p>						
<p>Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Archäologischen Instituts</p>							

**Praktische Übungen gegebenenfalls auch geringere Teilnehmerzahl.

1.7. Griechische Philologie

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Griechische Philologie B.Gri.1 (alt: Modul GRI-1, SG-PH-8) Basismodul „Grundlagen des Griechischstudiums“</p>										
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen a) 1. Festigung Erwerb von Grundkenntnissen in der griechischen Grammatik Anwendung der Grammatikkenntnisse in praktischer Übung 2. Sicherheit im Übersetzen und Analysieren einfacherer griechischer Prosatexte b) 3. Systematischer und (in Ansätzen) historischer Überblick über die Methoden der Griechischen Philologie; Erwerb von Grundkenntnissen in der grundlegender Kenntnisse Philologiegeschichte, Textkritik, Metrik, Literaturgeschichte, griechischen Geschichte und Rhetorik; Einblick in Methoden und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens; erste Anwendungen der Methoden und Terminologie der Griechischen Philologie</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 9/6 SWS</p>									
<p>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Intensivkurs Grammatik u. Übersetzung Griechisch-Deutsch</p> <table border="1"> <tr><td>Übung [NN]</td></tr> <tr><td>Klausur ; 60 min. (<i>unbenotet</i>)</td></tr> </table> <p>2. Proseminar A Lektüre Griechisch-Deutsch Proseminar A Theorie</p> <table border="1"> <tr><td>Lektüreübung [NN] Seminar [NN]</td></tr> <tr><td>Klausur; 90 60 min. (<i>unbenotet</i>)</td></tr> </table> <p>3. Proseminar A Theorie Proseminar A Lektüre Griechisch-Deutsch</p> <table border="1"> <tr><td>Seminar [NN] Lektüreübung [NN]</td></tr> <tr><td>Klausur; 60 90 min. (<i>unbenotet</i>)</td></tr> </table>	Übung [NN]	Klausur ; 60 min. (<i>unbenotet</i>)	Lektüreübung [NN] Seminar [NN]	Klausur; 90 60 min. (<i>unbenotet</i>)	Seminar [NN] Lektüreübung [NN]	Klausur; 60 90 min. (<i>unbenotet</i>)	<p>Credits/SWS einzeln</p> <table border="1"> <tr><td>3/2 SWS</td></tr> <tr><td>3/2 SWS</td></tr> <tr><td>3/2 SWS</td></tr> </table>	3/2 SWS	3/2 SWS	3/2 SWS
Übung [NN]										
Klausur ; 60 min. (<i>unbenotet</i>)										
Lektüreübung [NN] Seminar [NN]										
Klausur; 90 60 min. (<i>unbenotet</i>)										
Seminar [NN] Lektüreübung [NN]										
Klausur; 60 90 min. (<i>unbenotet</i>)										
3/2 SWS										
3/2 SWS										
3/2 SWS										
<p>Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Griechische Philologie“ - Sachgebiets-Wahlmodul im Bereich „Textwissenschaft/ Philologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen <i>Kleines Latinum Graecum</i></p>									
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode.</p>	<p>Verwendbarkeit B.A.-Fach Bachelor-Studiengang Antike Kulturen B.A.-Fach Latein/Lateinische Philologie B.A.-Fach Griechisch/Griechische Philologie B.A. „Griechische Philologie“</p>									
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester</p>	<p>Dauer Das Modul soll-kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>									
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 40</p>									
<p>Modulverantwortliche/r Die Direktorin/der Direktor des Seminars für Klassische Philologie</p>										

Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Griechische Philologie B.Gri.2 (alt: Modul GRI-2) Basismodul „Griechische Sprache“	
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In-1. Systematische Wiederholung und Vertiefung der griechischen Elemente der griechischen Grammatik; anhand einfacher Übungen praktische Einübungen der Grammatik (Formenbildung und Syntax) durch das Übersetzen einfacherer deutscher Sätze und Texte ins Griechische In-2. Lektüre von Werken klassischer griechischer Literaturprosa , wobei der Schwerpunkt auf der Anwendung der Grammatikkenntnisse und dem Erwerb von Übersetzungstechniken liegt	Credits/SWS insgesamt 9/6 SWS
Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. a) Griechische Stilübungen Unterstufe I Übung [NN] siehe bei 1. b)	Credits/SWS einzeln 2,5/2-6/4 SWS 3/2 SWS
1. b) Griechische Stilübungen Unterstufe II Übung [NN] Klausur; 90 min.	
2. Grammatikalische Lektüre Lektüreübung [NN] Klausur; 90 min.	
Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Griechische Philologie“ - Professionalisierungsbereichs-Pflichtmodul „Griechische Philologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen Graecum; ferner dringend empfohlen Modul GRI-B.Gri.1 „Grundlagen des Griechischstudiums“
Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode.	Verwendbarkeit B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen B.A.-Fach Latein/Lateinische Philologie B.A.-Fach Griechisch/Griechische Philologie B.A. „Griechische Philologie“
Angebotshäufigkeit Semesterlage Beginn jeweils Sommersemester Jedes Semester	Dauer Das Modul kann in einem und soll in zwei Semestern abgeschlossen werden.
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 40
Modulverantwortliche/r Die Direktorin/der Direktor des Seminars für Klassische Philologie	

Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Griechische Philologie B.Gri.3a/3b (alt: Modul GRI-4) Basismodul „Griechische Literatur I II: Poesie“	
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Einblick in wichtige Werke griechischer Dichtung; Erwerb der Grundlagen und eines fundierten Überblicks über die Formen griechischer Metrik mit praktischen Übungen; Einübung von grundlegenden Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und der Präsentation der Ergebnisse dieses Arbeitens. 1. Einblick in wichtige Werke griechischer Dichtung 2. Erwerb der Grundlagen und eines fundierten Überblicks über die Formen griechischer Metrik mit praktischen Übungen ; 3 und ihrer praktischen Anwendung (metrische Analyse, metrisches Lesen) 3. Einübung von grundlegenden Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und der Präsentation der Ergebnisse dieses Arbeitens	Credits/SWS insgesamt 9/6 SWS
Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Vorlesung Griechische Poesie Vorlesung [Name des Dozenten: wechselnd] Klausur; 45 min.	Credits/SWS einzeln 2 C / 2 SWS
2. Übung: Griechische Metrik Übung [Name des Dozenten: wechselnd] Mündliche Prüfung; 15 min.	3 C / 2 SWS
3. Proseminar B: Griechische Poesie Seminar [Name des Dozenten: wechselnd] Hausarbeit (8–12 S.) oder Klausur von 90 min. (Klausur, wenn im Pro B Prosa die Hausarbeit geschrieben wird und umgekehrt)	4 C / 2 SWS
1. Proseminar B Poesie Seminar [NN] Hausarbeit (8–12 S.) oder Klausur von 90 min. (Klausur, wenn im Pro B Prosa die Hausarbeit geschrieben wird und umgekehrt)	4/2 SWS
2. Vorlesung Poesie Vorlesung [NN] Klausur; 45 min.	2/2 SW
3. Griechische Metrikübung Übung [NN] Mündliche Prüfung; 15 min.	3/2 SWS
Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Griechische Philologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen Graecum; ferner dringend empfohlen Modul GRI-4 B.Gri.1 „Grundlagen des Griechischstudiums“
Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode (auch für Teilmodulprüfungen).	Verwendbarkeit B.A.-Fach Bachelor-Studiengang Antike Kulturen B.A.-Fach Latein/Lateinische Philologie B.A.-Fach Griechisch/Griechische Philologie B.A. „Griechische Philologie“
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Sommersemester	Dauer Das Modul kann in einem und soll in zwei Semestern abgeschlossen werden.
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 50
Modulverantwortliche/r Die Direktorin/der Direktor des Seminars für Klassische Philologie	

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Griechische Philologie B.Gri.4a/4b (alt: Modul GRI-3) Basismodul „Griechische Literatur II: Prosa“</p>													
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen 1. Einblick in wichtige Werke griechischer Prosa 2. Einübung von grundlegenden Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und der Präsentation der Ergebnisse dieses Arbeitens Einblick in wichtige Werke griechischer Prosa; Einübung von grundlegenden Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und der Präsentation der Ergebnisse dieses Arbeitens.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 6/4 SWS</p>												
<p>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>1. Vorlesung: Griechische Prosa</p> <table border="1"> <tr> <td>Vorlesung [Name des Dozenten: wechselnd]</td> </tr> <tr> <td>Klausur; 45 min.</td> </tr> </table> <p>2. Proseminar B: Griechische Prosa</p> <table border="1"> <tr> <td>Seminar [Name des Dozenten: wechselnd]</td> </tr> <tr> <td>Hausarbeit (8–12 S.) oder Klausur; 90 min. (Klausur, wenn im Pro B Poesie die Hausarbeit geschrieben wird und umgekehrt)</td> </tr> </table> <p>1. Proseminar B Prosa</p> <table border="1"> <tr> <td>Seminar [NN]</td> </tr> <tr> <td>Hausarbeit (8–12 S.) oder Klausur; 90 min. (Klausur, wenn im Pro B Poesie die Hausarbeit geschrieben wird und umgekehrt)</td> </tr> </table> <p>2. Vorlesung Prosa</p> <table border="1"> <tr> <td>Vorlesung [NN]</td> </tr> <tr> <td>Klausur; 45 min.</td> </tr> </table>	Vorlesung [Name des Dozenten: wechselnd]	Klausur; 45 min.	Seminar [Name des Dozenten: wechselnd]	Hausarbeit (8–12 S.) oder Klausur; 90 min. (Klausur, wenn im Pro B Poesie die Hausarbeit geschrieben wird und umgekehrt)	Seminar [NN]	Hausarbeit (8–12 S.) oder Klausur; 90 min. (Klausur, wenn im Pro B Poesie die Hausarbeit geschrieben wird und umgekehrt)	Vorlesung [NN]	Klausur; 45 min.	<p>Credits/SWS Einzeln</p> <table border="1"> <tr> <td>2 C / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>4 C / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>4/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2/2 SWS</td> </tr> </table>	2 C / 2 SWS	4 C / 2 SWS	4/2 SWS	2/2 SWS
Vorlesung [Name des Dozenten: wechselnd]													
Klausur; 45 min.													
Seminar [Name des Dozenten: wechselnd]													
Hausarbeit (8–12 S.) oder Klausur; 90 min. (Klausur, wenn im Pro B Poesie die Hausarbeit geschrieben wird und umgekehrt)													
Seminar [NN]													
Hausarbeit (8–12 S.) oder Klausur; 90 min. (Klausur, wenn im Pro B Poesie die Hausarbeit geschrieben wird und umgekehrt)													
Vorlesung [NN]													
Klausur; 45 min.													
2 C / 2 SWS													
4 C / 2 SWS													
4/2 SWS													
2/2 SWS													
<p>Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Griechische Philologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Graecum; ferner dringend empfohlen Modul GRI-1 B.Gri.1 „Grundlagen des Griechischstudiums“</p>												
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode.</p>	<p>Verwendbarkeit B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen B.A.-Fach Latein/Lateinische Philologie B.A.-Fach Griechisch/Griechische Philologie B.A. „Griechische Philologie“</p>												
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester</p>	<p>Dauer Das Modul kann señ in einem Semester abgeschlossen werden.</p>												
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 530</p>												
<p>Modulverantwortliche/r Die Direktorin/der Direktor des Seminars für Klassische Philologie</p>													

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunkt Fach Griechische Philologie B.Gri.7.a.1+7a.2 / 7b.1+7b.2 (alt: Modul GRI-5) Aufbaumodul „Griechische Literatur: Archaik/Klassik oder Hellenismus/Kaiserzeit“</p>							
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen 1. Vertiefte Beschäftigung mit einem wichtigen Werk entweder der archaischen/klassischen oder der hellenistischen/kaiserzeitlichen griechischen Literatur; vertiefte Einübung wissenschaftlichen Arbeitens und der kompetenten Präsentation von dessen Ergebnissen 2. und fundierte Fundierte Einblicke in das entsprechende literarische und geistesgeschichtliche Umfeld; vertiefte Einübung wissenschaftlichen Arbeitens und der kompetenten Präsentation von dessen Ergebnissen.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 9/4 SWS</p>						
<p>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Hauptseminar archaische/klassische oder hellenistische/kaiserzeitliche Literatur</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Seminar [NN]</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;">6/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Referat und/oder Hausarbeit (ca. 17 S.)</td> </tr> </table> <p>2. Thematisch ergänzende Vorlesung</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Vorlesung [NN]</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;">3/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Mündliche Prüfung; 20 min.</td> </tr> </table>	Seminar [NN]	6/2 SWS	Referat und/oder Hausarbeit (ca. 17 S.)	Vorlesung [NN]	3/2 SWS	Mündliche Prüfung; 20 min.	<p>Credits/SWS einzeln</p>
Seminar [NN]	6/2 SWS						
Referat und/oder Hausarbeit (ca. 17 S.)							
Vorlesung [NN]	3/2 SWS						
Mündliche Prüfung; 20 min.							
<p>Wahlmöglichkeiten - Schwerpunkt Fach-Wahlmodul „Griechische Philologie“ Wahlmodul mit GRI-6 - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Modul B.Gri.3a/3b „Griechische Literatur I“ oder und B.Gri.4a/4b „II“</p>						
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode.</p>	<p>Verwendbarkeit B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen B.A.-Fach Latein/Lateinische Philologie B.A.-Fach Griechisch/Griechische Philologie B.A. „Griechische Philologie“</p>						
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Semester</p>	<p>Dauer Das Modul kann sein in einem Semester abgeschlossen werden.</p>						
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 30</p>						
<p>Modulverantwortliche/r Die Direktorin/der Direktor des Seminars für Klassische Philologie</p>							

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Griechische Philologie B.Gri.8 (alt: Modul GRI-6) Aufbaumodul „Griechische Sprache“</p>							
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen a) Erwerb der Fähigkeit, deutsche Übersetzungen griechischer Autoren korrekt in klassisches Griechisch zu übersetzen; dadurch Förderung des Verstehens und Übersetzens griechischer Texte ins Deutsche sowie der besseren stilistischen Einordnung und Beurteilung griechischer Texte. b) Entwicklung der Fähigkeit, sicher und in guter Stilistik aus dem Griechischen ins Deutsche zu übersetzen.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 9/4 SWS</p>						
<p>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>1. Griechische Stilübungen Oberstufe</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>Übung [NN]</td></tr> <tr><td>Klausur von 90 min.</td></tr> </table> <p>2. Klausurenkurs Griechisch-Deutsch</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>Übung [NN]</td></tr> <tr><td>Klausur von 90 min.</td></tr> </table>	Übung [NN]	Klausur von 90 min.	Übung [NN]	Klausur von 90 min.	<p>Credits/SWS Einzel</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>5/2 SWS</td></tr> </table> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>4/2 SWS</td></tr> </table>	5/2 SWS	4/2 SWS
Übung [NN]							
Klausur von 90 min.							
Übung [NN]							
Klausur von 90 min.							
5/2 SWS							
4/2 SWS							
<p>Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach-Wahlmodul „Griechische Philologie“, Wahlmodul mit GRI-5 - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Modul B.Gri.2 „Griechische Sprache“GRI-2</p>						
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode.</p>	<p>Verwendbarkeit B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen B.A.-Fach Latein/Lateinische Philologie B.A.-Fach Griechisch/Griechische Philologie B.A. „Griechische Philologie“</p>						
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Semester</p>	<p>Dauer Das Modul kann-soll in einem Semester abgeschlossen werden.</p>						
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 30</p>						
<p>Modulverantwortliche/r Die Direktorin/der Direktor des Seminars für Klassische Philologie</p>							

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Bereich Griechische Philologie</p> <p><i>B.Gri.5 (alt: Modul GRI-7)</i> Basismodul „GriechischeLateinische Literatur für LatinistenGräzisten“</p>									
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>1. Einblick in wichtige Werke der lateinischen Literatur und Beispiele für die Rezeption griechischer Literatur 2. Lektüre von Werken lateinischer Literatur zur praktischen Übung der Lektürefähigkeit im Lateinischen</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>6/4 SWS</p>								
<p>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>1. Vorlesung: Lateinische Literatur</p> <table border="1"> <tr><td>Vorlesung [Name des Dozenten: wechselnd]</td></tr> <tr><td>Klausur; 45 min.</td></tr> </table> <p>2. Lektüreübung: Lateinische Literatur</p> <table border="1"> <tr><td>Lektüreübung [Name des Dozenten: wechselnd]</td></tr> <tr><td>Klausur; 90 min.</td></tr> </table>	Vorlesung [Name des Dozenten: wechselnd]	Klausur; 45 min.	Lektüreübung [Name des Dozenten: wechselnd]	Klausur; 90 min.	<p>Credits/SWS Einzel</p> <table border="1"> <tr><td>2 C / 2 SWS</td></tr> <tr><td>4 C / 2 SWS</td></tr> </table>	2 C / 2 SWS	4 C / 2 SWS		
Vorlesung [Name des Dozenten: wechselnd]									
Klausur; 45 min.									
Lektüreübung [Name des Dozenten: wechselnd]									
Klausur; 90 min.									
2 C / 2 SWS									
4 C / 2 SWS									
<p>Veranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1"> <tr><td>1. Lateinisch-Lektüreübung</td></tr> <tr><td>2. Lateinisch-Vorlesung</td></tr> <tr><td>3. Klausur (mit Lexikon); 90 min. in 1.</td></tr> <tr><td>4. Klausur; 45 min. in 2.</td></tr> </table>	1. Lateinisch-Lektüreübung	2. Lateinisch-Vorlesung	3. Klausur (mit Lexikon); 90 min. in 1.	4. Klausur; 45 min. in 2.	<p>Credits/SWS einzeln</p> <table border="1"> <tr><td>3/2 SWS</td></tr> <tr><td>1/2 SWS</td></tr> <tr><td>4</td></tr> <tr><td>4</td></tr> </table>	3/2 SWS	1/2 SWS	4	4
1. Lateinisch-Lektüreübung									
2. Lateinisch-Vorlesung									
3. Klausur (mit Lexikon); 90 min. in 1.									
4. Klausur; 45 min. in 2.									
3/2 SWS									
1/2 SWS									
4									
4									
<p>Wahlmöglichkeiten -Schwerpunktfach-Wahlmodul „Lateinische Philologie“ und „Griechische Philologie“ -Sachgebiet-Wahlmodul „Textwissenschaften/Philologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Graecum oder Griechisch-Intensivkurs Latein-Kenntnisse im Umfang von 10 C oder Latinum</p>								
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der nächsten Prüfungsperiode.</p>	<p>Verwendbarkeit B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen B.A.-Fach Latein/Lateinische Philologie B.A.-Fach Griechisch/Griechische Philologie B.A. „Griechische Philologie“</p>								
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Semester</p>	<p>Dauer Das Modul kann-soll in einem Semester abgeschlossen werden.</p>								
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 5040</p>								
<p>Modulkoordinator/in Die Direktorin / der Direktor des Seminars für Klassische Philologie</p>									

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A. Fach Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Griechische Philologie B.Antik.14 (alt: Modul GRI-8)</p>					
<p>Independent Study Modul „Griechische Literatur“</p>					
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Die/Der Studierende wählt sich ein größeres Werk der griech. Literatur oder umfangreiche Teile eines solchen Werkes, liest dieses Werk unter anfänglicher Anleitung durch eine(n) Dozentin/en selbständig und weist seine dadurch erworbenen Kenntnisse in einer abschließenden 20-min. mündliche Prüfung nach. Das betreffende Werk darf nicht Gegenstand eines anderen Moduls sein. Im B.A.-Studium können je zwei, im M.A. Studium bis zu 4 dieser Independent Study Module im ausgewogenen Verhältnis von Prosa und Dichtung absolviert werden.</p>	<p>Credits insgesamt</p> <p>3</p>				
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. eigene Erarbeitung nach anfänglicher Einführung (Literaturhinweise)</td> <td>2-3 (je nach Umfang)</td> </tr> <tr> <td>2. mündliche Prüfung; 20 min.</td> <td>1</td> </tr> </table>	1. eigene Erarbeitung nach anfänglicher Einführung (Literaturhinweise)	2-3 (je nach Umfang)	2. mündliche Prüfung; 20 min.	1	<p>Credits einzeln</p>
1. eigene Erarbeitung nach anfänglicher Einführung (Literaturhinweise)	2-3 (je nach Umfang)				
2. mündliche Prüfung; 20 min.	1				
<p>Wahlmöglichkeiten -Wahlmodul im Schwerpunktfach „Griechische Philologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Module B.Gri.1 und B.Gri.2</p>				
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der nächsten Prüfungsperiode im folgenden Semester.</p>	<p>Verwendbarkeit B.A. Fach Bachelor-Studiengang Antike Kulturen B.A. / M.A. „Griechische Philologie“ (nicht lehramtsbezogen)</p>				
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Semester</p>	<p>Dauer Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden.</p>				
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 20</p>				
<p>Modulkoordinator/in Die Direktorin/der Direktor des Seminars für Klassische Philologie</p>					

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Griechische Philologie B.Gri./Lat.11 (alt: Modul GRI-9, LAT-9, SG-KG-9, SG-PH-6) Basismodul „Antike Vorbilder späterer literarischer und geistesgeschichtlicher Phänomene“</p>									
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen 1. Einblicke in wichtige Phänomene der griechisch-römischen Literatur und Kultur, die in der späteren Literatur- und Geistesgeschichte in mannigfaltiger Weise rezipiert worden sind 2. Praktische Übung zur Anwendung griechisch-römischer Literatur durch Lektüre Einblicke in wichtige Phänomene der griechisch-römischen Literatur und Kultur, die in der späteren Literatur- und Geistesgeschichte in mannigfaltiger Weise rezipiert worden sind.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 6/4 SWS</p>								
<p>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorlesung Phänomene der griechisch-römischen Literatur und Kultur [NN]</td> <td>2/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2. Ergänzende Lektüre antiker griechischer und lateinischer Texte in Übersetzung [NN]</td> <td>4/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>3. Klausur in 1.; 45 min.</td> <td></td> </tr> <tr> <td>4. Klausur in 2.; 45 min.</td> <td></td> </tr> </table>	1. Vorlesung Phänomene der griechisch-römischen Literatur und Kultur [NN]	2/2 SWS	2. Ergänzende Lektüre antiker griechischer und lateinischer Texte in Übersetzung [NN]	4/2 SWS	3. Klausur in 1.; 45 min.		4. Klausur in 2.; 45 min.		<p>Credits/SWS einzeln</p>
1. Vorlesung Phänomene der griechisch-römischen Literatur und Kultur [NN]	2/2 SWS								
2. Ergänzende Lektüre antiker griechischer und lateinischer Texte in Übersetzung [NN]	4/2 SWS								
3. Klausur in 1.; 45 min.									
4. Klausur in 2.; 45 min.									
<p>Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach-Wahlmodul „Griechische Philologie“ - Sachgebiet-Wahlmodul in den Bereichen „Kulturgeschichte“ und „Textwissenschaft/Philologie“ -Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Keine</p>								
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der nächsten Prüfungsperiode im Folgesemester.</p>	<p>Verwendbarkeit B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen Optionalbereich der B.A. und M.A. der Fächer der Philosophischen Fakultät</p>								
<p>Angebotshäufigkeit Fünfmal in je sechs Semestern</p>	<p>Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>								
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 40-60</p>								
<p>Modulkoordinator/in Die Direktorin / der Direktor des Seminars für Klassische Philologie</p>									

1.8. Lateinische Philologie

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Lateinische Philologie B.Lat.1 (alt: Modul LAT-1, SG-PH-9) Basismodul „Grundlagen des Lateinstudiums“</p>	
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen 1. Festigung von Grundkenntnissen in der lateinischen Grammatik; Anwendung der Grammatikkenntnisse in praktischer Übung 2. Sicherheit im Übersetzen und Analysieren einfacherer lateinischer Prosatexte 3. Systematischer und (in Ansätzen) historischer Überblick über die Methoden der Lateinischen Philologie; Erwerb von Grundkenntnissen in der Philologiegeschichte, Textkritik, Metrik, Literaturgeschichte, lateinischer Geschichte und Rhetorik; Einblick in Methoden und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens; erste Anwendungen der Methoden und Terminologie der Lateinischen Philologie. In 1. und 3. Erwerb von Grundkenntnissen in der lateinischen Grammatik sowie im Übersetzen und Analysieren lateinischer Prosatexte. Anwendung der Grammatikkenntnisse in praktischer Übung. In 2. Systematischer und (in Ansätzen) historischer Überblick über die Methoden der Lateinischen Philologie; Erwerb grundlegender Kenntnisse in Philologiegeschichte, Textkritik, Metrik, Literaturgeschichte, lateinischer Geschichte und Rhetorik; Einblick in Methoden und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens; erste Anwendungen der Methoden und Terminologie der Lateinischen Philologie.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 9/6 SWS</p>
<p>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Intensivkurs Grammatik u. Übersetzung Latein-Deutsch Übung [Name des Dozenten: wechselnd] Klausur; 60 min. (unbenotet) 2. Proseminar A Lektüre Lateinisch-Deutsch Lektüreübung [Name des Dozenten: wechselnd] Klausur; 60 min. (unbenotet) 3. Proseminar A Theorie Lateinische Philologie Seminar [Name des Dozenten: wechselnd] Klausur; 90 min. (unbenotet)</p>	<p>Credits/SWS Einzel 3 C / 2 SWS 3 C / 2 SWS 3 C / 2 SWS</p>
<p>Wahlmöglichkeiten -Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Lateinische Philologie“ -Sachgebiet-Wahlpflicht im Schwerpunktfach „Textwissenschaft/ Philologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Kleines Latinum</p>
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode.</p>	<p>Verwendbarkeit B.A.-Fach Bachelor-Studiengang Antike Kulturen B.A.-Fach Latein/Lateinische Philologie B.A.-Fach Griechisch/Griechische Philologie B.A. „Lateinische Philologie“</p>
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Semester</p>	<p>Dauer Das Modul kann sein in einem Semester abgeschlossen werden.</p>
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 80</p>
<p>Modulverantwortliche/r Die Direktorin/der Direktor des Seminars für Klassische Philologie</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunkt Lateinische Philologie B.Lat.2 (alt: Modul LAT-2) Basismodul „Lateinische Sprache“</p>									
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen 1. Systematische Wiederholung und Vertiefung der lateinischen Grammatik; praktische Einübung der Grammatik (Formenbildung und Syntax) durch das Übersetzen einfacherer deutscher Sätze und Texte ins Lateinische. 2. Lektüre von Werken klassischer lateinischer Literatur, wobei der Schwerpunkt auf der Anwendung der Grammatikkenntnisse und dem Erwerb von Übersetzungstechniken liegt In 1. Systematische Wiederholung der Elemente der lateinischen Grammatik anhand einfacher Übungen. Praktische Einübungen der Grammatik (Formenbildung und Syntax) durch das Übersetzen einfacherer Sätze und Texte ins Lateinische. In 2. Lektüre von Werken klassischer lateinischer Prosa, wobei der Schwerpunkt auf der Anwendung der Grammatikkenntnisse und dem Erwerb von Übersetzungstechniken liegt.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 9/6 SWS</p>								
<p>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>1. a) Lateinische Stilübungen Unterstufe I</p> <table border="1"> <tr><td>Übung [NN]</td></tr> <tr><td>siehe bei 1. b)</td></tr> </table> <p>1. b) Lateinische Stilübungen Unterstufe II</p> <table border="1"> <tr><td>Übung [NN]</td></tr> <tr><td>Klausur; 90 min.</td></tr> </table> <p>2. Grammatikalische Lektüre</p> <table border="1"> <tr><td>Lektüreübung [NN]</td></tr> <tr><td>Klausur; 90 min.</td></tr> </table>	Übung [NN]	siehe bei 1. b)	Übung [NN]	Klausur; 90 min.	Lektüreübung [NN]	Klausur; 90 min.	<p>Credits/SWS einzeln</p> <table border="1"> <tr><td>6/4 SWS</td></tr> </table> <table border="1"> <tr><td>3/2 SWS</td></tr> </table>	6/4 SWS	3/2 SWS
Übung [NN]									
siehe bei 1. b)									
Übung [NN]									
Klausur; 90 min.									
Lektüreübung [NN]									
Klausur; 90 min.									
6/4 SWS									
3/2 SWS									
<p>Wahlmöglichkeiten -Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Lateinische Philologie“ - Professionalisierungs-Pflichtmodul „Lateinische Philologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen <i>Latinum; ferner dringend empfohlen Modul B.Lat.1 „Grundlagen des Lateinstudiums“</i>Latinum und Modul „Grundlagen des Lateinstudiums“</p>								
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode.</p>	<p>Verwendbarkeit B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen B.A.-Fach Latein/Lateinische Philologie B.A.-Fach Griechisch/Griechische Philologie B.A. „Lateinische Philologie“</p>								
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Semester</p>	<p>Dauer Das Modul kann soll in einem Semester abgeschlossen werden.</p>								
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 80</p>								
<p>Modulverantwortliche/r Die Direktorin/der Direktor des Seminars für Klassische Philologie</p>									

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Lateinische Philologie B.Lat.3a/3b (alt: Modul LAT-4) Basismodul „Lateinische Literatur I/II: Poesie“</p>										
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen 1. Einblick in wichtige Werke lateinischer Dichtung 2. Erwerb der Grundlagen und eines Überblicks über die Formen lateinischer Metrik und ihrer praktischen Anwendung (metrische Analyse, metrisches Lesen) 3. Einübung von grundlegenden Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und der Präsentation der Ergebnisse dieses Arbeitens</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 9 C / 6 SWS</p>									
<p>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Vorlesung Lateinische Poesie</p> <table border="1"> <tr><td>Vorlesung [Name des Dozenten: wechselnd]</td></tr> <tr><td>Klausur; 45 min.</td></tr> </table> <p>2. Lateinische Metrikübung</p> <table border="1"> <tr><td>Übung [Name des Dozenten: wechselnd]</td></tr> <tr><td>Mündl. Prüfung; 15 min.</td></tr> </table> <p>3. Proseminar B Lateinische Poesie</p> <table border="1"> <tr><td>Seminar [Name des Dozenten: wechselnd]</td></tr> <tr><td>Hausarbeit 8–12 S. oder Klausur; 90 min. (Klausur, wenn im Pro B Prosa die Hausarbeit geschrieben wird und umgekehrt)</td></tr> </table>	Vorlesung [Name des Dozenten: wechselnd]	Klausur; 45 min.	Übung [Name des Dozenten: wechselnd]	Mündl. Prüfung; 15 min.	Seminar [Name des Dozenten: wechselnd]	Hausarbeit 8–12 S. oder Klausur; 90 min. (Klausur, wenn im Pro B Prosa die Hausarbeit geschrieben wird und umgekehrt)	<p>Credits/SWS Einzeln</p> <table border="1"> <tr><td>2 C / 2 SWS</td></tr> <tr><td>3 C / 2 SWS</td></tr> <tr><td>4 C / 2 SWS</td></tr> </table>	2 C / 2 SWS	3 C / 2 SWS	4 C / 2 SWS
Vorlesung [Name des Dozenten: wechselnd]										
Klausur; 45 min.										
Übung [Name des Dozenten: wechselnd]										
Mündl. Prüfung; 15 min.										
Seminar [Name des Dozenten: wechselnd]										
Hausarbeit 8–12 S. oder Klausur; 90 min. (Klausur, wenn im Pro B Prosa die Hausarbeit geschrieben wird und umgekehrt)										
2 C / 2 SWS										
3 C / 2 SWS										
4 C / 2 SWS										
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Einblick in wichtige Werke lateinischer Dichtung; Erwerb der Grundlagen und eines fundierten Überblicks über die Formen lateinischer Metrik mit praktischen Übungen; Einübung von grundlegenden Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und der Präsentation der Ergebnisse dieses Arbeitens.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 9/6 SWS</p>									
<p>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Proseminar B Poesie</p> <table border="1"> <tr><td>Seminar [NN]</td></tr> <tr><td>Hausarbeit (8–12 S.) oder Klausur von 90 min. (Klausur, wenn im Pro B Prosa die Hausarbeit geschrieben wird und umgekehrt)</td></tr> </table> <p>2. Vorlesung Poesie</p> <table border="1"> <tr><td>Vorlesung [NN]</td></tr> <tr><td>Klausur; 45 min.</td></tr> </table> <p>3. Lateinische Metrikübung</p> <table border="1"> <tr><td>Übung [NN]</td></tr> <tr><td>Mündliche Prüfung; 15 min.</td></tr> </table>	Seminar [NN]	Hausarbeit (8–12 S.) oder Klausur von 90 min. (Klausur, wenn im Pro B Prosa die Hausarbeit geschrieben wird und umgekehrt)	Vorlesung [NN]	Klausur; 45 min.	Übung [NN]	Mündliche Prüfung; 15 min.	<p>Credits/SWS einzeln</p> <table border="1"> <tr><td>4/2 SWS</td></tr> <tr><td>2/2 SWS</td></tr> <tr><td>3/2 SWS</td></tr> </table>	4/2 SWS	2/2 SWS	3/2 SWS
Seminar [NN]										
Hausarbeit (8–12 S.) oder Klausur von 90 min. (Klausur, wenn im Pro B Prosa die Hausarbeit geschrieben wird und umgekehrt)										
Vorlesung [NN]										
Klausur; 45 min.										
Übung [NN]										
Mündliche Prüfung; 15 min.										
4/2 SWS										
2/2 SWS										
3/2 SWS										
<p>Wahlmöglichkeiten -Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Lateinische Philologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Latinum; ferner dringend empfohlen Modul B.Lat. 1 „Grundlagen des Lateinstudiums“ Latinum und Modul „Grundlagen des Lateinstudiums“</p>									
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode.</p>	<p>Verwendbarkeit B.A.-Fach Bachelor-Studiengang Antike Kulturen B.A.-Fach Latein/Lateinische Philologie B.A.-Fach Griechisch/Griechische Philologie B.A. „Lateinische Philologie“</p>									
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer Das Modul kann seil-in einem Semester abgeschlossen werden.</p>									
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 50</p>									
<p>Modulverantwortliche/r Die Direktorin/der Direktor des Seminars für Klassische Philologie</p>										

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Lateinische Philologie B.Lat.4a/4b (alt: Modul LAT-3) Basismodul „Lateinische Literatur II: Prosa“</p>							
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>1. Einblick in wichtige Werke lateinischer Prosa 2. Einübung von grundlegenden Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und der Präsentation der Ergebnisse dieses Arbeitens</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>6 C / 4 SWS</p>						
<p>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>1. Vorlesung Lateinische Prosa</p> <table border="1" data-bbox="188 674 1077 757"> <tr> <td>Vorlesung [Name des Dozenten: wechselnd]</td> </tr> <tr> <td>Klausur; 45 min.</td> </tr> </table> <p>2. Proseminar B Lateinische Prosa</p> <table border="1" data-bbox="188 831 1077 969"> <tr> <td>Seminar [Name des Dozenten: wechselnd]</td> </tr> <tr> <td>Hausarbeit 8–12 S. oder Klausur; 90 min. (Klausur, wenn im Pro B Poesie die Hausarbeit geschrieben wird und umgekehrt)</td> </tr> </table>	Vorlesung [Name des Dozenten: wechselnd]	Klausur; 45 min.	Seminar [Name des Dozenten: wechselnd]	Hausarbeit 8–12 S. oder Klausur; 90 min. (Klausur, wenn im Pro B Poesie die Hausarbeit geschrieben wird und umgekehrt)	<p>Credits/SWS Einzel</p> <table border="1" data-bbox="1106 689 1318 768"> <tr> <td>2 C / 2 SWS</td> </tr> </table> <table border="1" data-bbox="1106 831 1318 936"> <tr> <td>4 C / 2 SWS</td> </tr> </table>	2 C / 2 SWS	4 C / 2 SWS
Vorlesung [Name des Dozenten: wechselnd]							
Klausur; 45 min.							
Seminar [Name des Dozenten: wechselnd]							
Hausarbeit 8–12 S. oder Klausur; 90 min. (Klausur, wenn im Pro B Poesie die Hausarbeit geschrieben wird und umgekehrt)							
2 C / 2 SWS							
4 C / 2 SWS							
<p>Wahlmöglichkeiten -Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Lateinische Philologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Latinum; ferner dringend empfohlen Modul B.Lat.1 „Grundlagen des Lateinstudiums“ Latinum und Modul „Grundlagen des Lateinstudiums“</p>						
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode (auch für Teilmodulprüfungen).</p>	<p>Verwendbarkeit B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen B.A.-Fach Latein/Lateinische Philologie B.A.-Fach Griechisch/Griechische Philologie B.A. „Lateinische Philologie“</p>						
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester</p>	<p>Dauer Das Modul kann sein in einem Semester abgeschlossen werden.</p>						
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 50</p>						
<p>Modulverantwortliche/r Die Direktorin/der Direktor des Seminars für Klassische Philologie</p>							

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Lateinische Philologie B.Lat.7a.1+7a.2 / 7b.1+7b.2 (alt: Modul LAT-5) Aufbaumodul „Lateinische Literatur: Vorklassik/Klassik oder Nachklassik“</p>							
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen 1. Vertiefte Beschäftigung mit einem wichtigen Werk entweder der vorklassischen / klassischen oder der nachklassischen lateinischen Literatur und vertiefte Einübung wissenschaftlichen Arbeitens und der kompetenten Präsentation von dessen Ergebnissen; 2. fundierte Einblicke in das entsprechende literarische und geistesgeschichtliche Umfeld.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 9/4 SWS</p>						
<p>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Hauptseminar vorklass./klass. oder nachklass. Literatur</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Seminar [NN]</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;">6/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Referat und/oder Hausarbeit (ca. 17 S.)</td> </tr> </table> <p>2. Vorlesung</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Übung [NN]</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;">3 / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Mündl. Prüfung; 20 min.</td> </tr> </table>	Seminar [NN]	6/2 SWS	Referat und/oder Hausarbeit (ca. 17 S.)	Übung [NN]	3 / 2 SWS	Mündl. Prüfung; 20 min.	<p>Credits/SWS einzeln</p>
Seminar [NN]	6/2 SWS						
Referat und/oder Hausarbeit (ca. 17 S.)							
Übung [NN]	3 / 2 SWS						
Mündl. Prüfung; 20 min.							
<p>Wahlmöglichkeiten -Schwerpunktfach-Wahlmodul „Lateinische Philologie“, Wahlmodul mit LAT-6 - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Module LAT-3 und LAT-4 B.Lat.3a/3b „Lateinische Literatur I“ oder und B.Lat.4a/4b „II“</p>						
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode.</p>	<p>Verwendbarkeit B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen B.A.-Fach Latein/Lateinische Philologie B.A.-Fach Griechisch/Griechische Philologie B.A. „Lateinische Philologie“</p>						
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Semester</p>	<p>Dauer Das Modul kann sein in einem Semester abgeschlossen werden.</p>						
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 50</p>						
<p>Modulverantwortliche/r Die Direktorin/der Direktor des Seminars für Klassische Philologie</p>							

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunkt Lateinische Philologie B.Lat.8 (alt: Modul LAT-6) Pflichtmodul „Aufbaumodul: Lateinische Sprache“</p>							
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen a) Erwerb der Fähigkeit, deutsche Übersetzungen römischer Autoren korrekt in klassisches Latein zu übersetzen; dadurch Förderung des Verstehens und Übersetzens lateinischer Texte ins Deutsche sowie der besseren stilistischen Einordnung und Beurteilung lateinischer Texte. b) Entwicklung der Fähigkeit, sicher und in guter Stilistik aus dem Lateinischen ins Deutsche zu übersetzen.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 9/4 SWS</p>						
<p>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>1. Lateinische Stilübungen Oberstufe</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Übung [NN]</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;">5/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Klausur; 90 min.</td> </tr> </table> <p>2. Klausurenkurs Latein-Deutsch</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Übung [NN]</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;">4/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Klausur ; 90 min.</td> </tr> </table>	Übung [NN]	5/2 SWS	Klausur; 90 min.	Übung [NN]	4/2 SWS	Klausur ; 90 min.	<p>Credits/SWS einzeln</p>
Übung [NN]	5/2 SWS						
Klausur; 90 min.							
Übung [NN]	4/2 SWS						
Klausur ; 90 min.							
<p>Wahlmöglichkeiten -Schwerpunktfach-Wahlmodul „Lateinische Philologie“, Wahlmodul mit Modul LAT-5 - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Modul B.Lat.2-LAT-2 „Lateinische Sprache“</p>						
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode.</p>	<p>Verwendbarkeit B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen B.A.-Fach Latein/Lateinische Philologie B.A.-Fach Griechisch/Griechische Philologie B.A. „Lateinische Philologie“</p>						
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Semester</p>	<p>Dauer Das Modul kann sein in einem Semester abgeschlossen werden.</p>						
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 50</p>						
<p>Modulverantwortliche/r Die Direktorin/der Direktor des Seminars für Klassische Philologie</p>							

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Lateinische Philologie</p>							
<p><i>B.Lat.5 (alt: Modul LAT-7)</i></p>							
<p>Basismodul „Lateinische Griechische Literatur für Gräzisten/Latinisten“</p>							
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>1. Einblick in wichtige Werke der griechischen Literatur und ihrer Rolle als Vorbild für römische Literatur</p> <p>2. Lektüre von Werken griechischer Literatur zur praktischen Übung der Lektürefähigkeit im Griechischen</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>6/4 SWS</p>						
<p>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>1. Griechische Vorlesung</p> <table border="1"> <tr> <td>Vorlesung [Name des Dozenten: wechselnd]</td> </tr> <tr> <td>Klausur; 45 min.</td> </tr> </table> <p>2. Griechische Lektüreübung</p> <table border="1"> <tr> <td>Lektüreübung [Name des Dozenten: wechselnd]</td> </tr> <tr> <td>Klausur; 90 min.</td> </tr> </table>	Vorlesung [Name des Dozenten: wechselnd]	Klausur; 45 min.	Lektüreübung [Name des Dozenten: wechselnd]	Klausur; 90 min.	<p>Credits/SWS Einzel</p> <table border="1"> <tr> <td>2 C / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>4 C / 2 SWS</td> </tr> </table>	2 C / 2 SWS	4 C / 2 SWS
Vorlesung [Name des Dozenten: wechselnd]							
Klausur; 45 min.							
Lektüreübung [Name des Dozenten: wechselnd]							
Klausur; 90 min.							
2 C / 2 SWS							
4 C / 2 SWS							
<p>Veranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1"> <tr> <td>1. Griech. Lektüreübung</td> </tr> <tr> <td>2. Griech. Vorlesung</td> </tr> <tr> <td>3. Klausur (mit Lexikon); 90 min. in 1.</td> </tr> <tr> <td>4. Klausur; 45 min. in 2.</td> </tr> </table>	1. Griech. Lektüreübung	2. Griech. Vorlesung	3. Klausur (mit Lexikon); 90 min. in 1.	4. Klausur; 45 min. in 2.	<p>Credits/SWS einzeln</p> <table border="1"> <tr> <td>4/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2/2 SWS</td> </tr> </table>	4/2 SWS	2/2 SWS
1. Griech. Lektüreübung							
2. Griech. Vorlesung							
3. Klausur (mit Lexikon); 90 min. in 1.							
4. Klausur; 45 min. in 2.							
4/2 SWS							
2/2 SWS							
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>-Schwerpunktfach-Wahlmodul „Griechische Philologie“ und „Lateinische Philologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Graecum</p>						
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig, frühestens in der nächsten Prüfungsperiode.</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>B.A.-Fach Bachelor-Studiengang Antike Kulturen B.A.-Fach Latein/Lateinische Philologie B.A.-Fach Griechisch/Griechische Philologie B.A. „Lateinische Philologie“</p>						
<p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Semesterlage</p> <p>Jedes Semester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul kann soll in einem Semester abgeschlossen werden.</p>						
<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>50</p>						
<p>Modulkoordinator/in</p> <p>Die Direktorin / der Direktor des Seminars für Klassische Philologie</p>							

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Lateinische Philologie B.Antik.15 (alt: Modul LAT-8) Independent Study Modul „Lateinische Literatur“</p>				
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Die/Der Studierende wählt sich ein größeres Werk der lateinischen Literatur oder umfangreiche Teile eines solchen Werkes, liest dieses Werk unter anfänglicher Anleitung durch eine(n) Dozentin/en selbständig und weist seine dadurch erworbenen Kenntnisse in einer abschließenden 20-min. mündliche Prüfung nach. Das betreffende Werk darf nicht Gegenstand eines anderen Moduls sein. Im B.A.-Studium können je zwei, im M.A. Studium bis zu 4 dieser Independent Study Module im ausgewogenen Verhältnis von Prosa und Dichtung absolviert werden.</p>	<p>Credits insgesamt 3</p>			
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. eigene Erarbeitung nach anfänglicher Einführung (Literaturhinweise)</td> <td rowspan="2" style="text-align: center;">3-4 (je nach Umfang)</td> </tr> <tr> <td>2. Mündliche Prüfung; 20 min.</td> </tr> </table>	1. eigene Erarbeitung nach anfänglicher Einführung (Literaturhinweise)	3-4 (je nach Umfang)	2. Mündliche Prüfung; 20 min.	<p>Credits einzeln</p>
1. eigene Erarbeitung nach anfänglicher Einführung (Literaturhinweise)	3-4 (je nach Umfang)			
2. Mündliche Prüfung; 20 min.				
<p>Wahlmöglichkeiten -Schwerpunktfach-Wahlmodul „Lateinische Philologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Module B.Lat.1 und B.Lat.2</p>			
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der nächsten Prüfungsperiode.</p>	<p>Verwendbarkeit B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen B.A.- / M.A. „Griechische Philologie“ (nicht lehramtsbezogen)</p>			
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Semester</p>	<p>Dauer Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden.</p>			
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 20</p>			
<p>Modulkoordinator/in Die Direktorin / der Direktor des Seminars für Klassische Philologie</p>				

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Griechische Philologie B.Gri./Lat.11 (alt: Modul LAT-9, GRI-9, SG-KG-9, SG-PH-6) Basismodul „Antike Vorbilder späterer literarischer und geistesgeschichtlicher Phänomene“</p>									
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen 1. Einblicke in wichtige Phänomene der griechisch-römischen Literatur und Kultur, die in der späteren Literatur- und Geistesgeschichte in mannigfaltiger Weise rezipiert worden sind 2. Praktische Übung zur Anwendung griechisch-römischer Literatur durch Lektüre Einblicke in wichtige Phänomene der griechisch-römischen Literatur und Kultur, die in der späteren Literatur- und Geistesgeschichte in mannigfaltiger Weise rezipiert worden sind.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 6/4 SWS</p>								
<p>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorlesung Phänomene der griechisch-römischen Literatur und Kultur [NN]</td> <td>2/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2. Ergänzende Lektüre antiker griechischer und lateinischer Texte in Übersetzung [NN]</td> <td>4/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>3. Klausur in 1.; 45 min.</td> <td></td> </tr> <tr> <td>4. Klausur in 2.; 45 min.</td> <td></td> </tr> </table>	1. Vorlesung Phänomene der griechisch-römischen Literatur und Kultur [NN]	2/2 SWS	2. Ergänzende Lektüre antiker griechischer und lateinischer Texte in Übersetzung [NN]	4/2 SWS	3. Klausur in 1.; 45 min.		4. Klausur in 2.; 45 min.		<p>Credits/SWS einzeln</p>
1. Vorlesung Phänomene der griechisch-römischen Literatur und Kultur [NN]	2/2 SWS								
2. Ergänzende Lektüre antiker griechischer und lateinischer Texte in Übersetzung [NN]	4/2 SWS								
3. Klausur in 1.; 45 min.									
4. Klausur in 2.; 45 min.									
<p>Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach-Wahlmodul „Griechische Philologie“ - Sachgebiet-Wahlmodul in den Bereichen „Kulturgeschichte“ und „Textwissenschaft/Philologie“ -Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Keine</p>								
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der nächsten Prüfungsperiode im Folgesemester.</p>	<p>Verwendbarkeit B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen Optionalbereich der B.A. und M.A. der Fächer der Philosophischen Fakultät</p>								
<p>Angebotshäufigkeit Fünfmal in je sechs Semestern</p>	<p>Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>								
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 4060</p>								
<p>Modulkoordinator/in Die Direktorin / der Direktor des Seminars für Klassische Philologie</p>									

1.9 Spätantike

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Spätantike B.Antik.16 (alt: Modul SP-1, CO-1, SG-KG-10, SG-GE-3) Orientierungsmodul „Die christlichen Kulturen des Orients“</p>				
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1. Erwerb von überblicksartigen Kenntnissen zur Geschichte der christlich-orientalischen Kulturen, der jeweiligen Literaturgeschichte der christlich-orientalischen Sprachen und der diese Kulturen prägenden Kirchen. Aneignung fachwissenschaftlicher Begrifflichkeiten und Erwerb von Schlüsselqualifikationen (Literaturrecherche, Erstellung von Hausarbeiten und Referaten). In 2. Vertiefung der Kenntnisse und Fertigkeiten an einem konkreten Beispiel. Ausbildung der Fähigkeit, die konfessionellen und kulturellen Grenzen zu erfassen. Nachweis der in 1. und 2. erworbenen Kenntnisse in der Modulabschlussklausur.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 9/4 SWS</p>			
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Seminar: „Die christlichen Kulturen des Orients“ [NN]</td> </tr> <tr> <td>2. Übung: Exkursion mit thematischem Anteil zu einer der christlich-orientalischen Kulturen (Blockveranstaltung) [NN]</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Klausur; 60 min. [NN]</td> </tr> </table>		1. Seminar: „Die christlichen Kulturen des Orients“ [NN]	2. Übung: Exkursion mit thematischem Anteil zu einer der christlich-orientalischen Kulturen (Blockveranstaltung) [NN]	Modulprüfung: Klausur; 60 min. [NN]
1. Seminar: „Die christlichen Kulturen des Orients“ [NN]				
2. Übung: Exkursion mit thematischem Anteil zu einer der christlich-orientalischen Kulturen (Blockveranstaltung) [NN]				
Modulprüfung: Klausur; 60 min. [NN]				
<p>Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Christlicher Orient“ und „Spätantike“ - Sachgebiet-Wahlmodul im Bereich „Kulturge-schichte“ und „Geschichte“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbil-dung</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p>			
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden WS.</p>	<p>Verwendbarkeit B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen</p>			
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester</p>	<p>Dauer Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden.</p>			
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 20</p>			
<p>Modulverantwortliche/r Direktor der Abteilung für Ökumenische Theologie/Orientalische Kirchengeschichte</p>				

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Spätantike B.AegKo.1 (alt: Modul SP-2, Modul ÄGY-1, KOP-1, , CO-4, SG-KG-6, SG-PH-3) Orientierungsmodul „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“</p>				
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1. Erwerb von überblicksartigen Grundkenntnissen in den Subdisziplinen der Ägyptologie und der Koptologie (z.B. Archäologie, Kunst, Literatur, Religion, etc.) und deren Methoden; Ausbildung der Fähigkeit, die gegenseitigen Grenzen dieser Subdisziplinen zu fassen und in zwei unbenoteten lehrveranstaltungsbegleitenden Tests darzustellen, die nicht Voraussetzung zur Zulassung zur Modulabschlussklausur sind. In 2. Systematische Vertiefung der in 1. vermittelten Grundkenntnisse inklusive der Fachgeschichten sowie Erwerb von Schlüsselqualifikationen wie wissenschaftliches Arbeiten (Literaturrecherche, Erstellung von Referaten und Hausarbeiten, Quellen- und Methodenkritik); Nachweis der erworbenen Kenntnisse im Rahmen eines unbenoteten lehrveranstaltungsbegleitenden 60-minütigen Referates. Nachweis der in 1. und 2. erworbenen Kenntnisse in der Modulabschlussklausur.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 9/4 SWS</p>			
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorlesung „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“</td> </tr> <tr> <td>2. Proseminar „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“</td> </tr> <tr> <td>3. Modulprüfung: Klausur; 60 min</td> </tr> </table>		1. Vorlesung „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“	2. Proseminar „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“	3. Modulprüfung: Klausur; 60 min
1. Vorlesung „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“				
2. Proseminar „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“				
3. Modulprüfung: Klausur; 60 min				
<p>Wahlmöglichkeiten -Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Spätantike“ - Sachgebiet-Wahlmodul in den Bereichen „Kulturgeschichte“ und „Textwissenschaft/ Philologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p>			
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden WS.</p>	<p>Verwendbarkeit B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen 2-Fach-B.A. „Ägyptologie“ und „Koptologie“</p>			
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester (1. Sem.)</p>	<p>Dauer Das Modul schließt in einem Semester ab.</p>			
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 3035 (25 Ägyptologie und Koptologie; 10 Export KEMA)</p>			
<p>Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Ägyptologie und Koptologie</p>				

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Spätantike B.AegKo.11/6 (alt: Modul SP-3, KOP-2, CO-5, SG-GE-7) Basismodul „Einführung in die koptische Geschichte“</p>				
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1. Erwerb von überblicksartigen Kenntnissen der wichtigsten Quellen für die Epochen der koptischen Geschichte von der Zeitenwende bis in die Neuzeit. Kompetenz im Gebrauch grundlegender geschichtswissenschaftlicher Terminologie in der Anwendung auf die koptische Geschichte. In 2. Vertiefung der in 1. erworbenen Kenntnisse durch systematische Auseinandersetzungen anhand ausgewählter Epochen aus der Geschichte des koptischen Ägypten, die im Rahmen eines lehrveranstaltungsbegleitenden unbenoteten Referates aufbereitet und dargestellt werden müssen.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 9/4 SWS</p>			
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorlesung „Einführung in die ägyptische Geschichte“ oder „Einführung in die koptische Geschichte“</td> </tr> <tr> <td>2. Proseminar „Einführung in die ägyptische Geschichte“ oder „Einführung in die koptische Geschichte“</td> </tr> <tr> <td>3. Modulprüfung: Klausur; 60 min.</td> </tr> </table>		1. Vorlesung „Einführung in die ägyptische Geschichte“ oder „Einführung in die koptische Geschichte“	2. Proseminar „Einführung in die ägyptische Geschichte“ oder „Einführung in die koptische Geschichte“	3. Modulprüfung: Klausur; 60 min.
1. Vorlesung „Einführung in die ägyptische Geschichte“ oder „Einführung in die koptische Geschichte“				
2. Proseminar „Einführung in die ägyptische Geschichte“ oder „Einführung in die koptische Geschichte“				
3. Modulprüfung: Klausur; 60 min.				
<p>Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Spätantike“ - Sachgebiet-Wahlmodul im Bereich „Geschichte“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen <i>Eine erfolgreiche Teilnahme am Basismodul AegKo.1 „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“ wird dringend empfohlen</i></p>			
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden SS.</p>	<p>Verwendbarkeit B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen</p>			
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Sommersemester (2. Sem.)</p>	<p>Dauer Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden.</p>			
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 25 35 (7 Ägyptologie und Koptologie; 3 Export KEMA)</p>			
<p>Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Ägyptologie und Koptologie</p>				

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Spätantike B.Antik.17 (alt: Modul SP-4) Aufbaumodul „Griechisch-römische Spätantike“</p>									
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Einblick in die Kultur, Literatur und Geschichte der griechisch-römischen Spätantike.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 6/4 SWS</p>								
<p>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Seminar oder Übung zur Spätantike, Klassischen Philologie oder Alten Geschichte</p> <table border="1" data-bbox="188 611 1107 685"> <tr> <td>Seminar [NN]</td> <td rowspan="2" style="width: 150px;"></td> </tr> <tr> <td>Hausarbeit (8–12 S.)</td> </tr> </table> <p>2. Vorlesung zur Spätantike, Klassischen Philologie oder Alten Geschichte</p> <table border="1" data-bbox="188 748 1107 824"> <tr> <td>Vorlesung [NN]</td> <td rowspan="2" style="width: 150px;"></td> </tr> <tr> <td>Klausur: 45 min.</td> </tr> </table>	Seminar [NN]		Hausarbeit (8–12 S.)	Vorlesung [NN]		Klausur: 45 min.	<p>Credits/SWS einzeln</p> <table border="1" data-bbox="1136 604 1350 685"> <tr> <td>4/2 SWS</td> </tr> </table> <table border="1" data-bbox="1136 748 1350 824"> <tr> <td>2/2 SWS</td> </tr> </table>	4/2 SWS	2/2 SWS
Seminar [NN]									
Hausarbeit (8–12 S.)									
Vorlesung [NN]									
Klausur: 45 min.									
4/2 SWS									
2/2 SWS									
<p>Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Spätantike“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Latinum oder Graecum</p>								
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode (auch für Teilmodulprüfungen).</p>	<p>Verwendbarkeit B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen</p>								
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Einmal jährlich</p>	<p>Dauer Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden.</p>								
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 50</p>								
<p>Modulverantwortliche/r Direktor der Abteilung für Ökumenische Theologie/Orientalische Kirchengeschichte und Die Direktorin/der Direktor des Seminars für Klassische Philologie</p>									

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Spätantike B.AegKo.12 (alt: Modul SP-5, KOP-3, SG-AR-3) Basismodul „Einführung in die koptische Archäologie“</p>			
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1. Erwerb von Kenntnissen in ausgewählten Bereichen der ägyptischen oder koptischen Archäologie und Artefaktkunde (Grabungsplätze; Architektur; Kleinkunst; Malerei; Keramik; Lithik etc.), deren Verständnis im Rahmen eines Lehrveranstaltungsbegleitenden Referates eingeübt werden soll. 2. Nachweis der erworbenen Kenntnisse in der Modulabschlussklausur</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 3/2 SWS</p>		
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Proseminar „Einführung in die koptische Archäologie“</td> </tr> <tr> <td>2. Modulprüfung: Klausur zu 1: Klausur; 60 min.</td> </tr> </table>		1. Proseminar „Einführung in die koptische Archäologie“	2. Modulprüfung: Klausur zu 1: Klausur; 60 min.
1. Proseminar „Einführung in die koptische Archäologie“			
2. Modulprüfung: Klausur zu 1: Klausur; 60 min.			
<p>Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Spätantike“ - Sachgebiet-Wahlmodul im Schwerpunktfach „Archäologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Basismodul ÄGY 1 „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“ Eine erfolgreiche Teilnahme am Basismodul AegKo.1 „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“ wird dringend empfohlen</p>		
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden WS.</p>	<p>Verwendbarkeit B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen</p>		
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester (3. Sem.)</p>	<p>Dauer Das Modul kann in einem oder zwei Semestern abgeschlossen werden.</p>		
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 25 30 (7 Ägyptologie und Koptologie; 3 Export KEMA)</p>		
<p>Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Ägyptologie und Koptologie</p>			

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Spätantike B.Antik.18 (alt: Modul SP-6, SG-AR-8) Basismodul "Christliche Archäologie/Byzantinische Kunstgeschichte"</p>							
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1. Erwerb von Grundlagenwissen zur Christlichen Archäologie und Byzantinischen Kunstgeschichte. In 2. Vertiefte Kenntnisse zur Christlichen Archäologie und Byzantinischen Kunstgeschichte anhand eines ausgewählten Themenbereiches. In 3. Anwendung grundlegender Methoden und Erwerb von Spezialkenntnissen in einem Themenbereich. Die Lehrveranstaltungen werden mit einer gemeinsamen Modulabschlussklausur abgeprüft, zu 3. ein benotetes Referat.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 9/8 SWS</p>						
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1a. Vorlesung zur Einführung in die Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte mit Tutorium [NN]</td> </tr> <tr> <td>1b. Tutorium zur Vorlesung [NN]</td> </tr> <tr> <td>2. Vorlesung zu einem Themenbereich der Christlichen Archäologie und Byzantinischen Kunstgeschichte [NN]</td> </tr> <tr> <td>3. Seminar zu einem christl.-arch. Thema der Spätantike [NN]</td> </tr> <tr> <td>Benotetes Referat zu 3. 45 min. [NN] (Lehrveranstaltungsbegleitend)</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Modulabschlussklausur 60 min [NN]</td> </tr> </table>		1a. Vorlesung zur Einführung in die Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte mit Tutorium [NN]	1b. Tutorium zur Vorlesung [NN]	2. Vorlesung zu einem Themenbereich der Christlichen Archäologie und Byzantinischen Kunstgeschichte [NN]	3. Seminar zu einem christl.-arch. Thema der Spätantike [NN]	Benotetes Referat zu 3. 45 min. [NN] (Lehrveranstaltungsbegleitend)	Modulprüfung: Modulabschlussklausur 60 min [NN]
1a. Vorlesung zur Einführung in die Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte mit Tutorium [NN]							
1b. Tutorium zur Vorlesung [NN]							
2. Vorlesung zu einem Themenbereich der Christlichen Archäologie und Byzantinischen Kunstgeschichte [NN]							
3. Seminar zu einem christl.-arch. Thema der Spätantike [NN]							
Benotetes Referat zu 3. 45 min. [NN] (Lehrveranstaltungsbegleitend)							
Modulprüfung: Modulabschlussklausur 60 min [NN]							
<p>Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Spätantike“ - Sachgebiet-Wahlmodul im Bereich „Archäologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p>						
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode.</p>	<p>Verwendbarkeit B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen</p>						
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage 1: jedes Wintersemester; 2: jedes Sommersemester; 3: jedes Semester</p>	<p>Dauer Das Modul soll in zwei Semestern abgeschlossen werden.</p>						
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 30</p>						
<p>Modulverantwortliche/r Der Direktor des Seminars für Byzantinische Archäologie und Kunstgeschichte</p>							

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Spätantike B.Antik.19 (alt: Modul SP-7, CO-2, SG-KG-11) Orientierungsmodul „Die orthodoxen Kirchen“</p>				
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1. Erwerb von überblicksartigen Kenntnissen zur Konfessionskunde und Symbolik der orthodoxen Kirchen. Erfassen besonderer Erscheinungsformen ostkirchlicher Spiritualität (Ikonen, Herzensgebet) und ostkirchlichen Denkens (Religionsphilosophie, Dogmatik). Aneignung der Begrifflichkeiten zur konfessionskundlichen Erschließung von Ostkirchen und der Schlüsselqualifikationen. In 2. Vertiefung anhand einer orthodoxen Kirche. Ausbildung der Fähigkeit, ekklesiale Vollzüge in ihrem Sitz im Leben und ihrer historischen Genese zu erfassen. Nachweis der in 1 und 2 erworbenen Kenntnisse in der Modulabschlussklausur.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 9/4 SWS</p>			
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> 1. Seminar: „Die orthodoxen Kirchen“ [NN] </td> </tr> <tr> <td> 2. Übung: Exkursion mit thematischem Anteil zu einer orthodoxen Kirche (Blockveranstaltung) [NN] </td> </tr> <tr> <td> Modulprüfung: Klausur; 60 min. [NN] </td> </tr> </table>		1. Seminar: „Die orthodoxen Kirchen“ [NN]	2. Übung: Exkursion mit thematischem Anteil zu einer orthodoxen Kirche (Blockveranstaltung) [NN]	Modulprüfung: Klausur; 60 min. [NN]
1. Seminar: „Die orthodoxen Kirchen“ [NN]				
2. Übung: Exkursion mit thematischem Anteil zu einer orthodoxen Kirche (Blockveranstaltung) [NN]				
Modulprüfung: Klausur; 60 min. [NN]				
<p>Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach-Wahlmodul „Christlicher Orient“ und „Spätantike“ - Sachgebiets-Wahlmodul im Bereich „Kulturge-schichte“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbil-dung</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p>			
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden WS.</p>	<p>Verwendbarkeit B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen</p>			
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden.</p>			
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 20</p>			
<p>Modulverantwortliche/r Direktor der Abteilung für Ökumenische Theologie/Orientalische Kirchengeschichte</p>				

1.10. Christlicher Orient

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Christlicher Orient B.Antik.16 (alt: Modul CO-1, SP-1, SG-KG-10, SG-GE-3) Orientierungsmodul „Die christlichen Kulturen des Orients“</p>				
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1. Erwerb von überblicksartigen Kenntnissen zur Geschichte der christlich-orientalischen Kulturen, der jeweiligen Literaturgeschichte der christlich-orientalischen Sprachen und der diese Kulturen prägenden Kirchen. Aneignung fachwissenschaftlicher Begrifflichkeiten und Erwerb von Schlüsselqualifikationen (Literaturrecherche, Erstellung von Hausarbeiten und Referaten). In 2. Vertiefung der Kenntnisse und Fertigkeiten an einem konkreten Beispiel. Ausbildung der Fähigkeit, die konfessionellen und kulturellen Grenzen zu erfassen. Nachweis der in 1. und 2. erworbenen Kenntnisse in der Modulabschlussklausur.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 9/4 SWS</p>			
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> <p>1. Seminar: „Die christlichen Kulturen des Orients“ [NN]</p> </td> </tr> <tr> <td> <p>2. Übung: Exkursion mit thematischem Anteil zu einer der christlich-orientalischen Kulturen (Blockveranstaltung) [NN]</p> </td> </tr> <tr> <td> <p>Modulprüfung: Klausur; 60 min. [NN]</p> </td> </tr> </table>		<p>1. Seminar: „Die christlichen Kulturen des Orients“ [NN]</p>	<p>2. Übung: Exkursion mit thematischem Anteil zu einer der christlich-orientalischen Kulturen (Blockveranstaltung) [NN]</p>	<p>Modulprüfung: Klausur; 60 min. [NN]</p>
<p>1. Seminar: „Die christlichen Kulturen des Orients“ [NN]</p>				
<p>2. Übung: Exkursion mit thematischem Anteil zu einer der christlich-orientalischen Kulturen (Blockveranstaltung) [NN]</p>				
<p>Modulprüfung: Klausur; 60 min. [NN]</p>				
<p>Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Christlicher Orient“ und „Spätantike“ - Sachgebiet-Wahlmodul im Bereich „Kulturge-schichte“ und „Geschichte“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbil-dung</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p>			
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden WS.</p>	<p>Verwendbarkeit B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen</p>			
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester</p>	<p>Dauer Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden.</p>			
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 20</p>			
<p>Modulverantwortliche/r Direktor der Abteilung für Ökumenische Theologie/Orientalische Kirchengeschichte</p>				

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunkt Christlicher Orient B.Antik.19 (alt: Modul CO-2, CO-2, SG-KG-11) Basismodul „Die orthodoxen Kirchen“</p>				
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1. Erwerb von überblicksartigen Kenntnissen zur Konfessionskunde und Symbolik der orthodoxen Kirchen. Erfassen besonderer Erscheinungsformen ostkirchlicher Spiritualität (Ikonen, Herzensgebet) und ostkirchlichen Denkens (Religionsphilosophie, Dogmatik). Aneignung der Begrifflichkeiten zur konfessionskundlichen Erschließung von Ostkirchen und der Schlüsselqualifikationen. In 2. Vertiefung anhand einer orthodoxen Kirche. Ausbildung der Fähigkeit, ekklesiale Vollzüge in ihrem Sitz im Leben und ihrer historischen Genese zu erfassen. Nachweis der in 1 und 2 erworbenen Kenntnisse in der Modulabschlussklausur.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 9/4 SWS</p>			
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> 1. Seminar: „Die orthodoxen Kirchen“ [NN] </td> </tr> <tr> <td> 2. Übung: Exkursion mit thematischem Anteil zu einer orthodoxen Kirche (Blockveranstaltung) [NN] </td> </tr> <tr> <td> Modulprüfung: Klausur; 60 min. [NN] </td> </tr> </table>		1. Seminar: „Die orthodoxen Kirchen“ [NN]	2. Übung: Exkursion mit thematischem Anteil zu einer orthodoxen Kirche (Blockveranstaltung) [NN]	Modulprüfung: Klausur; 60 min. [NN]
1. Seminar: „Die orthodoxen Kirchen“ [NN]				
2. Übung: Exkursion mit thematischem Anteil zu einer orthodoxen Kirche (Blockveranstaltung) [NN]				
Modulprüfung: Klausur; 60 min. [NN]				
<p>Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Christlicher Orient“ und „Spätantike“ - Sachgebiet-Wahlmodul im Bereich „Kulturge-schichte“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbil-dung</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p>			
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden WS.</p>	<p>Verwendbarkeit B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen</p>			
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden.</p>			
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 20</p>			
<p>Modulverantwortliche/r Direktor der Abteilung für Ökumenische Theologie/Orientalische Kirchengeschichte</p>				

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunkt Christlicher Orient B.Antik.20 (alt: Modul CO-3) Basismodul „Die biblische Literatur“</p>							
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1. Erwerb von Überblickskenntnissen zu den Büchern des Neuen Testaments und Einführung in die Fragestellungen der exegetischen Forschung am Neuen Testament. Fähigkeit zum Erkennen biblischer Textüberlieferung in späteren Texttraditionen. Abschließende Prüfung der erworbenen Kenntnisse in einer Klausur. In 2. Erwerb von Überblickskenntnissen zu den Büchern des Alten Testaments und Einführung in die Fragestellungen der exegetischen Forschung am Alten Testament. Fähigkeit zum Erkennen biblischer Textüberlieferung in späteren Texttraditionen. Abschließende Prüfung der erworbenen Kenntnisse in einer Klausur.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 9/4 SWS</p>						
<p>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Teilmodul : Bibelkunde Neues Testament</p> <table border="1"> <tr> <td>Übung: Bibelkunde des Neuen Testaments Behrmann</td> <td rowspan="2">4/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 1: Klausur; 60 min; Behrmann</td> </tr> </table> <p>2. Teilmodul : Bibelkunde des Alten Testaments</p> <table border="1"> <tr> <td>Übung: Bibelkunde des Alten Testaments Behrmann</td> <td rowspan="2">5/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 1: Klausur, 60 Minuten, Behrmann</td> </tr> </table>	Übung: Bibelkunde des Neuen Testaments Behrmann	4/2 SWS	Teilmodulprüfung zu 1: Klausur; 60 min; Behrmann	Übung: Bibelkunde des Alten Testaments Behrmann	5/2 SWS	Teilmodulprüfung zu 1: Klausur, 60 Minuten, Behrmann	<p>Credits/SWS einzeln</p>
Übung: Bibelkunde des Neuen Testaments Behrmann	4/2 SWS						
Teilmodulprüfung zu 1: Klausur; 60 min; Behrmann							
Übung: Bibelkunde des Alten Testaments Behrmann	5/2 SWS						
Teilmodulprüfung zu 1: Klausur, 60 Minuten, Behrmann							
<p>Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Christlicher Orient“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p>						
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode.</p>	<p>Verwendbarkeit B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen</p>						
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Semester</p>	<p>Dauer Das Modul soll in zwei Semestern abgeschlossen werden.</p>						
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 30</p>						
<p>Modulverantwortliche/r Direktor der Abteilung Ökumenische Theologie/Orientalische Kirchengeschichte</p>							

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Christlicher Orient B.AegKo.1 (alt: Modul CO-4, Modul ÄGY-1, KOP-1, SP-2, SG-KG-6, SG-PH-3) Orientierungsmodul „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“</p>				
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1. Erwerb von überblicksartigen Grundkenntnissen in den Subdisziplinen der Ägyptologie und der Koptologie (z.B. Archäologie, Kunst, Literatur, Religion, etc.) und deren Methoden; Ausbildung der Fähigkeit, die gegenseitigen Grenzen dieser Subdisziplinen zu fassen und in zwei unbenoteten lehrveranstaltungsbegleitenden Tests darzustellen, die nicht Voraussetzung zur Zulassung zur Modulabschlussklausur sind. In 2. Systematische Vertiefung der in 1. vermittelten Grundkenntnisse inklusive der Fachgeschichten sowie Erwerb von Schlüsselqualifikationen wie wissenschaftliches Arbeiten (Literaturrecherche, Erstellung von Referaten und Hausarbeiten, Quellen- und Methodenkritik); Nachweis der erworbenen Kenntnisse im Rahmen eines unbenoteten lehrveranstaltungsbegleitenden 60-minütigen Referates. Nachweis der in 1. und 2. erworbenen Kenntnisse in der Modulabschlussklausur.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 9/4 SWS</p>			
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorlesung „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“</td> </tr> <tr> <td>2. Proseminar „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“</td> </tr> <tr> <td>3. Modulprüfung: Klausur; 60 min</td> </tr> </table>		1. Vorlesung „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“	2. Proseminar „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“	3. Modulprüfung: Klausur; 60 min
1. Vorlesung „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“				
2. Proseminar „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“				
3. Modulprüfung: Klausur; 60 min				
<p>Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Christlicher Orient“ - Sachgebiet-Wahlmodul in den Bereichen „Kulturgeschichte“ und „Textwissenschaft/ Philologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p>			
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden WS.</p>	<p>Verwendbarkeit B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen 2-Fach-B.A. „Ägyptologie“ und „Koptologie“</p>			
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester (1. Sem.)</p>	<p>Dauer Das Modul schließt in einem Semester ab.</p>			
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 30 35 (25 Ägyptologie und Koptologie; 10 Export KEMA)</p>			
<p>Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Ägyptologie und Koptologie</p>				

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Christlicher Orient B.AegKo.11/6 (alt: Modul CO-5, KOP-2, SP-3, SG-GE-7) Basismodul „Einführung in die koptische Geschichte“</p>				
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1. Erwerb von überblicksartigen Kenntnissen der wichtigsten Quellen für die Epochen der koptischen Geschichte von der Zeitenwende bis in die Neuzeit. Kompetenz im Gebrauch grundlegender geschichtswissenschaftlicher Terminologie in der Anwendung auf die koptische Geschichte In 2. Vertiefung der in 1. erworbenen Kenntnisse durch systematische Auseinandersetzungen anhand ausgewählter Epochen aus der Geschichte des koptischen Ägypten, die im Rahmen eines lehrveranstaltungsbegleitenden unbenoteten Referates aufbereitet und dargestellt werden müssen.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 9/4 SWS</p>			
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorlesung „Einführung in die ägyptische Geschichte“ oder „Einführung in die koptische Geschichte“</td> </tr> <tr> <td>2. Proseminar „Einführung in die ägyptische Geschichte“ oder „Einführung in die koptische Geschichte“</td> </tr> <tr> <td>3. Modulprüfung: Klausur; 60 min.</td> </tr> </table>		1. Vorlesung „Einführung in die ägyptische Geschichte“ oder „Einführung in die koptische Geschichte“	2. Proseminar „Einführung in die ägyptische Geschichte“ oder „Einführung in die koptische Geschichte“	3. Modulprüfung: Klausur; 60 min.
1. Vorlesung „Einführung in die ägyptische Geschichte“ oder „Einführung in die koptische Geschichte“				
2. Proseminar „Einführung in die ägyptische Geschichte“ oder „Einführung in die koptische Geschichte“				
3. Modulprüfung: Klausur; 60 min.				
<p>Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach-Wahlpflichtpflichtmodul „Christlicher Orient“ - Sachgebiets-Wahlmodul im Bereich „Geschichte“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Basismodul ÄGY-1 „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“ <i>Eine erfolgreiche Teilnahme am Basismodul AegKo.1 „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“ wird dringend empfohlen</i></p>			
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden SS.</p>	<p>Verwendbarkeit B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen</p>			
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Sommersemester (2. Sem.)</p>	<p>Dauer Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden.</p>			
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 30 35 (7 Ägyptologie und Koptologie; 3 Export KEMA)</p>			
<p>Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Ägyptologie und Koptologie</p>				

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Christlicher Orient B.Antik.21 (alt: Modul CO-7) Modul „Syrisch I+II“</p>											
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1 Erwerb von Grundkenntnissen der syrischen Sprache, Lesefähigkeit des syrischen Schriftsystems, Verständnis grundlegender Satzstrukturen und der Formenbildung, Lektüre von Übungssetzen und leichten syrischen Texten. In 2 Vertiefung der Kenntnisse aus 1, Erwerb der Kompetenz zur selbstständigen grammatischen Analyse und Übersetzungsfertigkeit von mittelschweren syrischen Texten. Nachweis der erworbenen Kenntnisse in der Modulabschlussklausur.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 9/10 SWS</p>										
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1"> <tr> <td>1. Kurs (Blockveranstaltung): Einführung in die syrische Schrift und Sprache I [NN]</td> <td>5/5 SWS</td> </tr> <tr> <td>2. Kurs (Blockveranstaltung): Einführung in die syrische Schrift und Sprache II [NN]</td> <td>4/5 SWS</td> </tr> <tr> <td>Test zu 1; 30 min. [NN]</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Test zu 2; 30 min. [NN]</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Klausur; 90 min. [NN]</td> <td></td> </tr> </table>	1. Kurs (Blockveranstaltung): Einführung in die syrische Schrift und Sprache I [NN]	5/5 SWS	2. Kurs (Blockveranstaltung): Einführung in die syrische Schrift und Sprache II [NN]	4/5 SWS	Test zu 1; 30 min. [NN]		Test zu 2; 30 min. [NN]		Modulprüfung: Klausur; 90 min. [NN]		<p>Credits/SWS einzeln</p>
1. Kurs (Blockveranstaltung): Einführung in die syrische Schrift und Sprache I [NN]	5/5 SWS										
2. Kurs (Blockveranstaltung): Einführung in die syrische Schrift und Sprache II [NN]	4/5 SWS										
Test zu 1; 30 min. [NN]											
Test zu 2; 30 min. [NN]											
Modulprüfung: Klausur; 90 min. [NN]											
<p>Wahlmöglichkeiten - Professionalisierungs-Wahlmodul „Christlicher Orient“ -Schwerpunktfach-Wahlmodul „Christlicher Orient“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Module B.Antik.16 und B.Antik.19 (nur für Schwerpunktfach „Christlicher Orient“) oder gleichwertige Kenntnisse</p>										
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig; Modulprüfung frühestens im folgenden Semester.</p>	<p>Verwendbarkeit B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen</p>										
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Sommersemesterferien</p>	<p>Dauer Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden.</p>										
<p>Sprache Englisch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 10</p>										
<p>Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Martin Tameke Direktor der Abteilung für Ökumenische Theologie/Orientalische Kirchengeschichte</p>											

2. Sachgebiet-Module

2.1. Sachgebiet „Kulturgeschichte“

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Sachgebiet Kulturgeschichte B.Antik.1 = Sachgebietsmodul SG-KG-1 (alt: Modul AOR 1, SG-KG-1, SG-GE-1) Orientierungsmodul „Einführung in die Altorientalistik“</p>				
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1. Verschaffung eines Überblicks über die Ereignisgeschichte Mesopotamiens und ihre einzelnen historischen Epochen, sowie über die materiellen und intellektuellen Hinterlassenschaften (Schrift, Sprachen, Kunst, Wissenschaften, Siedlungen) In 2. Historischer Überblick über die Schriftentwicklung. Erwerb von Grundkenntnissen über die wichtigsten Keilschriftsprachen und die Besonderheiten der syllabischen und logographischen Schrift. Nachweis der in 1 und 2 erworbenen Kenntnisse in der Modulabschlussklausur.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 9/4 SWS</p>			
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Seminar „Einführung in die Altorientalistik“[NN]</td> </tr> <tr> <td>2. Seminar „Einführung in die Geschichte, Verbreitung und Entwicklung der Keilschrift “ [NN]</td> </tr> <tr> <td>3. Modulprüfung: Klausur; 60 min; [NN]</td> </tr> </table>		1. Seminar „Einführung in die Altorientalistik“[NN]	2. Seminar „Einführung in die Geschichte, Verbreitung und Entwicklung der Keilschrift “ [NN]	3. Modulprüfung: Klausur; 60 min; [NN]
1. Seminar „Einführung in die Altorientalistik“[NN]				
2. Seminar „Einführung in die Geschichte, Verbreitung und Entwicklung der Keilschrift “ [NN]				
3. Modulprüfung: Klausur; 60 min; [NN]				
<p>Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Altorientalistik“ - Sachgebiets-Wahlmodul Bereich „Kulturgeschichte“ und „Geschichte“ -Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p>			
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden WS.</p>	<p>Verwendbarkeit B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen</p>			
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester</p>	<p>Dauer Das Modul schließt in einem Semester ab.</p>			
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 30</p>			
<p>Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Altorientalistik</p>				

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Sachgebiet Kulturgeschichte B.Antik.2 = Sachgebietsmodul SG-KG-2 (alt: Modul AOR 2, SG-KG-2, SG-GE-2) Basismodul „Grundlagen der Geschichte des Alten Orients“</p>				
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1. Erwerb eines Überblicks über die etwa dreitausendjährige Geschichte des Zweistromlandes. Memorierung der historischen Perioden und ihrer Eigenheiten, Erlernen der wichtigsten Daten der Ereignisgeschichte. Erwerb von Grundkenntnissen in der Herrschafts-, Sozial-, und Wirtschaftsgeschichte. In 2. Vertiefung der geschichtlichen Kenntnisse durch Behandlung ausgesuchter Schwerpunkte der mesopotamischen Geschichte anhand der Lektüre wissenschaftlicher Einzelabhandlungen. Erwerb von Techniken wissenschaftlicher Referate anhand des Übens von Textanalyse und Interpretation sowie durch gemeinsame inhaltliche Diskussionen. Nachweis der in 1. und 2. erworbenen Kenntnisse in der Modulabschlussklausur.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 9/4 SWS</p>			
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorlesung „Einführung in die Geschichte des Alten Orients“ [NN]</td> </tr> <tr> <td>2. Seminar „Einführung in die Geschichte des Alten Orients“ [NN]</td> </tr> <tr> <td>3. Modulprüfung: Klausur; 60 min.; [NN]</td> </tr> </table>		1. Vorlesung „Einführung in die Geschichte des Alten Orients“ [NN]	2. Seminar „Einführung in die Geschichte des Alten Orients“ [NN]	3. Modulprüfung: Klausur; 60 min.; [NN]
1. Vorlesung „Einführung in die Geschichte des Alten Orients“ [NN]				
2. Seminar „Einführung in die Geschichte des Alten Orients“ [NN]				
3. Modulprüfung: Klausur; 60 min.; [NN]				
<p>Wahlmöglichkeiten - Schwerpunkt-fach-Wahlpflichtmodul „Altorientalistik“ - Sachgebiets-Wahlmodul Bereich „Geschichte“ und „Kulturgeschichte“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p>			
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden SS.</p>	<p>Verwendbarkeit B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen</p>			
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer Das Modul schließt in einem Semester ab.</p>			
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 30</p>			
<p>Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Altorientalistik</p>				

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Altorientalistik B.Antik.5 = Sachgebietsmodul SG-KG-3 (alt: Modul AOR-5, SG-KG-3) Aufbaumodul „Die Religion des Alten Orients“</p>						
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen <i>In 1. Erwerb eines Überblicks über die Götterwelt Mesopotamiens in Bild und Schrift. Exemplarische Einblicke in das Kultgebaren einiger Städte und Länder und in Privatkulte. Informationen über die politisch-religiösen Funktionen der Götter und das Weltbild einiger Völker des Alten Orients. Ausweis der erworbenen Kenntnisse durch Modulteilprüfung 1.</i> <i>In 2. Lektüre ausgewählter religiöser Texte (Hymnen, Gebete, Göttermymen) in Umschrift und/oder Übersetzung. Überprüfung ihrer Übersetzung anhand von Übersetzungsvarianten. Bibliographieren von Keilschrifteditionen. Nachweis der erworbenen Kenntnisse durch Modulteilprüfung 2.</i></p>	<p>Credits/SWS insgesamt 9/4 SWS</p>					
<p>Moduleile: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>1. Religionen des Alten Orients</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Seminar „Mesopotamische Götter und Götterkulte“ [NN]</td> </tr> <tr> <td>2. Modulteilprüfung 1: Schriftliche Zusammenfassung (3 S.) eines mündlich vorgetragenen Referates (30 Min.).</td> </tr> </table> <p>2. Quellen zur mesopotamischen Religion und Religionsgeschichte</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Seminar „Quellenstudien“ [NN]</td> </tr> <tr> <td>„Independent Studies“: Quellen</td> </tr> <tr> <td>3. Modulteilprüfung 2: Hausarbeit; 8-10 Seiten; [NN]</td> </tr> </table>	1. Seminar „Mesopotamische Götter und Götterkulte“ [NN]	2. Modulteilprüfung 1: Schriftliche Zusammenfassung (3 S.) eines mündlich vorgetragenen Referates (30 Min.).	1. Seminar „Quellenstudien“ [NN]	„Independent Studies“: Quellen	3. Modulteilprüfung 2: Hausarbeit; 8-10 Seiten; [NN]	<p>Credits/SWS Einzel 5/2 SWS 4/2 SWS</p>
1. Seminar „Mesopotamische Götter und Götterkulte“ [NN]						
2. Modulteilprüfung 1: Schriftliche Zusammenfassung (3 S.) eines mündlich vorgetragenen Referates (30 Min.).						
1. Seminar „Quellenstudien“ [NN]						
„Independent Studies“: Quellen						
3. Modulteilprüfung 2: Hausarbeit; 8-10 Seiten; [NN]						
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1. Erwerb eines Überblicks über die Götterwelt Mesopotamiens in Bild und Schrift. Exemplarische Einblicke in das Kultgebaren einiger Städte und Länder und in Privatkulte. Informationen über die politisch-religiösen Funktionen der Götter und das Weltbild einiger Völker des Alten Orients. Ausweis der erworbenen Kenntnisse im Rahmen eines Lehrveranstaltungs begleitenden Referats, einer Hausarbeit und einer Klausur als Teilmodulprüfung. In 2. Lektüre ausgewählter religiöser Texte (Hymnen, Gebete, Göttermymen) in Umschrift und Übersetzung. Überprüfung ihrer Übersetzung anhand von Übersetzungsvarianten. Bibliographieren von Keilschrifteditionen. Nachweis der erworbenen Kenntnisse im Rahmen eines Lehrveranstaltungs begleitenden Referats und einer Hausarbeit als Teilmodulprüfung.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 9/4 SWS</p>					

Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Religionen des Alten Orients <table border="1"> <tr> <td>2. Seminar „Mesopotamische Götter und Götterkulte“ [NN]</td> <td>5/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>3. Teilmodulprüfung zu 1: Klausur 60 min; [NN]</td> <td></td> </tr> </table> 2. Quellen zur mesopotamischen Religion und Religionsgeschichte <table border="1"> <tr> <td>1. Seminar „Quellenstudien“ [NN]</td> <td>4/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2. „Independent Studies“: Quellen</td> <td></td> </tr> <tr> <td>3. Teilmodulprüfung zu 2: Hausarbeit: 10 S.; [NN]</td> <td></td> </tr> </table>		2. Seminar „Mesopotamische Götter und Götterkulte“ [NN]	5/2 SWS	3. Teilmodulprüfung zu 1: Klausur 60 min; [NN]		1. Seminar „Quellenstudien“ [NN]	4/2 SWS	2. „Independent Studies“: Quellen		3. Teilmodulprüfung zu 2: Hausarbeit: 10 S.; [NN]		Credits/SWS Einzel
2. Seminar „Mesopotamische Götter und Götterkulte“ [NN]	5/2 SWS											
3. Teilmodulprüfung zu 1: Klausur 60 min; [NN]												
1. Seminar „Quellenstudien“ [NN]	4/2 SWS											
2. „Independent Studies“: Quellen												
3. Teilmodulprüfung zu 2: Hausarbeit: 10 S.; [NN]												
Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Altorientalistik“ (Teilmodul 1 oder 2). Wahlmöglichkeit mit Modul B.Antik.6 ; - Sachgebiets-Wahlmodul Bereich „Kulturgeschichte“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen 1 Basismodul im Schwerpunktfach „Altorientalistik“ oder gleichwertige Kenntnisse Zugangsvoraussetzungen Modul B.Antik.1 „Einführung in die Altorientalistik“ oder Modul B.Antik.2 „Grundlagen der Geschichte des Alten Orients“ oder Modul B.Antik.3 „Einführung in die vorderasiatische Siedlungsgeschichte“ oder gleichwertige Kenntnisse											
Wiederholbarkeit Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden WS.	Verwendbarkeit B.A.-Fach Bachelor-Studiengang Antike Kulturen											
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes zweite Wintersemester (+ folgendem Sommersemester) im Wechsel mit Modul B.Antik.6 .	Dauer Das Modul schließt in zwei Semestern ab.											
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 30											
Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Altorientalistik												

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunkt Fach Altorientalistik B.Antik.6 = Sachgebietsmodul SG-KG-4 (alt: Modul AOR-6, SG-KG-4, SG-PH-1) Aufbaumodul „Literatur und Literaturgeschichte Mesopotamiens“</p>						
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1. Erwerb eines Überblicks über die wichtigsten Literaturgattungen Mesopotamiens in sumerischer oder akkadischer Sprache. Vertiefte Einblicke in ausgewählte Literaturperioden. Inhaltliche Analyse und Erwerb eines allgemeinen Textverständnisses, der Themen und Genres. Erarbeitung von detaillierten Kenntnissen zu einzelnen Texten und ausgewählter Sekundärliteratur In 2. Lektüre ausgewählter Werke in den beiden Hauptsprachen Mesopotamiens z.T. mit Übersetzungsübungen; Analyse ihres Inhalts und Stils, Überprüfung ihrer Übersetzung anhand von Übersetzungsvarianten. Bibliographieren von Keilschrifteditionen.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 9/4 SWS</p>					
<p>Moduleile: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>1. Literaturgeschichte Mesopotamiens</p> <table border="1"> <tr> <td>1. Seminar „ Literatur und Literaturgeschichte Mesopotamiens“ [NN]</td> </tr> <tr> <td>2. Independent Studies: Literaturgattungen</td> </tr> <tr> <td>3. Moduleilprüfung zu 1: Hausarbeit (8-10 S.) [NN]</td> </tr> </table> <p>2. Lektüre ausgewählter Literaturtexte</p> <table border="1"> <tr> <td>1. Seminar „ Ausgewählte mesopotamische Literaturwerke in akkadischer Sprache (nach “Transliteration” [mit Keilschrift]) oder in sumerischer Sprache (nach Übersetzung)“ [NN]</td> </tr> <tr> <td>2. Moduleilprüfung zu 2: Klausur; 60 Min; [NN]</td> </tr> </table>	1. Seminar „ Literatur und Literaturgeschichte Mesopotamiens“ [NN]	2. Independent Studies: Literaturgattungen	3. Moduleilprüfung zu 1: Hausarbeit (8-10 S.) [NN]	1. Seminar „ Ausgewählte mesopotamische Literaturwerke in akkadischer Sprache (nach “Transliteration” [mit Keilschrift]) oder in sumerischer Sprache (nach Übersetzung)“ [NN]	2. Moduleilprüfung zu 2: Klausur; 60 Min; [NN]	<p>Credits/SWS einzeln 5/2 SWS 4/2 SWS</p>
1. Seminar „ Literatur und Literaturgeschichte Mesopotamiens“ [NN]						
2. Independent Studies: Literaturgattungen						
3. Moduleilprüfung zu 1: Hausarbeit (8-10 S.) [NN]						
1. Seminar „ Ausgewählte mesopotamische Literaturwerke in akkadischer Sprache (nach “Transliteration” [mit Keilschrift]) oder in sumerischer Sprache (nach Übersetzung)“ [NN]						
2. Moduleilprüfung zu 2: Klausur; 60 Min; [NN]						
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>1. Literaturgeschichte Mesopotamiens</p> <table border="1"> <tr> <td>1. Seminar „ Literatur und Literaturgeschichte Mesopotamiens“ [NN]</td> </tr> <tr> <td>2. Independent Studies: Literaturgattungen</td> </tr> <tr> <td>3. Teilmodulprüfung zu 1: Klausur 60 min; [NN]</td> </tr> </table> <p>2. Lektüre ausgewählter Literaturtexte</p> <table border="1"> <tr> <td>1. Seminar „ Ausgewählte mesopotamische Literaturwerke in akkadischer Sprache (nach “Transliteration” [mit Keilschrift]) oder sumerischer Sprache (nach Transliteration und Übersetzung)“ [NN]</td> </tr> <tr> <td>2. Teilmodulprüfung zu 2: Klausur; 60 min; [NN]</td> </tr> </table>	1. Seminar „ Literatur und Literaturgeschichte Mesopotamiens“ [NN]	2. Independent Studies: Literaturgattungen	3. Teilmodulprüfung zu 1: Klausur 60 min; [NN]	1. Seminar „ Ausgewählte mesopotamische Literaturwerke in akkadischer Sprache (nach “Transliteration” [mit Keilschrift]) oder sumerischer Sprache (nach Transliteration und Übersetzung)“ [NN]	2. Teilmodulprüfung zu 2: Klausur; 60 min; [NN]	<p>Credits/SWS einzeln 5/2 SWS 4/2 SWS</p>
1. Seminar „ Literatur und Literaturgeschichte Mesopotamiens“ [NN]						
2. Independent Studies: Literaturgattungen						
3. Teilmodulprüfung zu 1: Klausur 60 min; [NN]						
1. Seminar „ Ausgewählte mesopotamische Literaturwerke in akkadischer Sprache (nach “Transliteration” [mit Keilschrift]) oder sumerischer Sprache (nach Transliteration und Übersetzung)“ [NN]						
2. Teilmodulprüfung zu 2: Klausur; 60 min; [NN]						
<p>Wahlmöglichkeiten Teilmodul 1 kann durch Independent Studies und Teilmodulprüfung 1 ersetzt werden; - Schwerpunkt Fach-Wahlpflichtmodul „Altorientalistik“ (Teilmodul 1 oder 2); Wahlmöglichkeit mit Modul B.Antik.5 - Sachgebiet-Wahlmodul im Bereich „Kulturgeschichte“ (nur Teilmodul 1) und „Textwissenschaft/Philologie“</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen 1 Basismodul im Schwerpunkt Fach „Altorientalistik“ oder gleichwertige Kenntnisse Zugangsvoraussetzungen Modul B.Antik.1 „Einführung in die Altorientalistik“</p>					

<p>- Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung</p>	<p>oder Modul B.Antik.2 „Grundlagen der Geschichte des Alten Orients“ oder Modul B.Antik.3 „Einführung in die vorderasiatische Siedlungsgeschichte“ oder gleichwertige Kenntnisse</p>
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden WS.</p>	<p>Verwendbarkeit B.A.-Fach Bachelor-Studiengang Antike Kulturen</p>
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes zweite Wintersemester mit folgendem Sommersemester (im Wechsel mit Modul B.Antik.5).</p>	<p>Dauer Das Modul schließt in zwei Semestern ab.</p>
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 30</p>
<p>Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Altorientalistik</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Sachgebiet Kulturgeschichte B.Antik.8 = Sachgebietsmodul SG-KG-5 (alt: Modul AOR-8, SG-KG-5, SG-PH-2) Vertiefungsmodul „Einführung in die Literatur und Sprache des Alten Testaments“</p>				
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen 1-5 Import Theologie: Altes Testament In 1. Erwerb eines Überblicks über die Literatur des Alten Testaments und frühen Judentums (Apokryphen und Pseudepigraphen, Qumran) im Rahmen der Geschichte des antiken Israel. In 2. Erwerb der Fähigkeit zur selbständigen Lektüre und philologisch-historischen Analyse ausgewählter Texte des Alten Testaments aus repräsentativen Bereichen oder zu prominenten Themen in interdisziplinärer Perspektive. Nachweis der erworbenen Fähigkeiten durch die Modulabschlussklausur.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 9/4 SWS</p>			
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorlesung „Einleitung in das Alte Testament“ (Import) [NN]</td> </tr> <tr> <td>2. Seminar „Ausgewählte Texte des Alten Testaments“; Alternativ: Interdisziplinäre Lehrveranstaltung zu Themen und Texten des Alten Testaments und seiner Umwelt. (Import) [NN]</td> </tr> <tr> <td>3. Modulprüfung: Klausur; 60 min; [NN]</td> </tr> </table>		1. Vorlesung „Einleitung in das Alte Testament“ (Import) [NN]	2. Seminar „Ausgewählte Texte des Alten Testaments“; Alternativ: Interdisziplinäre Lehrveranstaltung zu Themen und Texten des Alten Testaments und seiner Umwelt. (Import) [NN]	3. Modulprüfung: Klausur; 60 min; [NN]
1. Vorlesung „Einleitung in das Alte Testament“ (Import) [NN]				
2. Seminar „Ausgewählte Texte des Alten Testaments“; Alternativ: Interdisziplinäre Lehrveranstaltung zu Themen und Texten des Alten Testaments und seiner Umwelt. (Import) [NN]				
3. Modulprüfung: Klausur; 60 min; [NN]				
<p>Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach-Wahlmodul „Altorientalistik“ - Sachgebiet-Wahlmodul in den Bereichen „Kulturgeschichte“ und „Textwissenschaft/ Philologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p>			
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden WS.</p>	<p>Verwendbarkeit B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen</p>			
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer Das Modul schließt in einem Semester ab.</p>			
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 30</p>			
<p>Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Altes Testament</p>				

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Sachgebiet Kulturgeschichte B.AegKo.1 = Sachgebietsmodul SG-KG-6 (alt: Modul ÄGY-1, KOP-1, SP-2, CO-4, SG-KG-6, SG-PH-3) Orientierungsmodul „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“</p>				
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1. Erwerb von überblicksartigen Grundkenntnissen in den Subdisziplinen der Ägyptologie und der Koptologie (z.B. Archäologie, Kunst, Literatur, Religion, etc.) und deren Methoden; Ausbildung der Fähigkeit, die gegenseitigen Grenzen dieser Subdisziplinen zu fassen und in zwei unbenoteten lehrveranstaltungsbegleitenden Tests darzustellen, die nicht Voraussetzung zur Zulassung zur Modulabschlussklausur sind. In 2. Systematische Vertiefung der in 1. vermittelten Grundkenntnisse inklusive der Fachgeschichten sowie Erwerb von Schlüsselqualifikationen wie wissenschaftliches Arbeiten (Literaturrecherche, Erstellung von Referaten und Hausarbeiten, Quellen- und Methodenkritik); Nachweis der erworbenen Kenntnisse im Rahmen eines unbenoteten lehrveranstaltungsbegleitenden 60-minütigen Referates. Nachweis der in 1. und 2. erworbenen Kenntnisse in der Modulabschlussklausur.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 9/4 SWS</p>			
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorlesung „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“</td> </tr> <tr> <td>2. Proseminar „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“</td> </tr> <tr> <td>3. Modulprüfung: Klausur; 60 min</td> </tr> </table>		1. Vorlesung „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“	2. Proseminar „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“	3. Modulprüfung: Klausur; 60 min
1. Vorlesung „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“				
2. Proseminar „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“				
3. Modulprüfung: Klausur; 60 min				
<p>Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Ägyptologie“ und „Koptologie“ - Sachgebiet-Wahlmodul in den Bereichen „Kulturgeschichte“ und „Textwissenschaft/ Philologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p>			
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden WS.</p>	<p>Verwendbarkeit B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen 2-Fach-B.A. „Ägyptologie“ und „Koptologie“</p>			
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester (1. Sem.)</p>	<p>Dauer Das Modul schließt in einem Semester ab.</p>			
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 3035 (25 Ägyptologie und Koptologie; 10 Export KEMA)</p>			
<p>Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Ägyptologie und Koptologie</p>				

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Sachgebiet Kulturgeschichte B.AegKo.10a/10b = Sachgebietsmodul SG-KG-7 (alt: Modul ÄGY-4, SG-KG-7, SG-PH-4) Aufbaumodul „Ausgewählte Bereiche der ägyptischen Kulturgeschichte</p>							
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Teilmodul 1. Erwerb von umfangreichen Kenntnissen des ägyptischen Religionssystems (Götter; Mythen; Kult; Ritual; Tempelbetrieb; etc.); Kenntnis der wichtigsten religionshistorischen Entwicklungen; Wiedergabe der Kenntnisse im Rahmen eines lehrveranstaltungsbegleitenden Kurzreferates. <i>oder</i> Erwerb von umfangreichen Kenntnissen im Bereich ägyptischer Literatur und Textsorten; Fähigkeit zur Unterscheidung von Gattungen und Texttypen anhand des Studiums ausgewählter Texte in Übersetzung sowie der selbständigen Anwendung erlernter Methodik ägyptologischer Textanalyse; Wiedergabe der Kenntnisse im Rahmen eines lehrveranstaltungsbegleitenden Kurzreferates. Teilmodul 2. analoge Lernziele wie in 1. im Rahmen einer Independent Study je nach Art des in 1. gewählten Seminars komplementär zu wählen. Kompetenzerwerb wird in einem lehrveranstaltungsbegleitenden Zwischenbericht überprüft.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 9/4 SWS</p>						
<p>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Teilmodul „Seminar zur ägyptischen Kulturgeschichte“ <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Seminar 6a „Ägyptische Religion“ <i>oder</i> Seminar 6b „Literatur und Textsorten“</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 1: Hausarbeit; 15 S.</td> </tr> </table> 2. Teilmodul Independent Study zur ägyptischen Kulturgeschichte <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Independent Study 6a „Literatur und Textsorten“ <i>oder</i> Independent Study 6b „Ägyptische Religion“</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 1: Hausarbeit; 15 S</td> </tr> </table> </p>	Seminar 6a „Ägyptische Religion“ <i>oder</i> Seminar 6b „Literatur und Textsorten“	Teilmodulprüfung zu 1: Hausarbeit; 15 S.	1. Independent Study 6a „Literatur und Textsorten“ <i>oder</i> Independent Study 6b „Ägyptische Religion“	Teilmodulprüfung zu 1: Hausarbeit; 15 S	<p>Credits/SWS Einzel <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>4/2 SWS</td> </tr> </table> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>5/2 SWS</td> </tr> </table> </p>	4/2 SWS	5/2 SWS
Seminar 6a „Ägyptische Religion“ <i>oder</i> Seminar 6b „Literatur und Textsorten“							
Teilmodulprüfung zu 1: Hausarbeit; 15 S.							
1. Independent Study 6a „Literatur und Textsorten“ <i>oder</i> Independent Study 6b „Ägyptische Religion“							
Teilmodulprüfung zu 1: Hausarbeit; 15 S							
4/2 SWS							
5/2 SWS							
<p>Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktach-Wahlpflichtmodul „Ägyptologie“ - Sachgebiets-Wahlmodul im Bereich „Kulturgeschichte“ und „Textwissenschaften/Philologie“ -Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Basismodul „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“ oder Basismodul „Einführung in die ägyptische Geschichte“ Die erfolgreiche Teilnahme am Basismodul B.AegKo.1 „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“ oder Basismodul B.AegKo.6 „Einführung in die ägyptische Geschichte“ wird dringend empfohlen</p>						
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden SS.</p>	<p>Verwendbarkeit B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen 2-Fach-B.A. „Ägyptologie“ und „Koptologie“</p>						
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Sommersemester (4. Sem.)</p>	<p>Dauer Das Modul kann in zwei Semestern abgeschlossen werden.</p>						
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 2530 (18 Ägyptologie und Koptologie; 7 Export KEMA)</p>						
<p>Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Ägyptologie und Koptologie</p>							

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Sachgebiet Kulturgeschichte B.AegKo.15a/15b = Sachgebietsmodul SG-KG-8 (alt: Modul KOP-4, SG-KG-8, SG-PH-5) Aufbaumodul „Ausgewählte Bereiche der koptischen Kulturgeschichte“</p>	
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Teilmodul 1. Erwerb von umfangreichen Kenntnissen der Strukturierung des Christentums in Ägypten (Organisation; soziale Aspekte; etc.) und der Ausprägung verschiedener christlicher Gruppen und Strömungen (Mönchtum; Anachorese; etc.); Kenntnis der wichtigsten religionshistorischen Entwicklungen; Wiedergabe der Kenntnisse im Rahmen eines lehrveranstaltungsbegleitenden Kurzreferates. <i>oder</i> Erwerb von umfangreichen Kenntnissen im Bereich koptischer Literatur und Textsorten; Fähigkeit zur Unterscheidung von Gattungen und Texttypen anhand des Studiums ausgewählter Texte in Übersetzung sowie der selbständigen Anwendung erlernter Methodik ägyptologischer Textanalyse; Wiedergabe der Kenntnisse im Rahmen eines lehrveranstaltungsbegleitenden Kurzreferates In 2. analoge Lernziele wie in 1. im Rahmen einer Independent Study je nach Art des in 1. gewählten Seminars komplementär zu wählen Kompetenzerwerb wird in einem lehrveranstaltungsbegleitenden Zwischenbericht überprüft.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 9/4 SWS</p>
<p>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Teilmodul „Seminar zur koptischen Kulturgeschichte“ 1. Seminar 6a „Religiöse Gemeinschaften“ <i>oder</i> Seminar 6b „Textsorten des koptischen Ägypten“ Teilmodulprüfung zu 1: Hausarbeit, 15. S. 2. Teilmodul Independent Study zur koptischen Kulturgeschichte 1. Independent Study 6a „Textsorten des koptischen Ägypten“ <i>oder</i> Independent Study 6b „Religiöse Gemeinschaften“ Teilmodulprüfung zu 1: Hausarbeit, 15. S.</p>	<p>Credits/SWS Einzel 4/2 SWS 5/2 SWS</p>
<p>Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Ägyptologie“ und „Koptologie“ - Sachgebiet-Wahlmodul „Kulturgeschichte“ und „Textwissenschaften/Philologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Basismodul „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“ oder Basismodul „Einführung in die ägyptische Geschichte“ Eine erfolgreiche Teilnahme am Basismodul B.AegKo.1 „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“ oder Basismodul B.AegKo.11 „Einführung in die koptische Geschichte“ wird dringend empfohlen</p>
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden SS.</p>	<p>Verwendbarkeit B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen 2-Fach-B.A. „Ägyptologie“ und „Koptologie“</p>
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Sommersemester (4. Sem.)</p>	<p>Dauer Das Modul kann in zwei Semestern abgeschlossen werden.</p>
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 25 30 (7 Ägyptologie und Koptologie; 3 Export KEMA)</p>
<p>Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Ägyptologie und Koptologie</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Griechische Philologie B.Gri./Lat.11 = Sachgebietsmodul SG-KG-9 (alt: Modul LAT-9, GRI-9, SG-KG-9, SG-PH-6) Basismodul „Antike Vorbilder späterer literarischer und geistesgeschichtlicher Phänomene“</p>									
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen 1. Einblicke in wichtige Phänomene der griechisch-römischen Literatur und Kultur, die in der späteren Literatur- und Geistesgeschichte in mannigfaltiger Weise rezipiert worden sind 2. Praktische Übung zur Anwendung griechisch-römischer Literatur durch Lektüre Einblicke in wichtige Phänomene der griechisch-römischen Literatur und Kultur, die in der späteren Literatur- und Geistesgeschichte in mannigfaltiger Weise rezipiert worden sind.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 6/4 SWS</p>								
<p>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorlesung Phänomene der griechisch-römischen Literatur und Kultur [NN]</td> <td>2/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2. Ergänzende Lektüre antiker griechischer und lateinischer Texte in Übersetzung [NN]</td> <td>4/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>3. Klausur in 1.; 45 min.</td> <td></td> </tr> <tr> <td>4. Klausur in 2.; 45 min.</td> <td></td> </tr> </table>	1. Vorlesung Phänomene der griechisch-römischen Literatur und Kultur [NN]	2/2 SWS	2. Ergänzende Lektüre antiker griechischer und lateinischer Texte in Übersetzung [NN]	4/2 SWS	3. Klausur in 1.; 45 min.		4. Klausur in 2.; 45 min.		<p>Credits/SWS einzeln</p>
1. Vorlesung Phänomene der griechisch-römischen Literatur und Kultur [NN]	2/2 SWS								
2. Ergänzende Lektüre antiker griechischer und lateinischer Texte in Übersetzung [NN]	4/2 SWS								
3. Klausur in 1.; 45 min.									
4. Klausur in 2.; 45 min.									
<p>Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach-Wahlmodul „Griechische Philologie“ - Sachgebiet-Wahlmodul in den Bereichen „Kulturgeschichte“ und „Textwissenschaft/Philologie“ -Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Keine</p>								
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der nächsten Prüfungsperiode im Folgesemester.</p>	<p>Verwendbarkeit B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen Optionalbereich der B.A. und M.A. der Fächer der Philosophischen Fakultät</p>								
<p>Angebotshäufigkeit Fünfmal in je sechs Semestern</p>	<p>Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>								
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 4060</p>								
<p>Modulkoordinator/in Die Direktorin / der Direktor des Seminars für Klassische Philologie</p>									

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Sachgebiet Kulturgeschichte B.Antik.16 = Sachgebietsmodul SG-KG-10 (alt: Modul SP-1, CO-1, SG-KG-10, SG-GE-3) Orientierungsmodul „Die christlichen Kulturen des Orients“</p>				
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1. Erwerb von überblicksartigen Kenntnissen zur Geschichte der christlich-orientalischen Kulturen, der jeweiligen Literaturgeschichte der christlich-orientalischen Sprachen und der diese Kulturen prägenden Kirchen. Aneignung fachwissenschaftlicher Begrifflichkeiten und Erwerb von Schlüsselqualifikationen (Literaturrecherche, Erstellung von Hausarbeiten und Referaten). In 2. Vertiefung der Kenntnisse und Fertigkeiten an einem konkreten Beispiel. Ausbildung der Fähigkeit, die konfessionellen und kulturellen Grenzen zu erfassen. Nachweis der in 1. und 2. erworbenen Kenntnisse in der Modulabschlussklausur.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 9/4 SWS</p>			
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Seminar: „Die christlichen Kulturen des Orients“ [NN]</td> </tr> <tr> <td>2. Übung: Exkursion mit thematischem Anteil zu einer der christlich-orientalischen Kulturen (Blockveranstaltung) [NN]</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Klausur; 60 min. [NN]</td> </tr> </table>		1. Seminar: „Die christlichen Kulturen des Orients“ [NN]	2. Übung: Exkursion mit thematischem Anteil zu einer der christlich-orientalischen Kulturen (Blockveranstaltung) [NN]	Modulprüfung: Klausur; 60 min. [NN]
1. Seminar: „Die christlichen Kulturen des Orients“ [NN]				
2. Übung: Exkursion mit thematischem Anteil zu einer der christlich-orientalischen Kulturen (Blockveranstaltung) [NN]				
Modulprüfung: Klausur; 60 min. [NN]				
<p>Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Christlicher Orient“ und „Spätantike“ -Sachgebiet-Wahlmodul im Bereich „Kulturgeschichte“ und „Geschichte“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p>			
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden WS.</p>	<p>Verwendbarkeit B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen</p>			
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester</p>	<p>Dauer Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden.</p>			
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 20</p>			
<p>Modulverantwortliche/r Der Direktor der Abteilung für Ökumenische Theologie/Orientalische Kirchengeschichte</p>				

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Sachgebiet Kulturgeschichte B.Antik.19 = Sachgebietsmodul SG-KG-11 (alt: Modul SP-7, CO-2, SG-KG-11) Basismodul „Die orthodoxen Kirchen“</p>				
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1. Erwerb von überblicksartigen Kenntnissen zur Konfessionskunde und Symbolik der orthodoxen Kirchen. Erfassen besonderer Erscheinungsformen ostkirchlicher Spiritualität (Ikonen, Herzensgebet) und ostkirchlichen Denkens (Religionsphilosophie, Dogmatik). Aneignung der Begrifflichkeiten zur konfessionskundlichen Erschließung von Ostkirchen und der Schlüsselqualifikationen. In 2. Vertiefung anhand einer orthodoxen Kirche. Ausbildung der Fähigkeit, ekklesiale Vollzüge in ihrem Sitz im Leben und ihrer historischen Genese zu erfassen. Nachweis der in 1 und 2 erworbenen Kenntnisse in der Modulabschlussklausur.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 9/4 SWS</p>			
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Seminar: „Die orthodoxen Kirchen“ [NN]</td> </tr> <tr> <td>2. Übung: Exkursion mit thematischem Anteil zu einer orthodoxen Kirche (Blockveranstaltung) [NN]</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Klausur; 60 min. [NN]</td> </tr> </table>		1. Seminar: „Die orthodoxen Kirchen“ [NN]	2. Übung: Exkursion mit thematischem Anteil zu einer orthodoxen Kirche (Blockveranstaltung) [NN]	Modulprüfung: Klausur; 60 min. [NN]
1. Seminar: „Die orthodoxen Kirchen“ [NN]				
2. Übung: Exkursion mit thematischem Anteil zu einer orthodoxen Kirche (Blockveranstaltung) [NN]				
Modulprüfung: Klausur; 60 min. [NN]				
<p>Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach-Wahlmodul „Christlicher Orient“ und „Spätantike“ -Sachgebiets-Wahlmodul im Bereich „Kulturgeschichte“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p>			
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden WS.</p>	<p>Verwendbarkeit B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen</p>			
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden.</p>			
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 20</p>			
<p>Modulverantwortliche/r Der Direktor der Abteilung für Ökumenische Theologie/Orientalische Kirchengeschichte</p>				

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Sachgebiet Kulturgeschichte B.KBA.3a.1+3a.2 = Sachgebietsmodul SG-KG-12 (alt: Modul ARC-3, SG-KG-12) Aufbaumodul "Kontexte"</p>									
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1: Die integrative Vorlesung wird gemeinsam von den Fächern Klassische Archäologie, Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte, Ur- und Frühgeschichte, Ägyptologie/Koptologie, Altorientalistik und fallweise Alte Geschichte und Klassische Philologie veranstaltet. Im Zentrum steht der interkulturelle Vergleich funktionaler, räumlicher und ideeller Kontexte (z. B. Nekropolen/Gräber, Heiligtümer und religiöse Rituale, Urbanistik, politische und soziale Repräsentation). Eine genaue Analyse der archäologischen Artefakte und Monumente und ihrer historischen Einbettung soll zu einem Verständnis für Gemeinsamkeiten ebenso wie für kulturspezifische Differenzen zwischen den betrachteten Phänomenen führen. Abschließende Prüfung der erworbenen Kenntnisse in einer Klausur. In 2: Seminare in den Einzelfächern sollen dazu dienen, die in der Vorlesung entwickelten allgemeinen Gesichtspunkte auf das je spezifische archäologische Material anzuwenden und dadurch die Fähigkeit zur kontextuellen Verknüpfung von Befunden zu schulen. Diese Kenntnisse und Fähigkeiten werden durch Referat und schriftliche Hausarbeit nachgewiesen.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 9/4 SWS</p>								
<p>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Integrative Vorlesung „Kontexte“</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Vorlesung [NN], Beteiligung u. a. der Fächer Klassische Archäologie, Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte, Ur- und Frühgeschichte, Ägyptologie, Altorientalistik sowie fallweise anderer Fächer des KEMA</td> <td style="text-align: center; vertical-align: middle;">3/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Klausur von 90 min. [NN]</td> <td></td> </tr> </table> <p>2. Seminar „Kontexte“</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Seminar [NN]</td> <td style="text-align: center; vertical-align: middle;">6/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Referat zu ca. 45 min, Hausarbeit (ca. 12 S.) [NN]</td> <td></td> </tr> </table>	Vorlesung [NN], Beteiligung u. a. der Fächer Klassische Archäologie, Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte, Ur- und Frühgeschichte, Ägyptologie, Altorientalistik sowie fallweise anderer Fächer des KEMA	3/2 SWS	Klausur von 90 min. [NN]		Seminar [NN]	6/2 SWS	Referat zu ca. 45 min, Hausarbeit (ca. 12 S.) [NN]		<p>Credits/SWS einzeln</p>
Vorlesung [NN], Beteiligung u. a. der Fächer Klassische Archäologie, Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte, Ur- und Frühgeschichte, Ägyptologie, Altorientalistik sowie fallweise anderer Fächer des KEMA	3/2 SWS								
Klausur von 90 min. [NN]									
Seminar [NN]	6/2 SWS								
Referat zu ca. 45 min, Hausarbeit (ca. 12 S.) [NN]									
<p>Wahlmöglichkeiten - Schwerpunkt-fach-Wahlpflichtmodul „Klassische Archäologie“ - Sachgebiets-Pflichtmodul (Integrative Vorlesung) im Bereich „Kulturgeschichte“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Schwerpunkt-fach: B.KBA.1a.1(Antik)+1a.3 und B.KBA.2.1+2.3 Antike Kulturen: 2 Basismodule</p>								
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen</p>								
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage 3. Semester</p>	<p>Dauer Ein oder zwei Semester</p>								
<p>Sprache „deutsch“</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 25**</p>								
<p>Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Archäologischen Instituts</p>									

2.2. Sachgebiet „Archäologie“

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Altorientalistik B.Antik.3 = Sachgebietsmodul SG-AR-1 (alt: Modul AOR 3, SG-AR-1, SG-GE-4) Basismodul „Einführung in die Vorderasiatische Siedlungsgeschichte“</p>						
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1. Überblick über die Frühgeschichte und Geschichte Mesopotamiens unter dem Blickwinkel der archäologischen Dokumentation; Ort und Zeit der historisch bedeutendsten Siedlungsplätze in ihrem Umfeld; ihre Siedlungsstruktur und ihre historisch bedeutenden Artefakte. In 2. Vertiefung der in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse in ausgewählten Bereichen entweder zu Perioden oder geografischen Bereichen (vertiefte Primärquellenkunde sowohl schriftlicher als auch archäologischer Dokumentation). Nachweis der erworbenen Fähigkeiten durch eine Abschlussklausur.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 9/4 SWS</p>					
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorlesung "Einführung in die Vorderasiatische Siedlungsgeschichte" [NN]</td> </tr> <tr> <td>2.a Seminar "Blütezeit und Kollaps mesopotamischer Reiche anhand archäologischer und schriftlicher Quellen"</td> </tr> <tr> <td>2.b. "Independent Studies" zu archäologischen Artefakten [NN]</td> </tr> <tr> <td>3. Modulprüfung zu 1. und 2.: Schriftliche Zusammenfassung (3 S.) eines mündlich vorgetragenen Referates mit Präsentation (30 Min.). [NN]</td> </tr> <tr> <td>Abschlussklausur; 60 min; [NN]</td> </tr> </table>		1. Vorlesung "Einführung in die Vorderasiatische Siedlungsgeschichte" [NN]	2.a Seminar "Blütezeit und Kollaps mesopotamischer Reiche anhand archäologischer und schriftlicher Quellen"	2.b. "Independent Studies" zu archäologischen Artefakten [NN]	3. Modulprüfung zu 1. und 2.: Schriftliche Zusammenfassung (3 S.) eines mündlich vorgetragenen Referates mit Präsentation (30 Min.). [NN]	Abschlussklausur; 60 min; [NN]
1. Vorlesung "Einführung in die Vorderasiatische Siedlungsgeschichte" [NN]						
2.a Seminar "Blütezeit und Kollaps mesopotamischer Reiche anhand archäologischer und schriftlicher Quellen"						
2.b. "Independent Studies" zu archäologischen Artefakten [NN]						
3. Modulprüfung zu 1. und 2.: Schriftliche Zusammenfassung (3 S.) eines mündlich vorgetragenen Referates mit Präsentation (30 Min.). [NN]						
Abschlussklausur; 60 min; [NN]						
<p>Wahlmöglichkeiten -Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Altorientalistik“ - Sachgebiet-Wahlmodul „Archäologie" oder „Geschichte" - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p>					
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden WS.</p>	<p>Verwendbarkeit B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen</p>					
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes zweite Wintersemester</p>	<p>Dauer Das Modul sollte in einem Semester abgeschlossen werden.</p>					
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 30</p>					
<p>Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Altorientalistik</p>						

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Sachgebiet Archäologie B.AegKo.7 = Sachgebietsmodul SG-AR-2 (alt: Modul ÄGY-3, SG-AR-2) Orientierungsmodul „Einführung in die ägyptische Archäologie“</p>			
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1. Erwerb von Kenntnissen in ausgewählten Bereichen der ägyptischen oder koptischen Archäologie und Artefaktkunde (Grabungsplätze; Architektur; Kleinkunst; Malerei; Keramik; Lithik etc.), deren Verständnis im Rahmen eines lehrveranstaltungsbegleitenden Referates eingeübt werden soll. 2. Nachweis der erworbenen Kenntnisse in der Modulabschlussklausur</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 3/2 SWS</p>		
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Proseminar „Einführung in die ägyptische Archäologie“</td> </tr> <tr> <td>2. Modulprüfung: Klausur zu 1: Klausur; 60 min</td> </tr> </table>		1. Proseminar „Einführung in die ägyptische Archäologie“	2. Modulprüfung: Klausur zu 1: Klausur; 60 min
1. Proseminar „Einführung in die ägyptische Archäologie“			
2. Modulprüfung: Klausur zu 1: Klausur; 60 min			
<p>Wahlmöglichkeiten -Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Ägyptologie“ - Sachgebiets-Wahlmodul im Bereich „Archäologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen <i>Die erfolgreiche Teilnahme am Basismodul B.AegKo.1 „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“ wird dringend empfohlen</i></p>		
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden WS.</p>	<p>Verwendbarkeit B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen 2-Fach-B.A. „Ägyptologie“ und „Koptologie“</p>		
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester (3. Sem.)</p>	<p>Dauer Das Modul kann in einem oder zwei Semestern abgeschlossen werden.</p>		
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 30 3025 (18 Ägyptologie und Koptologie; 7 Expert KEMA)</p>		
<p>Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Ägyptologie und Koptologie</p>			

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Sachgebiet Archäologie B.AegKo.12 = Sachgebietsmodul SG-AR-3 (alt: Modul KOP-3, SP-5, SG-AR-3) Basismodul „Einführung in die koptische Archäologie“</p>			
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1. Erwerb von Kenntnissen in ausgewählten Bereichen der ägyptischen oder koptischen Archäologie und Artefaktkunde (Grabungsplätze; Architektur; Kleinkunst; Malerei; Keramik; Lithik etc.), deren Verständnis im Rahmen eines Lehrveranstaltungsbegleitenden Referates eingeübt werden soll. 2. Nachweis der erworbenen Kenntnisse in der Modulabschlussklausur</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 3/2 SWS</p>		
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Proseminar „Einführung in die koptische Archäologie“</td> </tr> <tr> <td>2. Modulprüfung: Klausur zu 1: Klausur; 60 min</td> </tr> </table>		1. Proseminar „Einführung in die koptische Archäologie“	2. Modulprüfung: Klausur zu 1: Klausur; 60 min
1. Proseminar „Einführung in die koptische Archäologie“			
2. Modulprüfung: Klausur zu 1: Klausur; 60 min			
<p>Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Koptologie“ und „Spätantike“ - Sachgebiet-Wahlmodul im Bereich „Archäologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Basismodul „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“ <i>Eine erfolgreiche Teilnahme am Basismodul B.AegKo.1 „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“ wird dringend empfohlen</i></p>		
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden WS.</p>	<p>Verwendbarkeit B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen 2-Fach-B.A. „Ägyptologie“ und „Koptologie“</p>		
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester (3. Sem.)</p>	<p>Dauer Das Modul kann in einem oder zwei Semestern abgeschlossen werden.</p>		
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 25 30 (7 Ägyptologie und Koptologie; 3 Export KEMA)</p>		
<p>Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Ägyptologie und Koptologie</p>			

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Sachgebiet Archäologie B.AegKo.8 = Sachgebietsmodul SG-AR-4 (alt: Modul ÄGY-5, SG-AR-4) Vertiefungsmodul „Ägyptische Denkmälerkunde“</p>			
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Erwerb von Kenntnissen der wichtigsten ägyptischen Denkmälergattungen sowie ihrer interpretatorischen Erschließung durch adäquate Terminologie und Methode; Sicherheit in der terminologischen Ansprache ägyptischer Denkmäler. Präsentation der Kenntnisse im Rahmen eines Lehrveranstaltungsbegleitenden Referates als Vorbereitung auf die Hausarbeit.</p> <p>Nachweis der erworbenen Fähigkeiten im Rahmen einer großen Hausarbeit als Modulabschlussprüfung.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>6/2 SWS</p>		
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Seminar „Ausgewählte ägyptische Denkmäler“</td> </tr> <tr> <td>2. Modulprüfung: Hausarbeit zu 1.: Hausarbeit; 20 S.</td> </tr> </table>		1. Seminar „Ausgewählte ägyptische Denkmäler“	2. Modulprüfung: Hausarbeit zu 1.: Hausarbeit; 20 S.
1. Seminar „Ausgewählte ägyptische Denkmäler“			
2. Modulprüfung: Hausarbeit zu 1.: Hausarbeit; 20 S.			
<p>Wahlmöglichkeiten -Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Ägyptologie“ -Sachgebiets-Wahlmodul im Bereich „Archäologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Basismodul „Einführung in die ägyptische Archäologie“ Die Erfolgreiche Teilnahme am Modul B.AegKo.7 „Einführung in die ägyptische Archäologie“ wird dringend empfohlen</p>		
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden WS; Modulprüfungen frühestens im folgenden Semester.</p>	<p>Verwendbarkeit B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen 2-Fach-B.A. „Ägyptologie“ und „Koptologie“</p>		
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester (5. Sem.)</p>	<p>Dauer Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden.</p>		
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 25 30 (18 Ägyptologie und Koptologie; 7 Export KEMA)</p>		
<p>Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Ägyptologie und Koptologie</p>			

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Sachgebiet Archäologie B.UFG.1 = Sachgebietsmodul SG-AR-5 (alt: Modul UFG-1, SG-AR-5) Orientierungsmodul „Einführung in die Ur- und Frühgeschichte I“</p>								
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1: Einführung in Arbeitsgebiete, Fragestellungen und Methoden im Bereich der Urgeschichte. Vermittlung von urgeschichtlichem Grundwissen. Prüfung der erworbenen Kenntnisse in einer Klausur. In 2: Einübung der in der Vorlesung vermittelten Inhalte und Methoden, Anwendung in einem Kurzreferat. Nachweis der Lernfortschritte in einer Klausur. Einübung von elementaren wissenschaftlichen Arbeitstechniken (Objektbeschreibung, archäologische Fachterminologie, Bibliographieren, Zitierweisen, kritische Lektüre wissenschaftlicher Texte etc.) sowie allgemeiner Schlüsselkompetenzen. Nachweis der erworbenen Fähigkeiten in einem Test.</p>	<p>Credits /SWS insgesamt 11/6 SWS</p>							
<p>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>1. Vorlesung „Einführung in die Urgeschichte“</p> <table border="1"> <tr> <td>Vorlesung „Einführung in die Urgeschichte“ (2 SWS)</td> </tr> <tr> <td>Klausur (90 min.)</td> </tr> </table> <p>2. „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“</p> <table border="1"> <tr> <td>Proseminar „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“ (2 SWS)</td> </tr> <tr> <td>Übung zum Proseminar (2 SWS)</td> </tr> <tr> <td>Klausur (90 min.)</td> </tr> </table>	Vorlesung „Einführung in die Urgeschichte“ (2 SWS)	Klausur (90 min.)	Proseminar „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“ (2 SWS)	Übung zum Proseminar (2 SWS)	Klausur (90 min.)	<p>Credits/SWS einzeln</p> <table border="1"> <tr> <td>4/2</td> </tr> <tr> <td>7/4</td> </tr> </table>	4/2	7/4
Vorlesung „Einführung in die Urgeschichte“ (2 SWS)								
Klausur (90 min.)								
Proseminar „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“ (2 SWS)								
Übung zum Proseminar (2 SWS)								
Klausur (90 min.)								
4/2								
7/4								
<p>Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Ur- und Frühgeschichte“ - Sachgebiet-Wahlmodul im Bereich „Archäologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p>							
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig; Modulteilprüfungen frühestens im folgenden Semester.</p>	<p>Verwendbarkeit B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen 2-Fach-B.A. „Ur- und Frühgeschichte“</p>							
<p>Angebotshäufigkeit Jedes Wintersemester</p>	<p>Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>							
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 25</p>							
<p>Modulkoordinator/in Direktor/in des Seminars für Ur- und Frühgeschichte</p>								

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Sachgebiet Archäologie B.KBA. 1a.1(Antik)+1a.3 = Sachgebietsmodul SG-AR-6 (alt: Modul ARC-1, SG-AR-6) Orientierungsmodul "Einführung in die griechische Archäologie"</p>	
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1a: Einführung in Arbeitsgebiete, Fragestellungen, Methoden und die Geschichte der Klassischen Archäologie, insbesondere der griechischen Archäologie. Vermittlung von Grundwissen über die griechische Kultur und ihre Kontakte mit den Nachbarkulturen. In 1b: Vertiefende Einübung und Anwendung der in der Vorlesung vermittelten Inhalte und Methoden. Nachweis der Lernfortschritte in Modul begleitenden Hausaufgaben. Abschließende Prüfung der in den Modulteil 1a und 1b erworbenen Kenntnisse in einer Klausur. In 2: Einübung von elementaren wissenschaftlichen Arbeitstechniken der Klassischen Archäologie (Objektbeschreibung, archäologische Fachterminologie, Bibliographieren, Zitierweisen, kritische Lektüre wissenschaftlicher Texte etc.) sowie allgemeiner Schlüsselkompetenzen. Nachweis der erworbenen Fähigkeiten in lehrveranstaltungsbegleitenden Hausaufgaben bzw. Kurzreferaten sowie einer abschließenden Hausaufgabe.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 9/6 SWS</p>
<p>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1a. Vorlesung „Einführung in die griechische Archäologie“ Vorlesung [NN] 1b. Tutorium „Einführung in die griechische Archäologie“ Tutorium[NN] Klausur; 90 min. [NN] 2. Propädeutische Übung I "Fachspezifische wissenschaftliche Arbeitstechniken" Übung [NN] Hausaufgabe (ca. 4 S.) [NN]</p>	<p>Credits/SWS einzeln 3/2 SWS 2/2 SWS 4/2 SWS</p>
<p>Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul "Klassische Archäologie", - Sachgebiet-Wahlmodul im Bereich „Archäologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p>
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen</p>
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage 1. Semester</p>	<p>Dauer Ein Semester</p>
<p>Sprache „deutsch“</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 40**</p>
<p>Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Archäologischen Instituts</p>	

**Vorlesung keine Teilnehmerbeschränkung

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Sachgebiet Archäologie B.KBA.2.1+2.3 Sachgebietsmodul SG-AR-7 (alt: Modul ARC-2, SG-AR-7) Orientierungsmodul "Einführung in die römische Archäologie"</p>	
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1b: Einführung in Arbeitsgebiete, Fragestellungen, Methoden und die Geschichte der Klassischen Archäologie, insbesondere der römischen Archäologie. Vermittlung von Grundwissen über die römische und spätantike Kultur und ihre Kontakte mit ihren Nachbarn. In 1b: Vertiefende Einübung und Anwendung der in der Vorlesung vermittelten Inhalte und Methoden. Abschließende Prüfung der in den Modulteilern 1a und 1b erworbenen Kenntnisse in einer Klausur. In 2: Einübung von spezifischen wissenschaftlichen Arbeitstechniken der Klassischen Archäologie (Befundbeschreibung und -analyse, insbesondere antiker Architektur; funktionale und chronologische Auswertung; historische Interpretation) sowie allgemeiner Schlüsselkompetenzen. Nachweis der erworbenen Fähigkeiten in Modul begleitenden Hausaufgaben bzw. Kurzreferate. Nachweis der erworbenen Fähigkeiten in lehrveranstaltungsbegleitenden Hausaufgaben bzw. Kurzreferaten sowie einer abschließenden Hausaufgabe.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 9/6 SWS</p>
<p>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1a. Vorlesung „Einführung in die römische Archäologie“ Vorlesung [NN] 1b. Tutorium „Einführung in die römische Archäologie“ Tutorium [NN] Klausur; 90 min. [NN] 2. Propädeutische Übung II "Befundanalyse und historische Interpretation" Übung [NN] Hausaufgabe (ca. 4 S.) [NN]</p>	<p>Credits/SWS einzeln 5/4SWS 4/2 SWS</p>
<p>Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach - Wahlpflichtmodul „Klassische Archäologie“ - Sachgebiet-Wahlmodul im Bereich „Archäologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Schwerpunktfach: B.KBA.1a.1(Antik)+1a.3</p>
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang „Antike Kulturen“</p>
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage 2. Semester</p>	<p>Dauer Ein Semester</p>
<p>Sprache „deutsch“</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 40**</p>
<p>Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Archäologischen Instituts</p>	

**Vorlesung keine Teilnehmerbeschränkung

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Sachgebiet Archäologie B.Antik.18 = Sachgebietsmodul SG-AR-8 (alt: Modul SP-6, SG-AR-8) Basismodul "Christliche Archäologie/Byzantinische Kunstgeschichte"</p>							
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1. Erwerb von Grundlagenwissen zur Christlichen Archäologie und Byzantinischen Kunstgeschichte. In 2. Vertiefte Kenntnisse zur Christlichen Archäologie und Byzantinischen Kunstgeschichte anhand eines ausgewählten Themenbereiches. In 3. Anwendung grundlegender Methoden und Erwerb von Spezialkenntnissen in einem Themenbereich. Die Lehrveranstaltungen werden mit einer gemeinsamen Modulabschlussklausur abgeprüft, zu 3. ein benotetes Referat.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 9/8 SWS</p>						
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1a. Vorlesung zur Einführung in die Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte mit Tutorium [NN]</td> </tr> <tr> <td>1b. Tutorium zur Vorlesung [NN]</td> </tr> <tr> <td>2. Vorlesung zu einem Themenbereich der Christlichen Archäologie und Byzantinischen Kunstgeschichte [NN]</td> </tr> <tr> <td>3. Seminar zu einem christl.-arch. Thema der Spätantike [NN]</td> </tr> <tr> <td>Benotetes Referat zu 3. 45 min. [NN] (Lehrveranstaltungsbegleitend)</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Klausur; 60 min.</td> </tr> </table>		1a. Vorlesung zur Einführung in die Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte mit Tutorium [NN]	1b. Tutorium zur Vorlesung [NN]	2. Vorlesung zu einem Themenbereich der Christlichen Archäologie und Byzantinischen Kunstgeschichte [NN]	3. Seminar zu einem christl.-arch. Thema der Spätantike [NN]	Benotetes Referat zu 3. 45 min. [NN] (Lehrveranstaltungsbegleitend)	Modulprüfung: Klausur; 60 min.
1a. Vorlesung zur Einführung in die Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte mit Tutorium [NN]							
1b. Tutorium zur Vorlesung [NN]							
2. Vorlesung zu einem Themenbereich der Christlichen Archäologie und Byzantinischen Kunstgeschichte [NN]							
3. Seminar zu einem christl.-arch. Thema der Spätantike [NN]							
Benotetes Referat zu 3. 45 min. [NN] (Lehrveranstaltungsbegleitend)							
Modulprüfung: Klausur; 60 min.							
<p>Wahlmöglichkeiten - Schwerpunkt-fach-Wahlpflichtmodul „Spätantike“ - Sachgebiet-Wahlmodul im Bereich „Archäologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung - Wahlmodul für B.A.-Fach Antike Kulturen</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p>						
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode.</p>	<p>Verwendbarkeit B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen</p>						
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage 1: jedes Wintersemester; 2: jedes Sommersemester; 3: jedes Semester</p>	<p>Dauer Das Modul soll in zwei Semestern abgeschlossen werden.</p>						
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 30</p>						
<p>Modulverantwortliche/r Der Direktor des Seminars für Byzantinische Archäologie und Kunstgeschichte</p>							

2.3. Sachgebiet „Geschichte“

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Sachgebiet Geschichte B.Antik.1 = Sachgebietsmodul SG-GE-1 (alt: Modul AOR 1, SG-KG-1, SG-GE-1) Orientierungsmodul „Einführung in die Altorientalistik“</p>				
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1. Verschaffung eines Überblicks über die Ereignisgeschichte Mesopotamiens und ihre einzelnen historischen Epochen, sowie über die materiellen und intellektuellen Hinterlassenschaften (Schrift, Sprachen, Kunst, Wissenschaften, Siedlungen). In 2. Historischer Überblick über die Schriftentwicklung. Erwerb von Grundkenntnissen über die wichtigsten Keilschriftsprachen und die Besonderheiten der syllabischen und logographischen Schrift. Nachweis der in 1 und 2 erworbenen Kenntnisse in der Modulabschlussklausur.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 9/4 SWS</p>			
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Seminar „Einführung in die Altorientalistik“[NN]</td> </tr> <tr> <td>2. Seminar „Einführung in die Geschichte, Verbreitung und Entwicklung der Keilschrift“ [NN]</td> </tr> <tr> <td>3. Modulprüfung: Klausur; 60 min; [NN]</td> </tr> </table>		1. Seminar „Einführung in die Altorientalistik“[NN]	2. Seminar „Einführung in die Geschichte, Verbreitung und Entwicklung der Keilschrift“ [NN]	3. Modulprüfung: Klausur; 60 min; [NN]
1. Seminar „Einführung in die Altorientalistik“[NN]				
2. Seminar „Einführung in die Geschichte, Verbreitung und Entwicklung der Keilschrift“ [NN]				
3. Modulprüfung: Klausur; 60 min; [NN]				
<p>Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Altorientalistik“ - Sachgebiets-Wahlmodul Bereich „Kulturge-schichte“ und „Geschichte“ -Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p>			
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden WS.</p>	<p>Verwendbarkeit B-B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen</p>			
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester</p>	<p>Dauer Das Modul schließt in einem Semester ab.</p>			
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 30</p>			
<p>Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Altorientalistik</p>				

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Sachgebiet Geschichte B.Antik.2 = Sachgebietsmodul SG-GE-2 (alt: Modul AOR 2, SG-KG-2, SG-GE-2) Basismodul „Grundlagen der Geschichte des Alten Orients“</p>				
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1. Erwerb eines Überblicks über die etwa dreitausendjährige Geschichte des Zweistromlandes. Memorierung der historischen Perioden und ihrer Eigenheiten, Erlernen der wichtigsten Daten der Ereignisgeschichte. Erwerb von Grundkenntnissen in der Herrschafts-, Sozial-, und Wirtschaftsgeschichte. In 2. Vertiefung der geschichtlichen Kenntnisse durch Behandlung ausgesuchter Schwerpunkte der mesopotamischen Geschichte anhand der Lektüre wissenschaftlicher Einzelabhandlungen. Erwerb von Techniken wissenschaftlicher Referate anhand des Übens von Textanalyse und Interpretation sowie durch gemeinsame inhaltliche Diskussionen. Nachweis der in 1. und 2. erworbenen Kenntnisse in der Modulabschlussklausur.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 9/4 SWS</p>			
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorlesung „Einführung in die Geschichte des Alten Orients“ [NN]</td> </tr> <tr> <td>2. Seminar „Einführung in die Geschichte des Alten Orients“ [NN]</td> </tr> <tr> <td>3. Modulprüfung: Klausur; 60 min.; [NN]</td> </tr> </table>		1. Vorlesung „Einführung in die Geschichte des Alten Orients“ [NN]	2. Seminar „Einführung in die Geschichte des Alten Orients“ [NN]	3. Modulprüfung: Klausur; 60 min.; [NN]
1. Vorlesung „Einführung in die Geschichte des Alten Orients“ [NN]				
2. Seminar „Einführung in die Geschichte des Alten Orients“ [NN]				
3. Modulprüfung: Klausur; 60 min.; [NN]				
<p>Wahlmöglichkeiten - Schwerpunkt-fach-Wahlpflichtmodul „Altorientalistik“ - Sachgebiets-Wahlmodul Bereich „Geschichte“ und „Kulturgeschichte“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p>			
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden SS.</p>	<p>Verwendbarkeit B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen</p>			
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer Das Modul schließt in einem Semester ab.</p>			
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 30</p>			
<p>Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Altorientalistik</p>				

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Sachgebiet Geschichte B.Antik.16 = Sachgebietsmodul SG-GE-3 (alt: Modul SP-1, CO-1, SG-KG-10, SG-GE-3) Orientierungsmodul „Die christlichen Kulturen des Orients“</p>				
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1. Erwerb von überblicksartigen Kenntnissen zur Geschichte der christlich-orientalischen Kulturen, der jeweiligen Literaturgeschichte der christlich-orientalischen Sprachen und der diese Kulturen prägenden Kirchen. Aneignung fachwissenschaftlicher Begrifflichkeiten und Erwerb von Schlüsselqualifikationen (Literaturrecherche, Erstellung von Hausarbeiten und Referaten). In 2. Vertiefung der Kenntnisse und Fertigkeiten an einem konkreten Beispiel. Ausbildung der Fähigkeit, die konfessionellen und kulturellen Grenzen zu erfassen. Nachweis der in 1. und 2. erworbenen Kenntnisse in der Modulabschlussklausur.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 9/4 SWS</p>			
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Seminar: „Die christlichen Kulturen des Orients“ [NN]</td> </tr> <tr> <td>2. Übung: Exkursion mit thematischem Anteil zu einer der christlich-orientalischen Kulturen (Blockveranstaltung) [NN]</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Klausur; 60 min. [NN]</td> </tr> </table>		1. Seminar: „Die christlichen Kulturen des Orients“ [NN]	2. Übung: Exkursion mit thematischem Anteil zu einer der christlich-orientalischen Kulturen (Blockveranstaltung) [NN]	Modulprüfung: Klausur; 60 min. [NN]
1. Seminar: „Die christlichen Kulturen des Orients“ [NN]				
2. Übung: Exkursion mit thematischem Anteil zu einer der christlich-orientalischen Kulturen (Blockveranstaltung) [NN]				
Modulprüfung: Klausur; 60 min. [NN]				
<p>Wahlmöglichkeiten - Schwerpunkt-fach-Wahlpflichtmodul „Christlicher Orient“ und „Spätantike“ - Sachgebiet-Wahlmodul im Bereich „Kulturgeschichte“ und „Geschichte“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p>			
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden WS.</p>	<p>Verwendbarkeit B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen</p>			
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester</p>	<p>Dauer Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden.</p>			
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 20</p>			
<p>Modulverantwortliche/r Der Direktor der Abteilung für Ökumenische Theologie/Orientalische Kirchengeschichte</p>				

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Altorientalistik B.Antik.3 = Sachgebietsmodul SG-GE-4 (alt: Modul AOR 3, SG-AR-1, SG-GE-4) Basismodul „Einführung in die Vorderasiatische Siedlungsgeschichte“</p>					
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1. Überblick über die Frühgeschichte und Geschichte Mesopotamiens unter dem Blickwinkel der archäologischen Dokumentation; Ort und Zeit der historisch bedeutendsten Siedlungsplätze in ihrem Umfeld; ihre Siedlungsstruktur und ihre historisch bedeutenden Artefakte. In 2. Vertiefung der in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse in ausgewählten Bereichen entweder zu Perioden oder geografischen Bereichen (vertiefte Primärquellenkunde sowohl schriftlicher als auch archäologischer Dokumentation). Nachweis der erworbenen Fähigkeiten durch eine Abschlussklausur.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 9/4 SWS</p>				
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorlesung "Einführung in die Vorderasiatische Siedlungsgeschichte" [NN]</td> </tr> <tr> <td>2.a Seminar "Blütezeit und Kollaps mesopotamischer Reiche anhand archäologischer und schriftlicher Quellen"</td> </tr> <tr> <td>2.b. "Independent Studies" zu archäologischen Artefakten [NN]</td> </tr> <tr> <td>3. Modulprüfung zu 1. und 2.: Schriftliche Zusammenfassung (3 S.) eines mündlich vorgetragenen Referates mit Präsentation (30 Min.). [NN]</td> </tr> </table> <p>Abschlussklausur; 60 min; [NN]</p>		1. Vorlesung "Einführung in die Vorderasiatische Siedlungsgeschichte" [NN]	2.a Seminar "Blütezeit und Kollaps mesopotamischer Reiche anhand archäologischer und schriftlicher Quellen"	2.b. "Independent Studies" zu archäologischen Artefakten [NN]	3. Modulprüfung zu 1. und 2.: Schriftliche Zusammenfassung (3 S.) eines mündlich vorgetragenen Referates mit Präsentation (30 Min.). [NN]
1. Vorlesung "Einführung in die Vorderasiatische Siedlungsgeschichte" [NN]					
2.a Seminar "Blütezeit und Kollaps mesopotamischer Reiche anhand archäologischer und schriftlicher Quellen"					
2.b. "Independent Studies" zu archäologischen Artefakten [NN]					
3. Modulprüfung zu 1. und 2.: Schriftliche Zusammenfassung (3 S.) eines mündlich vorgetragenen Referates mit Präsentation (30 Min.). [NN]					
<p>Wahlmöglichkeiten -Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Altorientalistik“ - Sachgebiet-Wahlmodul „Archäologie" oder „Geschichte" - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p>				
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden WS.</p>	<p>Verwendbarkeit B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen</p>				
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes zweite Wintersemester</p>	<p>Dauer Das Modul sollte in einem Semester abgeschlossen werden.</p>				
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 30</p>				
<p>Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Altorientalistik</p>					

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Sachgebiet Geschichte B.AegKo.6 = Sachgebietsmodul SG-GE-5 (alt: Modul ÄGY-2, SP-3, CO-5, SG-GE-5) Basismodul „Einführung in die ägyptische Geschichte“</p>				
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1. Erwerb von überblicksartigen Kenntnissen der wichtigsten Quellen zu den Epochen der ägyptischen Geschichte vom Neolithikum bis zur Zeitenwende. Kompetenz im Gebrauch grundlegender geschichtswissenschaftlicher Terminologie in der Anwendung auf die ägyptische Geschichte. Ausweis der erworbenen Kenntnisse im Rahmen zweier Lehrveranstaltungs begleitender unbenoteter Tests. In 2. Vertiefung der in 1. erworbener Kenntnisse durch systematische Auseinandersetzungen mit ausgewählten Epochen der Geschichte des Pharaonenreiches, die im Rahmen eines Lehrveranstaltungs begleitenden unbenoteten Referates aufbereitet und dargestellt werden müssen.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 9/4 SWS</p>			
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorlesung „Einführung in die ägyptische Geschichte“ oder „Einführung in die koptische Geschichte“</td> </tr> <tr> <td>2. Proseminar „Einführung in die ägyptische Geschichte“ oder „Einführung in die koptische Geschichte“</td> </tr> <tr> <td>3. Modulprüfung: Klausur; 60 min</td> </tr> </table>		1. Vorlesung „Einführung in die ägyptische Geschichte“ oder „Einführung in die koptische Geschichte“	2. Proseminar „Einführung in die ägyptische Geschichte“ oder „Einführung in die koptische Geschichte“	3. Modulprüfung: Klausur; 60 min
1. Vorlesung „Einführung in die ägyptische Geschichte“ oder „Einführung in die koptische Geschichte“				
2. Proseminar „Einführung in die ägyptische Geschichte“ oder „Einführung in die koptische Geschichte“				
3. Modulprüfung: Klausur; 60 min				
<p>Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Ägyptologie“ -Sachgebiets-Wahlmodul im Bereich „Geschichte“ -Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen <i>Die erfolgreiche Teilnahme am Basismodul B.AegKo.1 „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“ wird dringend empfohlen</i></p>			
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden SS.</p>	<p>Verwendbarkeit B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen 2-Fach-B.A. „Ägyptologie“ und „Koptologie“</p>			
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Sommersemester (2. Sem.)</p>	<p>Dauer Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden.</p>			
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 30-35 (18 Ägyptologie und Koptologie; 7 Export KEMA)</p>			
<p>Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Ägyptologie und Koptologie</p>				

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Sachgebiet Geschichte B.Antik.9 = Sachgebietsmodul SG-GE-6 (alt: Modul AG-1, SG-GE-6) Orientierungsmodul „Alte Geschichte“</p>										
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen im Bereich der Alten Geschichte; allgemeine Einführung in das geschichtswissenschaftliche Arbeiten sowie in die Interpretation antiker Quellen; Wiedergabe und Anwendung der erworbenen Kenntnisse im Rahmen einer mündlichen Prüfung und in Form einer schriftlichen Hausarbeit.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 9/6 SWS</p>									
<p>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>1. Proseminar Alte Geschichte</p> <table border="1"> <tr> <td>Proseminar Tutorium in Verbindung mit dem Proseminar [NN]</td> <td rowspan="2">5/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Hausarbeit (ca. 10 S.)</td> </tr> </table> <p>2. Einführung in die Alte Geschichte</p> <table border="1"> <tr> <td>Einführungsübung Entweder „Einführung in die griechische Geschichte“ oder „Einführung in die römische Geschichte“ [NN]</td> <td rowspan="2">2/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Mündliche Prüfung; 15 min.</td> </tr> </table> <p>3. Vorlesung zur Alten Geschichte</p> <table border="1"> <tr> <td>Vorlesung zur griechischen oder zur römischen Geschichte [NN]</td> <td rowspan="2">2/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Mündliche Prüfung ; 15 min.</td> </tr> </table>	Proseminar Tutorium in Verbindung mit dem Proseminar [NN]	5/2 SWS	Hausarbeit (ca. 10 S.)	Einführungsübung Entweder „Einführung in die griechische Geschichte“ oder „Einführung in die römische Geschichte“ [NN]	2/2 SWS	Mündliche Prüfung; 15 min.	Vorlesung zur griechischen oder zur römischen Geschichte [NN]	2/2 SWS	Mündliche Prüfung ; 15 min.	
Proseminar Tutorium in Verbindung mit dem Proseminar [NN]	5/2 SWS									
Hausarbeit (ca. 10 S.)										
Einführungsübung Entweder „Einführung in die griechische Geschichte“ oder „Einführung in die römische Geschichte“ [NN]	2/2 SWS									
Mündliche Prüfung; 15 min.										
Vorlesung zur griechischen oder zur römischen Geschichte [NN]	2/2 SWS									
Mündliche Prüfung ; 15 min.										
<p>Wahlmöglichkeiten - Schwerpunkt-fach-Wahlpflichtmodul „Alte Geschichte“ - Sachgebiet-Wahlmodul im Bereich „Geschichte“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p>									
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig, einmal kurzfristig in derselben Prüfungsperiode und zu Beginn des Folgesemesters.</p>	<p>Verwendbarkeit B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen 2-Fach-B.A. „Alte Geschichte“</p>									
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester</p>	<p>Dauer Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden.</p>									
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 30</p>									
<p>Modulverantwortliche/r Der Direktor des Althistorischen Seminars</p>										

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Sachgebiet Geschichte B.AegKo.11 = Sachgebietsmodul SG-GE-7 (alt: Modul KOP-2, SP-3, CO-5, SG-GE-7) Basismodul „Einführung in die koptische Geschichte“</p>				
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1. Erwerb von überblicksartigen Kenntnissen der wichtigsten Quellen für die Epochen der koptischen Geschichte von der Zeitenwende bis in die Neuzeit. Kompetenz im Gebrauch grundlegender geschichtswissenschaftlicher Terminologie in der Anwendung auf die koptische Geschichte. Ausweis der erworbenen Kenntnisse im Rahmen zweier Lehrveranstaltungsbegleitender unbenoteter Tests. In 2. Vertiefung der in 1. erworbener Kenntnisse durch systematische Auseinandersetzungen anhand ausgewählter Epochen aus der Geschichte des koptischen Ägypten, die im Rahmen eines Lehrveranstaltungsbegleitenden unbenoteten Referates aufbereitet und dargestellt werden müssen.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 9/4 SWS</p>			
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorlesung „Einführung in die ägyptische Geschichte“ oder „Einführung in die koptische Geschichte“</td> </tr> <tr> <td>2. Proseminar „Einführung in die ägyptische Geschichte“ oder „Einführung in die koptische Geschichte“</td> </tr> <tr> <td>3. Modulprüfung: Klausur; 60 min</td> </tr> </table>		1. Vorlesung „Einführung in die ägyptische Geschichte“ oder „Einführung in die koptische Geschichte“	2. Proseminar „Einführung in die ägyptische Geschichte“ oder „Einführung in die koptische Geschichte“	3. Modulprüfung: Klausur; 60 min
1. Vorlesung „Einführung in die ägyptische Geschichte“ oder „Einführung in die koptische Geschichte“				
2. Proseminar „Einführung in die ägyptische Geschichte“ oder „Einführung in die koptische Geschichte“				
3. Modulprüfung: Klausur; 60 min				
<p>Wahlmöglichkeiten - Schwerpunkt-Wahlpflichtmodul „Koptologie“, „Spätantike“ und „Christlicher Orient“ - Sachgebiets-Wahlmodul im Bereich „Geschichte“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Basismodul „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“ <i>Eine erfolgreiche Teilnahme am Basismodul B.AegKo.1 „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“ wird dringend empfohlen</i></p>			
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden SS.</p>	<p>Verwendbarkeit B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen 2-Fach-B.A. „Ägyptologie“ und „Koptologie“</p>			
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Sommersemester (2. Sem.)</p>	<p>Dauer Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden.</p>			
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 25 35 (7 Ägyptologie und Koptologie; 3 Export KEMA)</p>			
<p>Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Ägyptologie und Koptologie</p>				

2.4. Sachgebiet „Textwissenschaft/Philologie“

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Altorientalistik B.Antik.6 = Sachgebietsmodul SG-PH-1 (alt: Modul AOR-6, SG-KG-4, SG-PH-1) Aufbaumodul „Literatur und Literaturgeschichte Mesopotamiens“</p>									
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1. Erwerb eines Überblicks über die wichtigsten Literaturgattungen Mesopotamiens in sumerischer oder akkadischer Sprache. Vertiefte Einblicke in ausgewählte Literaturperioden. Inhaltliche Analyse und Erwerb eines allgemeinen Textverständnisses, der Themen und Genres. Erarbeitung von detaillierten Kenntnissen zu einzelnen Texten und ausgewählter Sekundärliteratur In 2. Lektüre ausgewählter Werke in den beiden Hauptsprachen Mesopotamiens z.T. mit Übersetzungsübungen; Analyse ihres Inhalts und Stils, Überprüfung ihrer Übersetzung anhand von Übersetzungsvarianten. Bibliographieren von Keilschrifteditionen.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>9/4 SWS</p>								
<p>Moduleile: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>1. Literaturgeschichte Mesopotamiens</p> <table border="1"> <tr> <td>1. Seminar „ Literatur und Literaturgeschichte Mesopotamiens“ [NN]</td> </tr> <tr> <td>2. Independent Studies: Literaturgattungen</td> </tr> <tr> <td>3. Modulteilprüfung zu 1: Hausarbeit (8-10 S.) [NN]</td> </tr> </table> <p>2. Lektüre ausgewählter Literaturtexte</p> <table border="1"> <tr> <td>1. Seminar „ Ausgewählte mesopotamische Literaturwerke in akkadischer Sprache (nach "Transliteration" [mit Keilschrift]) oder in sumerischer Sprache (nach Übersetzung)" [NN]</td> </tr> <tr> <td>2. Modulteilprüfung zu 2: Klausur; 60 Min; [NN]</td> </tr> </table>	1. Seminar „ Literatur und Literaturgeschichte Mesopotamiens“ [NN]	2. Independent Studies: Literaturgattungen	3. Modulteilprüfung zu 1: Hausarbeit (8-10 S.) [NN]	1. Seminar „ Ausgewählte mesopotamische Literaturwerke in akkadischer Sprache (nach "Transliteration" [mit Keilschrift]) oder in sumerischer Sprache (nach Übersetzung)" [NN]	2. Modulteilprüfung zu 2: Klausur; 60 Min; [NN]	<p>Credits/SWS einzeln</p> <p>5/2 SWS</p> <p>4/2 SWS</p>			
1. Seminar „ Literatur und Literaturgeschichte Mesopotamiens“ [NN]									
2. Independent Studies: Literaturgattungen									
3. Modulteilprüfung zu 1: Hausarbeit (8-10 S.) [NN]									
1. Seminar „ Ausgewählte mesopotamische Literaturwerke in akkadischer Sprache (nach "Transliteration" [mit Keilschrift]) oder in sumerischer Sprache (nach Übersetzung)" [NN]									
2. Modulteilprüfung zu 2: Klausur; 60 Min; [NN]									
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>1. Literaturgeschichte Mesopotamiens</p> <table border="1"> <tr> <td>1. Seminar „ Literatur und Literaturgeschichte Mesopotamiens“ [NN]</td> </tr> <tr> <td>2. Independent Studies: Literaturgattungen</td> </tr> <tr> <td>3. Teilmodulprüfung zu 1: Klausur 60 min; [NN]</td> </tr> </table> <p>2. Lektüre ausgewählter Literaturtexte</p> <table border="1"> <tr> <td>1. Seminar „ Ausgewählte mesopotamische Literaturwerke in akkadischer Sprache (nach "Transliteration" [mit Keilschrift]) oder sumerischer Sprache (nach Transliteration und Übersetzung)" [NN]</td> </tr> <tr> <td>2. Teilmodulprüfung zu 2: Klausur; 60 min; [NN]</td> </tr> </table>	1. Seminar „ Literatur und Literaturgeschichte Mesopotamiens“ [NN]	2. Independent Studies: Literaturgattungen	3. Teilmodulprüfung zu 1: Klausur 60 min; [NN]	1. Seminar „ Ausgewählte mesopotamische Literaturwerke in akkadischer Sprache (nach "Transliteration" [mit Keilschrift]) oder sumerischer Sprache (nach Transliteration und Übersetzung)" [NN]	2. Teilmodulprüfung zu 2: Klausur; 60 min; [NN]	<p>Credits/SWS einzeln</p> <table border="1"> <tr> <td>5/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>4/2 SWS</td> </tr> <tr> <td> </td> </tr> </table>	5/2 SWS	4/2 SWS	
1. Seminar „ Literatur und Literaturgeschichte Mesopotamiens“ [NN]									
2. Independent Studies: Literaturgattungen									
3. Teilmodulprüfung zu 1: Klausur 60 min; [NN]									
1. Seminar „ Ausgewählte mesopotamische Literaturwerke in akkadischer Sprache (nach "Transliteration" [mit Keilschrift]) oder sumerischer Sprache (nach Transliteration und Übersetzung)" [NN]									
2. Teilmodulprüfung zu 2: Klausur; 60 min; [NN]									
5/2 SWS									
4/2 SWS									
<p>Wahlmöglichkeiten Teilmodul 1 kann durch Independent Studies und Teilmodulprüfung 1 ersetzt werden; - Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Altorientalistik“ (Teilmodul 1 oder 2); Wahlmöglichkeit mit Modul B.Antik.6 - Sachgebiet-Wahlmodul im Bereich „Kulturgeschichte“ (nur Teilmodul 1) und „Textwissenschaft/Philologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen 1 Basismodul im Schwerpunktfach „Altorientalistik“ oder gleichwertige Kenntnisse Zugangsvoraussetzungen Modul B.Antik.1 „Einführung in die Altorientalistik“ oder Modul B.Antik.2 „Grundlagen der Geschichte des Alten Orients“ oder</p>								

	Modul <i>B.Antik.3</i> „Einführung in die vor-derasiatische Siedlungsgeschichte“ oder gleichwertige Kenntnisse
Wiederholbarkeit Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden WS.	Verwendbarkeit B.A.-Fach Bachelor-Studiengang Antike Kulturen
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes zweite Wintersemester mit folgendem Sommersemester (im Wechsel mit Modul <i>B.Antik.5</i>).	Dauer Das Modul schließt in zwei Semestern ab.
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 30
Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Altorientalistik	

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Sachgebiet Textwissenschaft/Philologie B.Antik.8 = Sachgebietsmodul SG-PH-2 (alt: Modul AOR-8, SG-KG-5, SG-PH-2) Vertiefungsmodul „Einführung in die Literatur und Sprache des Alten Testaments“</p>				
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen 4-5Import Theologie: Altes Testament In 1. Erwerb eines Überblicks über die Literatur des Alten Testaments und frühen Judentums (Apokryphen und Pseudepigraphen, Qumran) im Rahmen der Geschichte des antiken Israel. In 2. Erwerb der Fähigkeit zur selbständigen Lektüre und philologisch-historischen Analyse ausgewählter Texte des Alten Testaments aus repräsentativen Bereichen oder zu prominenten Themen in interdisziplinärer Perspektive. Nachweis der erworbenen Fähigkeiten durch die Modulabschlussklausur.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 9/4 SWS</p>			
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorlesung „Einleitung in das Alte Testament“ (Import) [NN]</td> </tr> <tr> <td>2. Seminar „Ausgewählte Texte des Alten Testaments“; Alternativ: Interdisziplinäre Lehrveranstaltung zu Themen und Texten des Alten Testaments und seiner Umwelt. (Import) [NN]</td> </tr> <tr> <td>3. Modulprüfung: Klausur; 60 min; [NN]</td> </tr> </table>		1. Vorlesung „Einleitung in das Alte Testament“ (Import) [NN]	2. Seminar „Ausgewählte Texte des Alten Testaments“; Alternativ: Interdisziplinäre Lehrveranstaltung zu Themen und Texten des Alten Testaments und seiner Umwelt. (Import) [NN]	3. Modulprüfung: Klausur; 60 min; [NN]
1. Vorlesung „Einleitung in das Alte Testament“ (Import) [NN]				
2. Seminar „Ausgewählte Texte des Alten Testaments“; Alternativ: Interdisziplinäre Lehrveranstaltung zu Themen und Texten des Alten Testaments und seiner Umwelt. (Import) [NN]				
3. Modulprüfung: Klausur; 60 min; [NN]				
<p>Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach-Wahlmodul „Altorientalistik“ - Sachgebiet-Wahlmodul in den Bereichen „Kulturgeschichte“ und „Textwissenschaft/ Philologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p>			
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden WS.</p>	<p>Verwendbarkeit B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen</p>			
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer Das Modul schließt in einem Semester ab.</p>			
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 30</p>			
<p>Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Altes Testament</p>				

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Sachgebiet Textwissenschaft/Philologie AegKo.1 = Sachgebietsmodul SG-PH-3 (alt: Modul ÄGY-1, KOP-1, SP-2, CO-4, SG-KG-6, SG-PH-3) Orientierungsmodul „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“</p>				
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1. Erwerb von überblicksartigen Grundkenntnissen in den Subdisziplinen der Ägyptologie und der Koptologie (z.B. Archäologie, Kunst, Literatur, Religion, etc.) und deren Methoden; Ausbildung der Fähigkeit, die gegenseitigen Grenzen dieser Subdisziplinen zu fassen und in zwei unbenoteten Lehrveranstaltungsbegleitenden Tests darzustellen, die nicht Voraussetzung zur Zulassung zur Modulabschlussklausur sind. In 2. Systematische Vertiefung der in 1. vermittelten Grundkenntnisse inklusive der Fachgeschichten sowie Erwerb von Schlüsselqualifikationen wie wissenschaftliches Arbeiten (Literaturrecherche, Erstellung von Referaten und Hausarbeiten, Quellen- und Methodenkritik); Nachweis der erworbenen Kenntnisse im Rahmen eines unbenoteten Lehrveranstaltungsbegleitenden 60-minütigen Referates. Nachweis der in 1. und 2. erworbenen Kenntnisse in der Modulabschlussklausur.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 9/4 SWS</p>			
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorlesung „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“</td> </tr> <tr> <td>2. Proseminar „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“</td> </tr> <tr> <td>3. Modulprüfung: Klausur; 60 min</td> </tr> </table>		1. Vorlesung „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“	2. Proseminar „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“	3. Modulprüfung: Klausur; 60 min
1. Vorlesung „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“				
2. Proseminar „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“				
3. Modulprüfung: Klausur; 60 min				
<p>Wahlmöglichkeiten - Schwerpunkt-fach-Wahlpflichtmodul „Ägyptologie“ und „Koptologie“ - Sachgebiet-Wahlmodul in den Bereichen „Kulturgeschichte“ und „Textwissenschaft/ Philologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p>			
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden WS.</p>	<p>Verwendbarkeit B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen 2-Fach-B.A. „Ägyptologie“ und „Koptologie“</p>			
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester (1. Sem.)</p>	<p>Dauer Das Modul schließt in einem Semester ab.</p>			
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 30 35 (25 Ägyptologie und Koptologie; 10 Export KEMA)</p>			
<p>Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Ägyptologie und Koptologie</p>				

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Sachgebiet Textwissenschaft/Philologie B.AegKo.10a/10b = Sachgebietsmodul SG-PH-4 (alt: Modul ÄGY-4, SG-KG-7, SG-PH-4) Aufbaumodul „Ausgewählte Bereiche der ägyptischen Kulturgeschichte</p>							
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Teilmodul 1. Erwerb von umfangreichen Kenntnissen des ägyptischen Religionssystems (Götter; Mythen; Kult; Ritual; Tempelbetrieb; etc.); Kenntnis der wichtigsten religionshistorischen Entwicklungen; Wiedergabe der Kenntnisse im Rahmen eines lehrveranstaltungsbegleitenden Kurzreferates. <i>oder</i> Erwerb von umfangreichen Kenntnissen im Bereich ägyptischer Literatur und Textsorten; Fähigkeit zur Unterscheidung von Gattungen und Texttypen anhand des Studiums ausgewählter Texte in Übersetzung sowie der selbständigen Anwendung erlernter Methodik ägyptologischer Textanalyse; Wiedergabe der Kenntnisse im Rahmen eines lehrveranstaltungsbegleitenden Kurzreferates. Teilmodul 2. analoge Lernziele wie in 1. im Rahmen einer Independent Study je nach Art des in 1. gewählten Seminars komplementär zu wählen. Kompetenzerwerb wird in einem lehrveranstaltungsbegleitenden Zwischenbericht überprüft.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 9/4 SWS</p>						
<p>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Teilmodul „Seminar zur ägyptischen Kulturgeschichte“ <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Seminar 6a „Ägyptische Religion“ <i>oder</i> Seminar 6b „Literatur und Textsorten“</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 1: Hausarbeit; 15 S.</td> </tr> </table> 2. Teilmodul Independent Study zur ägyptischen Kulturgeschichte <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Independent Study 6a „Literatur und Textsorten“ <i>oder</i> Independent Study 6b „Ägyptische Religion“</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 1: Hausarbeit; 15 S</td> </tr> </table> </p>	Seminar 6a „Ägyptische Religion“ <i>oder</i> Seminar 6b „Literatur und Textsorten“	Teilmodulprüfung zu 1: Hausarbeit; 15 S.	1. Independent Study 6a „Literatur und Textsorten“ <i>oder</i> Independent Study 6b „Ägyptische Religion“	Teilmodulprüfung zu 1: Hausarbeit; 15 S	<p>Credits/SWS Einzel <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>4/2 SWS</td> </tr> </table> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>5/2 SWS</td> </tr> </table> </p>	4/2 SWS	5/2 SWS
Seminar 6a „Ägyptische Religion“ <i>oder</i> Seminar 6b „Literatur und Textsorten“							
Teilmodulprüfung zu 1: Hausarbeit; 15 S.							
1. Independent Study 6a „Literatur und Textsorten“ <i>oder</i> Independent Study 6b „Ägyptische Religion“							
Teilmodulprüfung zu 1: Hausarbeit; 15 S							
4/2 SWS							
5/2 SWS							
<p>Wahlmöglichkeiten - Schwerpunkt-fach-Wahlpflichtmodul „Ägyptologie“ - Sachgebiets-Wahlmodul im Bereich „Kulturgeschichte“ und „Textwissenschaften/Philologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen <i>Die erfolgreiche Teilnahme am Basismodul B.AegKo.1 „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“ oder Basismodul B.AegKo.6 „Einführung in die ägyptische Geschichte“ wird dringend empfohlen</i></p>						
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden SS.</p>	<p>Verwendbarkeit B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen 2-Fach-B.A. „Ägyptologie“ und „Koptologie“</p>						
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Sommersemester (4. Sem.)</p>	<p>Dauer Das Modul kann in zwei Semestern abgeschlossen werden.</p>						
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 25-30 (18 Ägyptologie und Koptologie; 7 Export KEMA)</p>						
<p>Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Ägyptologie und Koptologie</p>							

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Sachgebiet Textwissenschaft/Philologie B.AegKo.15a = Sachgebietsmodul SG-PH-5 (alt: Modul KOP-4, SG-KG-8, SG-PH-5) Aufbaumodul „Ausgewählte Bereiche der koptischen Kulturgeschichte“</p>	
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Teilmodul 1. Erwerb von umfangreichen Kenntnissen der Strukturierung des Christentums in Ägypten (Organisation; soziale Aspekte; etc.) und der Ausprägung verschiedener christlicher Gruppen und Strömungen (Mönchtum; Anachorese; etc.); Kenntnis der wichtigsten religionshistorischen Entwicklungen; Wiedergabe der Kenntnisse im Rahmen eines lehrveranstaltungsbegleitenden Kurzreferates. <i>oder</i> Erwerb von umfangreichen Kenntnissen im Bereich koptischer Literatur und Textsorten; Fähigkeit zur Unterscheidung von Gattungen und Texttypen anhand des Studiums ausgewählter Texte in Übersetzung sowie der selbständigen Anwendung erlernter Methodik ägyptologischer Textanalyse; Wiedergabe der Kenntnisse im Rahmen eines lehrveranstaltungsbegleitenden Kurzreferates In 2. analoge Lernziele wie in 1. im Rahmen einer Independent Study je nach Art des in 1. gewählten Seminars komplementär zu wählen Kompetenzerwerb wird in einem lehrveranstaltungsbegleitenden Zwischenbericht überprüft.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 9/4 SWS</p>
<p>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Teilmodul „Seminar zur koptischen Kulturgeschichte“ 1. Seminar 6a „Religiöse Gemeinschaften“ <i>oder</i> Seminar 6b „Textsorten des koptischen Ägypten“ Teilmodulprüfung zu 1: Hausarbeit, 15. S. 2. Teilmodul Independent Study zur koptischen Kulturgeschichte“ 1. Independent Study 6a „Textsorten des koptischen Ägypten“ <i>oder</i> Independent Study 6b „Religiöse Gemeinschaften“ Teilmodulprüfung zu 1: Hausarbeit, 15. S.</p>	<p>Credits/SWS Einzel 4/2SWS 5/2SWS</p>
<p>Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Ägyptologie“ und „Koptologie“ - Sachgebiet-Wahlmodul „Kulturgeschichte“ und „Textwissenschaften/Philologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Basismodul „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“ oder Basismodul „Einführung in die ägyptische Geschichte“ Eine erfolgreiche Teilnahme am Basismodul B.AegKo.1 „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“ oder Basismodul B.AegKo.11 „Einführung in die koptische Geschichte“ wird dringend empfohlen</p>
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden SS.</p>	<p>Verwendbarkeit B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen 2-Fach-B.A. „Ägyptologie“ und „Koptologie“</p>
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Sommersemester (4. Sem.)</p>	<p>Dauer Das Modul kann in zwei Semestern abgeschlossen werden.</p>
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 25 30 (7 Ägyptologie und Koptologie; 3 Export KEMA)</p>
<p>Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Ägyptologie und Koptologie</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Griechische Philologie B.Gri./Lat.11 = Sachgebietsmodul SG-PH-6 (alt: Modul LAT-9, GRI-9, SG-KG-9, SG-PH-6) Basismodul „Antike Vorbilder späterer literarischer und geistesgeschichtlicher Phänomene“</p>									
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen 1. Einblicke in wichtige Phänomene der griechisch-römischen Literatur und Kultur, die in der späteren Literatur- und Geistesgeschichte in mannigfaltiger Weise rezipiert worden sind 2. Praktische Übung zur Anwendung griechisch-römischer Literatur durch Lektüre Einblicke in wichtige Phänomene der griechisch-römischen Literatur und Kultur, die in der späteren Literatur- und Geistesgeschichte in mannigfaltiger Weise rezipiert worden sind.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 6/4 SWS</p>								
<p>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorlesung Phänomene der griechisch-römischen Literatur und Kultur [NN]</td> <td>2/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2. Ergänzende Lektüre antiker griechischer und lateinischer Texte in Übersetzung [NN]</td> <td>4/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>3. Klausur in 1.; 45 min.</td> <td></td> </tr> <tr> <td>4. Klausur in 2.; 45 min.</td> <td></td> </tr> </table>	1. Vorlesung Phänomene der griechisch-römischen Literatur und Kultur [NN]	2/2 SWS	2. Ergänzende Lektüre antiker griechischer und lateinischer Texte in Übersetzung [NN]	4/2 SWS	3. Klausur in 1.; 45 min.		4. Klausur in 2.; 45 min.		<p>Credits/SWS einzeln</p>
1. Vorlesung Phänomene der griechisch-römischen Literatur und Kultur [NN]	2/2 SWS								
2. Ergänzende Lektüre antiker griechischer und lateinischer Texte in Übersetzung [NN]	4/2 SWS								
3. Klausur in 1.; 45 min.									
4. Klausur in 2.; 45 min.									
<p>Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach-Wahlmodul „Griechische Philologie“ - Sachgebiet-Wahlmodul in den Bereichen „Kulturgeschichte“ und „Textwissenschaft/Philologie“ -Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Keine</p>								
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der nächsten Prüfungsperiode im Folgesemester.</p>	<p>Verwendbarkeit B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen Optionalbereich der B.A. und M.A. der Fächer der Philosophischen Fakultät</p>								
<p>Angebotshäufigkeit Fünfmal in je sechs Semestern</p>	<p>Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>								
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 4060</p>								
<p>Modulkoordinator/in Die Direktorin / der Direktor des Seminars für Klassische Philologie</p>									

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Sachgebiet Textwissenschaft/Philologie B.Antik.4 = Sachgebietsmodul SG-PH-7 (alt: Modul AOR 4, SG-PH-7) Aufbaumodul „Einführung in die akkadische Sprache“</p>			
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Erwerb von Grundkenntnissen der babylonisch-assyrischen („akkadischen“) Grammatik (Morphologie und Syntax). Anwendung dieser Kenntnisse anhand von Übungstabellen und einfachen Texten. Erlernen eines Grundvokabulars der akkadischen Sprache. Einarbeitung in das fachübliche Transliterieren des Akkadischen.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 9/4 SWS</p>		
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Seminar „Einführung in die akkadische Sprache“ [NN]</td> </tr> <tr> <td>2. Modulprüfung zu 1.: Klausur; 60 min; [NN]</td> </tr> </table>		1. Seminar „Einführung in die akkadische Sprache“ [NN]	2. Modulprüfung zu 1.: Klausur; 60 min; [NN]
1. Seminar „Einführung in die akkadische Sprache“ [NN]			
2. Modulprüfung zu 1.: Klausur; 60 min; [NN]			
<p>Wahlmöglichkeiten -Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Altorientalistik“ -Sachgebiet-Wahlmodul im Bereich „Textwissenschaft/Philologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p>		
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden SS.</p>	<p>Verwendbarkeit B.A.-Fach Bachelor-Studiengang Antike Kulturen</p>		
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer Das Modul schließt in einem Semester ab.</p>		
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 20</p>		
<p>Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Altorientalistik</p>			

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Griechische Philologie B.Gri.1 = Sachgebietsmodul SG-PH-8 (alt: Modul GRI-1, SG-PH-8) Basismodul „Grundlagen des Griechischstudiums“</p>										
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen a) 1. Festigung Erwerb von Grundkenntnissen in der griechischen Grammatik Anwendung der Grammatikkenntnisse in praktischer Übung 2. Sicherheit im Übersetzen und Analysieren einfacherer griechischer Prosatexte b) 3. Systematischer und (in Ansätzen) historischer Überblick über die Methoden der Griechischen Philologie; Erwerb von Grundkenntnissen in der grundlegender Kenntnisse Philologiegeschichte, Textkritik, Metrik, Literaturgeschichte, griechischen Geschichte und Rhetorik; Einblick in Methoden und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens; erste Anwendungen der Methoden und Terminologie der Griechischen Philologie</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 9/6 SWS</p>									
<p>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Intensivkurs Grammatik u. Übersetzung Griechisch-Deutsch</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>Übung [NN]</td></tr> <tr><td>Klausur ; 60 min. (<i>unbenotet</i>)</td></tr> </table> <p>2. Proseminar A Lektüre Griechisch-Deutsch Proseminar A Theorie</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>Lektüreübung [NN] Seminar [NN]</td></tr> <tr><td>Klausur; 90 60 min. (<i>unbenotet</i>)</td></tr> </table> <p>3. Proseminar A Theorie Proseminar A Lektüre Griechisch-Deutsch</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>Seminar [NN] Lektüreübung [NN]</td></tr> <tr><td>Klausur; 60 90 min. (<i>unbenotet</i>)</td></tr> </table>	Übung [NN]	Klausur ; 60 min. (<i>unbenotet</i>)	Lektüreübung [NN] Seminar [NN]	Klausur; 90 60 min. (<i>unbenotet</i>)	Seminar [NN] Lektüreübung [NN]	Klausur; 60 90 min. (<i>unbenotet</i>)	<p>Credits/SWS einzeln</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>3/2 SWS</td></tr> <tr><td>3/2 SWS</td></tr> <tr><td>3/2 SWS</td></tr> </table>	3/2 SWS	3/2 SWS	3/2 SWS
Übung [NN]										
Klausur ; 60 min. (<i>unbenotet</i>)										
Lektüreübung [NN] Seminar [NN]										
Klausur; 90 60 min. (<i>unbenotet</i>)										
Seminar [NN] Lektüreübung [NN]										
Klausur; 60 90 min. (<i>unbenotet</i>)										
3/2 SWS										
3/2 SWS										
3/2 SWS										
<p>Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Griechische Philologie“ - Sachgebiets-Wahlmodul im Bereich „Textwissenschaft/ Philologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Kleines Latinum Graecum</p>									
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode.</p>	<p>Verwendbarkeit B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen B.A.-Fach Latein/Lateinische Philologie B.A.-Fach Griechisch/Griechische Philologie B.A. „Griechische Philologie“</p>									
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester</p>	<p>Dauer Das Modul soll-kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>									
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 40</p>									
<p>Modulverantwortliche/r Die Direktorin/der Direktor des Seminars für Klassische Philologie</p>										

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Lateinische Philologie B.Lat.1 = Sachgebietsmodul SG-PH-9 (alt: Modul LAT-1, SG-PH9) Basismodul „Grundlagen des Lateinstudiums“</p>										
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>1. Festigung von Grundkenntnissen in der lateinischen Grammatik; Anwendung der Grammatikkenntnisse in praktischer Übung</p> <p>2. Sicherheit im Übersetzen und Analysieren einfacherer lateinischer Prosatexte</p> <p>3. Systematischer und (in Ansätzen) historischer Überblick über die Methoden der Lateinischen Philologie; Erwerb von Grundkenntnissen in der Philologiegeschichte, Textkritik, Metrik, Literaturgeschichte, lateinischen Geschichte und Rhetorik; Einblick in Methoden und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens; erste Anwendungen der Methoden und Terminologie der Lateinischen Philologie.</p> <p>In 1. und 3. Erwerb von Grundkenntnissen in der lateinischen Grammatik sowie im Übersetzen und Analysieren lateinischer Prosatexte. Anwendung der Grammatikkenntnisse in praktischer Übung.</p> <p>In 2. Systematischer und (in Ansätzen) historischer Überblick über die Methoden der Lateinischen Philologie; Erwerb grundlegender Kenntnisse in Philologiegeschichte, Textkritik, Metrik, Literaturgeschichte, lateinischer Geschichte und Rhetorik; Einblick in Methoden und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens; erste Anwendungen der Methoden und Terminologie der Lateinischen Philologie.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>9/6 SWS</p>									
<p>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>1. Intensivkurs Grammatik u. Übersetzung Latein-Deutsch</p> <table border="1"> <tr> <td>Übung [Name des Dozenten: wechselnd]</td> </tr> <tr> <td>Klausur; 60 min. (unbenotet)</td> </tr> </table> <p>2. Proseminar A Lektüre Lateinisch-Deutsch</p> <table border="1"> <tr> <td>Lektüreübung [Name des Dozenten: wechselnd]</td> </tr> <tr> <td>Klausur; 60 min. (unbenotet)</td> </tr> </table> <p>3. Proseminar A Theorie Lateinische Philologie</p> <table border="1"> <tr> <td>Seminar [Name des Dozenten: wechselnd]</td> </tr> <tr> <td>Klausur; 90 min. (unbenotet)</td> </tr> </table>	Übung [Name des Dozenten: wechselnd]	Klausur; 60 min. (unbenotet)	Lektüreübung [Name des Dozenten: wechselnd]	Klausur; 60 min. (unbenotet)	Seminar [Name des Dozenten: wechselnd]	Klausur; 90 min. (unbenotet)	<p>Credits/SWS Einzel</p> <table border="1"> <tr> <td>3 C / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>3 C / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>3 C / 2 SWS</td> </tr> </table>	3 C / 2 SWS	3 C / 2 SWS	3 C / 2 SWS
Übung [Name des Dozenten: wechselnd]										
Klausur; 60 min. (unbenotet)										
Lektüreübung [Name des Dozenten: wechselnd]										
Klausur; 60 min. (unbenotet)										
Seminar [Name des Dozenten: wechselnd]										
Klausur; 90 min. (unbenotet)										
3 C / 2 SWS										
3 C / 2 SWS										
3 C / 2 SWS										
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> -Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Lateinische Philologie“ -Sachgebiet-Wahlpflicht im Schwerpunktfach „Textwissenschaft/ Philologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung 	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Kleines Latinum</p>									
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode.</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>B.A.-Fach Bachelor-Studiengang Antike Kulturen B.A.-Fach Latein/Lateinische Philologie B.A.-Fach Griechisch/Griechische Philologie B.A. „Lateinische Philologie“</p>									
<p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Semesterlage</p> <p>Jedes Semester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul kann sein in einem Semester abgeschlossen werden.</p>									
<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>80</p>									
<p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Die Direktorin/der Direktor des Seminars für Klassische Philologie</p>										

3. Professionalisierungs-Module

3.1. Altorientalistik

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Altorientalistik B.Antik.7 (alt: Modul AOR-7) Aufbaumodul „Lektüre leichter akkadischer (babylonisch-assyrischer) Texte“</p>				
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Vertiefung der Grammatikkenntnisse und Einführung in die historische Etymologie des Akkadischen (auch im Vergleich mit anderen semitischen Sprachen). Erlernen der ca. 100 wichtigsten Keilschriftzeichen in ihrer standardisierten neuassyrischen Form und ihrer Verwendung im Schriftsystem. Lektüre von Texten der Hammurabizeit, in Transliteration und zunehmend in Keilschrift mit Übersetzungsübung. Grammatische und inhaltliche Erschließung der Texte.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 9/4 SWS</p>			
<p>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> <p>1. Seminar „Lektüre einfacher Keilschrifttexte“ [NN]</p> </td> </tr> <tr> <td> <p>2. Independent Studies: Erlernen der 100 wichtigsten Keilschriftzeichen</p> </td> </tr> <tr> <td> <p>3. Modulprüfung zu 1 und 2.: Hausarbeit: Übersetzung eines Textes nach Transliteration mit textbezogener Einleitung und Kommentar (8-10 S.). [NN]</p> </td> </tr> </table>		<p>1. Seminar „Lektüre einfacher Keilschrifttexte“ [NN]</p>	<p>2. Independent Studies: Erlernen der 100 wichtigsten Keilschriftzeichen</p>	<p>3. Modulprüfung zu 1 und 2.: Hausarbeit: Übersetzung eines Textes nach Transliteration mit textbezogener Einleitung und Kommentar (8-10 S.). [NN]</p>
<p>1. Seminar „Lektüre einfacher Keilschrifttexte“ [NN]</p>				
<p>2. Independent Studies: Erlernen der 100 wichtigsten Keilschriftzeichen</p>				
<p>3. Modulprüfung zu 1 und 2.: Hausarbeit: Übersetzung eines Textes nach Transliteration mit textbezogener Einleitung und Kommentar (8-10 S.). [NN]</p>				
<p>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> <p>1. Seminar „Lektüre einfacher Keilschrifttexte“ [NN]</p> </td> </tr> <tr> <td> <p>2. Independent Studies: Erlernen der 100 wichtigsten Keilschriftzeichen</p> </td> </tr> <tr> <td> <p>4. Modulprüfung zu 1 und 2.: Klausur; 60 min; [NN]</p> </td> </tr> </table>		<p>1. Seminar „Lektüre einfacher Keilschrifttexte“ [NN]</p>	<p>2. Independent Studies: Erlernen der 100 wichtigsten Keilschriftzeichen</p>	<p>4. Modulprüfung zu 1 und 2.: Klausur; 60 min; [NN]</p>
<p>1. Seminar „Lektüre einfacher Keilschrifttexte“ [NN]</p>				
<p>2. Independent Studies: Erlernen der 100 wichtigsten Keilschriftzeichen</p>				
<p>4. Modulprüfung zu 1 und 2.: Klausur; 60 min; [NN]</p>				
<p>Wahlmöglichkeiten -Schwerpunktfach-Wahlmodul „Altorientalistik“ - Professionalisierungsbereich-Pflichtmodul Schwerpunkt „Altorientalistik“; - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Modul B.Antik.4 „Einführung in die akkadische Sprache“ oder gleichwertige Kenntnisse</p>			
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden SS.</p>	<p>Verwendbarkeit B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen</p>			
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester</p>	<p>Dauer Das Modul schließt in einem Semester ab.</p>			
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 20</p>			
<p>Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Altorientalistik</p>				

3.2. Ägyptologie

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunkt Ägyptologie B.AegKo.2 (alt: Modul ÄGY-7) Basismodul : Mittelägyptisch I“</p>				
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1. Erwerb von Grundkenntnissen der mittelägyptischen Sprachstufe sowie der wichtigsten ägyptologischen grammatischen Terminologie; Lesefähigkeit des Grundinventars des hieroglyphischen Zeichensystems; Verständnis grundlegender einfacherer Satzstrukturen; praktisches Verständnis der Formenbildung; erste Lektüre von Übungssätzen. Regelmäßige Vorbereitungen. In 2. Vertiefung der in 1. erworbenen Grundkenntnisse durch Übungen. Regelmäßige Hausaufgaben. Nachweis der in 1. und 2. erworbenen Kenntnisse in der Modulabschlussklausur.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 6/4 SWS</p>			
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorlesung „Einführung in die mittelägyptische Schrift und Sprache“</td> </tr> <tr> <td>2. Tutorium zur „Einführung in die mittelägyptische Schrift und Sprache“</td> </tr> <tr> <td>3. Modulprüfung: Klausur; 60 min.</td> </tr> </table>		1. Vorlesung „Einführung in die mittelägyptische Schrift und Sprache“	2. Tutorium zur „Einführung in die mittelägyptische Schrift und Sprache“	3. Modulprüfung: Klausur; 60 min.
1. Vorlesung „Einführung in die mittelägyptische Schrift und Sprache“				
2. Tutorium zur „Einführung in die mittelägyptische Schrift und Sprache“				
3. Modulprüfung: Klausur; 60 min.				
<p>Wahlmöglichkeiten -Schwerpunktfach-Wahlmodul „Ägyptologie“ - Professionalisierungsbereich-Pflichtmodul Schwerpunktfach „Ägyptologie“(bei Wahl des M.A. “Ägyptologie“) - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p>			
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden WS.</p>	<p>Verwendbarkeit B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen</p>			
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester (Schwerpunkt Ägyptologie: 1. Sem.; Schwerpunkt Koptologie: 3. Sem.)</p>	<p>Dauer Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden.</p>			
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 25 35 (25 Ägyptologie und Koptologie; 10 Expert KEMA)</p>			
<p>Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Ägyptologie und Koptologie</p>				

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Ägyptologie B.AegKo.3 (alt: Modul ÄGY-8) Aufbaumodul „Einführung in die mittelägyptische Schrift und Sprache: Mittelägyptisch II“</p>				
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1. Vertiefung der in Modul 2 erworbenen Grundkenntnisse der mittelägyptischen Sprachstufe; Erwerb der Kompetenz zur selbständigen grammatischen Analyse komplexerer syntaktischer Zusammenhänge im Rahmen ausgewählter Lektüre klassischer mittelägyptischer Texte. Regelmäßige Vorbereitungen In 2. Unterstützende praktische Übungen zur Vertiefung der selbständigen Lektüre und Analysepraxis ägyptischer Texte. Regelmäßige Vorbereitungen. Nachweis der in 1. und 2. erworbenen Kenntnisse in der Modulabschlussklausur.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 6/4 SWS</p>			
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorlesung „Einführung in die mittelägyptische Schrift und Sprache II“</td> </tr> <tr> <td>2. Tutorium zur „Einführung in die mittelägyptische Schrift und Sprache II“</td> </tr> <tr> <td>3. Modulprüfung: Klausur; 60 min.</td> </tr> </table>		1. Vorlesung „Einführung in die mittelägyptische Schrift und Sprache II“	2. Tutorium zur „Einführung in die mittelägyptische Schrift und Sprache II“	3. Modulprüfung: Klausur; 60 min.
1. Vorlesung „Einführung in die mittelägyptische Schrift und Sprache II“				
2. Tutorium zur „Einführung in die mittelägyptische Schrift und Sprache II“				
3. Modulprüfung: Klausur; 60 min.				
<p>Wahlmöglichkeiten - Professionalisierungs-Pflichtmodul „Ägyptologie“ (bei Wahl des M.A. „Ägyptologie“) - Schwerpunktfach –Wahlmodul „Ägyptologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Basismodul B.AegKo.2 „Einführung in die mittelägyptische Schrift und Sprache I: Mittelägyptisch I“</p>			
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig; Lehrveranstaltungen frühestens im folgenden SS.</p>	<p>Verwendbarkeit B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen</p>			
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden.</p>			
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 25 35 (25 Ägyptologie und Koptologie; 10 Export KEMA)</p>			
<p>Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Ägyptologie und Koptologie</p>				

3.3. Ur- und Frühgeschichte

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Bereich Ur- und Frühgeschichte B.UFG.7 (alt: Modul UFG-7) Vertiefungsmodul „Geländepraktikum für Anfänger“</p>					
<p>Lernziele In 1: Erwerb von grundlegenden Kenntnissen der praktischen Grabungstätigkeit: Grabungstechnik, Dokumentation. Überprüfung der Kenntnisse.</p>	<p>Credits insgesamt 6</p>				
<p>Veranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 80%;"> <p>1. Praktikum „Prospektion, Ausgrabung“ (4 Wochen) einschließlich der Dokumentation eines ausgewählten Befundes (Zeichnung und Beschreibung)</p> </td> <td style="width: 20%; text-align: center;"> <p>Leistungspunkte einzel</p> <p>4</p> </td> </tr> <tr> <td> <p>2. Publikationsreife Umsetzung der Dokumentation eines ausgewählten Befundes (Beschreibung und Zeichnung)</p> </td> <td style="text-align: center;"> <p>2</p> </td> </tr> </table>	<p>1. Praktikum „Prospektion, Ausgrabung“ (4 Wochen) einschließlich der Dokumentation eines ausgewählten Befundes (Zeichnung und Beschreibung)</p>	<p>Leistungspunkte einzel</p> <p>4</p>	<p>2. Publikationsreife Umsetzung der Dokumentation eines ausgewählten Befundes (Beschreibung und Zeichnung)</p>	<p>2</p>	
<p>1. Praktikum „Prospektion, Ausgrabung“ (4 Wochen) einschließlich der Dokumentation eines ausgewählten Befundes (Zeichnung und Beschreibung)</p>	<p>Leistungspunkte einzel</p> <p>4</p>				
<p>2. Publikationsreife Umsetzung der Dokumentation eines ausgewählten Befundes (Beschreibung und Zeichnung)</p>	<p>2</p>				
<p>Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach-Wahlmodul „Ur- und Frühgeschichte“ - Professionalisierungs-Modul „Ur- und Frühgeschichte“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Modul B.UFG.1 „Einführung in die Ur- und Frühgeschichte I“ und Modul B.UFG.2 „Einführung in die Ur- und Frühgeschichte II“</p>				
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig; Modulteilprüfung frühestens im folgenden Semester.</p>	<p>Verwendbarkeit B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen 2-Fach-B.A. „Ur- und Frühgeschichte“</p>				
<p>Angebotshäufigkeit Jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden.</p>				
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 25</p>				
<p>Modulkoordinator/in Direktor/in des Seminars für Ur- und Frühgeschichte</p>					

3.4. Griechische Philologie

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Griechische Philologie B.Gri.2 (alt: Modul GRI-2) Basismodul „Griechische Sprache“</p>									
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1. Systematische Wiederholung und Vertiefung der griechischen Elemente der griechischen Grammatik; anhand einfacher Übungen. Praktische Einübungen der Grammatik (Formenbildung und Syntax) durch das Übersetzen einfacherer deutscher Sätze und Texte ins Griechische In 2. Lektüre von Werken klassischer griechischer LiteraturProsa, wobei der Schwerpunkt auf der Anwendung der Grammatikkenntnisse und dem Erwerb von Übersetzungstechniken liegt</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 9/6 SWS</p>								
<p>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>1. a) Griechische Stilübungen Unterstufe I</p> <table border="1"> <tr><td>Übung [NN]</td></tr> <tr><td>siehe bei 1. b)</td></tr> </table> <p>1. b) Griechische Stilübungen Unterstufe II</p> <table border="1"> <tr><td>Übung [NN]</td></tr> <tr><td>Klausur; 90 min.</td></tr> </table> <p>2. Grammatikalische Lektüre</p> <table border="1"> <tr><td>Lektüreübung [NN]</td></tr> <tr><td>Klausur; 90 min.</td></tr> </table>	Übung [NN]	siehe bei 1. b)	Übung [NN]	Klausur; 90 min.	Lektüreübung [NN]	Klausur; 90 min.	<p>Credits/SWS einzeln</p> <table border="1"> <tr><td>6/4 SWS</td></tr> <tr><td>3/2 SWS</td></tr> </table>	6/4 SWS	3/2 SWS
Übung [NN]									
siehe bei 1. b)									
Übung [NN]									
Klausur; 90 min.									
Lektüreübung [NN]									
Klausur; 90 min.									
6/4 SWS									
3/2 SWS									
<p>Wahlmöglichkeiten - Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Griechische Philologie“ - Professionalisierungsbereichs-Pflichtmodul „Griechische Philologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Graecum; ferner dringend empfohlen Modul GRI-4 „Grundlagen des Griechischstudiums“</p>								
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode.</p>	<p>Verwendbarkeit B.A.-Fach Bachelor-Studiengang Antike Kulturen B.A.-Fach Latein/Lateinische Philologie B.A.-Fach Griechisch/Griechische Philologie B.A. „Griechische Philologie“</p>								
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Beginn jeweils Sommersemester Jedes Semester</p>	<p>Dauer Das Modul kann in einem und soll in zwei Semestern abgeschlossen werden.</p>								
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 40</p>								
<p>Modulverantwortliche/r Die Direktorin/der Direktor des Seminars für Klassische Philologie</p>									

3.5. Lateinische Philologie

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Lateinische Philologie B.Lat.2 (alt: Modul LAT-2) Basismodul „Lateinische Sprache“</p>	
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen 1. Systematische Wiederholung und Vertiefung der lateinischen Grammatik; praktische Einübung der Grammatik (Formenbildung und Syntax) durch das Übersetzen einfacherer deutscher Sätze und Texte ins Lateinische. 2. Lektüre von Werken klassischer lateinischer Literatur, wobei der Schwerpunkt auf der Anwendung der Grammatikkenntnisse und dem Erwerb von Übersetzungstechniken liegt In 1. Systematische Wiederholung der Elemente der lateinischen Grammatik anhand einfacher Übungen. Praktische Einübungen der Grammatik (Formenbildung und Syntax) durch das Übersetzen einfacherer Sätze und Texte ins Lateinische. In 2. Lektüre von Werken klassischer lateinischer Prosa, wobei der Schwerpunkt auf der Anwendung der Grammatikkenntnisse und dem Erwerb von Übersetzungstechniken liegt.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 9/6 SWS</p>
<p>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. a) Lateinische Stilübungen Unterstufe I Übung [NN] siehe bei 1. b) 1. b) Lateinische Stilübungen Unterstufe II Übung [NN] Klausur; 90 min. 2. Grammatikalische Lektüre Lektüreübung [NN] Klausur; 90 min.</p>	<p>Credits/SWS einzeln <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;">2,5/26/4 SWS</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;">3/2 SWS</div></p>
<p>Wahlmöglichkeiten -Schwerpunktfach-Wahlpflichtmodul „Lateinische Philologie“ - Professionalisierungs-Pflichtmodul „Lateinische Philologie“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen <i>Latinum; ferner dringend empfohlen Modul „Grundlagen des Lateinstudiums“</i> Latinum und Modul „Grundlagen des Lateinstudiums“</p>
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode.</p>	<p>Verwendbarkeit B.A.-Fach Bachelor-Studiengang Antike Kulturen B.A.-Fach Latein/Lateinische Philologie B.A.-Fach Griechisch/Griechische Philologie B.A. „Lateinische Philologie“</p>
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Semester</p>	<p>Dauer Das Modul kann soll in einem Semester abgeschlossen werden.</p>
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 80</p>
<p>Modulverantwortliche/r Die Direktorin/der Direktor des Seminars für Klassische Philologie</p>	

3.6. Spätantike und Christlicher Orient

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Schwerpunktfach Christlicher Orient/Spätantike B.Antik.21 (alt: Modul CO-7) Modul „Syrisch I+II“</p>							
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1 Erwerb von Grundkenntnissen der syrischen Sprache, Lesefähigkeit des syrischen Schriftsystems, Verständnis grundlegender Satzstrukturen und der Formenbildung, Lektüre von Übungssätzen und leichten syrischen Texten. In 2 Vertiefung der Kenntnisse aus 1, Erwerb der Kompetenz zur selbstständigen grammatischen Analyse und Übersetzungsfertigkeit von mittelschweren syrischen Texten. Nachweis der erworbenen Kenntnisse in der Modulabschlussklausur.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 9/10 SWS</p>						
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Kurs (Blockveranstaltung): Einführung in die syrische Schrift und Sprache I [NN]</td> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;"> <table border="1"> <tr> <td style="text-align: center;">5/5SWS</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">4/5 SWS</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td>2. Kurs (Blockveranstaltung): Einführung in die syrische Schrift und Sprache II [NN]</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Klausur; 90 min. [NN]</td> </tr> </table>	1. Kurs (Blockveranstaltung): Einführung in die syrische Schrift und Sprache I [NN]	<table border="1"> <tr> <td style="text-align: center;">5/5SWS</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">4/5 SWS</td> </tr> </table>	5/5SWS	4/5 SWS	2. Kurs (Blockveranstaltung): Einführung in die syrische Schrift und Sprache II [NN]	Modulprüfung: Klausur; 90 min. [NN]	<p>Credits/SWS einzeln</p>
1. Kurs (Blockveranstaltung): Einführung in die syrische Schrift und Sprache I [NN]	<table border="1"> <tr> <td style="text-align: center;">5/5SWS</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">4/5 SWS</td> </tr> </table>		5/5SWS	4/5 SWS			
5/5SWS							
4/5 SWS							
2. Kurs (Blockveranstaltung): Einführung in die syrische Schrift und Sprache II [NN]							
Modulprüfung: Klausur; 90 min. [NN]							
<p>Wahlmöglichkeiten - Professionalisierungs-Modul Schwerpunktfach „Christlicher Orient“ - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen CO-1 (nur für Schwerpunktfach „Christlicher Orient“) Module CO-1B.Antik.16 und CO-2B.Antik.19 (nur für Schwerpunktfach „Christlicher Orient“) oder gleichwertige Kenntnisse</p>						
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig; Modulprüfung frühestens im folgenden Semester.</p>	<p>Verwendbarkeit B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen</p>						
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Sommersemesterferien</p>	<p>Dauer Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden.</p>						
<p>Sprache Englisch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 10</p>						
<p>Modulverantwortliche/r Der Direktor der Abteilung für Ökumenische Theologie/Orientalische Kirchengeschichte</p>							

3.7. Spracherwerbsmodule

Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Professionalisierungsbereich (Import: Export) B.Antik.22 (alt: Modul SPR-1) Sprachmodul „Kleines Latinum“	
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Systematische Erarbeitung der Elemente der lateinischen Grammatik anhand einfacher Übungen. Erlangung elementarer Lesefähigkeit im Lateinischen anhand von Caears De bello Gallico.	Credits/SWS insgesamt 7/10 SWS
Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen Sprachkurs Latein I Übung; [NN] Klausur; 90 min.	
Wahlmöglichkeiten - Professionalisierungsbereich-Wahlmodul - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen
Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode.	Verwendbarkeit B.A.-Fach Bachelor-Studiengang Antike Kulturen
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Semester	Dauer Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden.
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 80
Modulverantwortliche/r Die Direktorin/der Direktor des Seminars für Klassische Philologie	

Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Bereich Lateinische Philologie B.Antik.23 (alt: Modul SPR-2) Sprachmodul „Latinum“	
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Wiederholung und Vertiefung der Elemente der lateinischen Grammatik anhand der Lektüre von Werken klassischer lateinischer Prosa, wobei der Schwerpunkt auf der Anwendung und Beherrschung der Grammatikkenntnisse liegt.	Credits/SWS insgesamt 9/6 SWS
Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen Sprachkurs Latein II Übung; [NN] Klausur; 90 min.	
Wahlmöglichkeiten - Professionalisierungsbereich-Wahlmodul - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen Kleines Latinum
Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode.	Verwendbarkeit B.A.-Fach Bachelor-Studiengang Antike Kulturen
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Semester	Dauer Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden.
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 80
Modulverantwortliche/r Die Direktorin/der Direktor des Seminars für Klassische Philologie	

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Professionalisierungs-Module (Import: Export) B.Antik.24 (alt: Modul SPR-3) Sprachmodul „Graecum“</p>	
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1. Systematische Erarbeitung der Elemente der griechischen Grammatik anhand einfacher Übungen. Praktische Einübungen der Grammatik (Formenbildung und Syntax). In 2. Wiederholung der Grammatischen Grundstrukturen und Formenlehre; Einstieg in die Lektüre von Werken klassischer griechischer Prosa</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 9/16 SWS</p>
<p>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Hellenistisches und Klassisches Griechisch I Übung [NN] siehe bei 2)</p>	<p>Credits/SWS einzeln 4 / 6 SWS</p>
<p>2. Klassisches Griechisch II Übung [NN] Klausur; 90 min.</p>	<p>5 / 10 SWS</p>
<p>Wahlmöglichkeiten - Professionalisierungsbereich-Wahlmodul - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p>
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode (auch für Teilmodulprüfungen).</p>	<p>Verwendbarkeit B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen B.A. „Lateinische Philologie“</p>
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Semester</p>	<p>Dauer Das Modul kann in einem und soll in zwei Semestern abgeschlossen werden.</p>
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 40</p>
<p>Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Neues Testament</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Bachelor-Studiengang Antike Kulturen Arabistik Islamwissenschaft (Import) B.Ara.1 (alt: Modul SPR 4) Basismodul „Arabisch I“</p>							
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Elementarkenntnisse der modernen hocharabischen Schriftsprache mit den Elementen: Teilmodul 1: 1. Arabische Schrift, Phonetik und Silbenstruktur. 2. Morphologie, Wortbildung. 3. Syntax des Arabischen. 4. Wortschatzarbeit. Teilmodul 2: 5. Praktische Anwendung des Klassischen Arabisch durch Lektüre und lehrveranstaltungsbegleitende Übungen.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 12-13/8 SWS</p>						
<p>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Teilmodul 1: Arabisch für Anfänger</td> <td>6/4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodul 2: Praktische Sprachübungen</td> <td>6/4 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Modulprüfung: Klausur; 90 min. Klausur 180 min (unbenotet)</td> </tr> </table>	Teilmodul 1: Arabisch für Anfänger	6/4 SWS	Teilmodul 2: Praktische Sprachübungen	6/4 SWS	Modulprüfung: Klausur; 90 min. Klausur 180 min (unbenotet)		<p>Credits/SWS Einzel</p>
Teilmodul 1: Arabisch für Anfänger	6/4 SWS						
Teilmodul 2: Praktische Sprachübungen	6/4 SWS						
Modulprüfung: Klausur; 90 min. Klausur 180 min (unbenotet)							
<p>Wahlmöglichkeiten - Wahlmodul Schlüsselkompetenzen "Antike Kulturen"</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p>						
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens im nächsten Wintersemester.</p>	<p>Verwendbarkeit B.A.-Fach Bachelor-Studiengang Antike Kulturen</p>						
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester</p>	<p>Dauer Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen sein.</p>						
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 40</p>						
<p>Modulverantwortliche/r Der Direktor/ die Direktorin des Seminars für Arabistik und Islamkunde</p>							

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Bachelor-Studiengang Antike Kulturen Arabistik Islamwissenschaft (Import) B.Ara.2 (alt: Modul SPR 5) Aufbaumodul „Arabisch II“</p>							
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Teilmodul 1: Vertiefung der Theorie und Sprachkenntnisse; Einführung in die Unterschiede des Klassischen Arabisch zur Modernen Schriftsprache. Teilmodul 2: Praktische Anwendung der in Modul 1b erworbenen Kenntnisse. Übung der Aussprache und Lesefähigkeit, Wortschatzarbeit und Idiomatik.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 1213/ 8 SWS</p>						
<p>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Teilmodul 1: Seminar Arabisch II</td> <td>Credits/SWS Einzel 6/4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodul 2: Praktische Sprachübungen zum Seminar</td> <td>6/4 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Modulprüfung: Klausur; 90 min. Klausur 240 min (benotet)</td> </tr> </table>	Teilmodul 1: Seminar Arabisch II	Credits/SWS Einzel 6/4 SWS	Teilmodul 2: Praktische Sprachübungen zum Seminar	6/4 SWS	Modulprüfung: Klausur; 90 min. Klausur 240 min (benotet)		
Teilmodul 1: Seminar Arabisch II	Credits/SWS Einzel 6/4 SWS						
Teilmodul 2: Praktische Sprachübungen zum Seminar	6/4 SWS						
Modulprüfung: Klausur; 90 min. Klausur 240 min (benotet)							
<p>Wahlmöglichkeiten - Wahlmodul Schlüsselkompetenzen "Antike Kulturen"</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Arabisch I</p>						
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens im nächsten Semester.</p>	<p>Verwendbarkeit B.A.-Fach Bachelor-Studiengang Antike Kulturen</p>						
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Semester</p>	<p>Dauer Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen sein.</p>						
<p>Sprache Deutsch, zunehmend Arabisch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 40</p>						
<p>Modulverantwortliche/r Der Direktor/die Direktorin des Seminar für Arabistik und Islamwissenschaft</p>							

Georg-August-Universität Göttingen Bachelor-Studiengang Antike Kulturen Theologische Fakultät (Import) B.Antik.25Modul-SPR-6 Sprachmodul „Hebräisch I“											
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Elementarkenntnisse des Biblischen Hebräisch mit den Elementen: - Elementarlehre: Hebräische Schrift, Phonetik und Silbenstruktur - Semantik und Lexematik: Wortschatzarbeit und Wortbildungslehre - Morphologie: nominale und verbale Flexion - Wort- und Satzsyntax - Übersetzungspraxis - Lektüre- und Klausurenübungen	Credits/SWS insgesamt 12/10										
Lehrveranstaltungen und Prüfungen	Credits/SWS einzeln										
<table border="1"> <tr> <td>1. Kurs: Hebräisch I</td> <td>4/8</td> </tr> <tr> <td>2. Kurs: Lektüre- und Klausurenkurs zu Hebräisch I</td> <td></td> </tr> <tr> <td>3. und 4. Modulprüfung (zu 1 und 2): Hebraicum (Abiturergänzungsprüfung):</td> <td>2/2</td> </tr> <tr> <td>3 Klausur (zu 1 und 2), 180 min.: Übersetzung eines mittelschweren Textes aus dem hebräischen Alten Testament (ca. zehn BHS-Zeilen) und Bestimmung von zehn Formen</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>4 Mündliche Prüfung (zu 1 und 2), 20 min Vorbereitung und 20-30 min Prüfung: Übersetzung von zwei Bibelversen mit Erläuterung von Formen und Syntax</td> <td>1</td> </tr> </table>	1. Kurs: Hebräisch I	4/8	2. Kurs: Lektüre- und Klausurenkurs zu Hebräisch I		3. und 4. Modulprüfung (zu 1 und 2): Hebraicum (Abiturergänzungsprüfung):	2/2	3 Klausur (zu 1 und 2), 180 min.: Übersetzung eines mittelschweren Textes aus dem hebräischen Alten Testament (ca. zehn BHS-Zeilen) und Bestimmung von zehn Formen	3	4 Mündliche Prüfung (zu 1 und 2), 20 min Vorbereitung und 20-30 min Prüfung: Übersetzung von zwei Bibelversen mit Erläuterung von Formen und Syntax	1	
1. Kurs: Hebräisch I	4/8										
2. Kurs: Lektüre- und Klausurenkurs zu Hebräisch I											
3. und 4. Modulprüfung (zu 1 und 2): Hebraicum (Abiturergänzungsprüfung):	2/2										
3 Klausur (zu 1 und 2), 180 min.: Übersetzung eines mittelschweren Textes aus dem hebräischen Alten Testament (ca. zehn BHS-Zeilen) und Bestimmung von zehn Formen	3										
4 Mündliche Prüfung (zu 1 und 2), 20 min Vorbereitung und 20-30 min Prüfung: Übersetzung von zwei Bibelversen mit Erläuterung von Formen und Syntax	1										
Wahlmöglichkeiten Keine	Zugangsvoraussetzungen keine										
Wiederholbarkeit zweimalig, frühestens im nächsten Semester	Verwendbarkeit B.A. Fach „Ägyptologie“ B.A. Fach „Religionswissenschaft“ B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang „Antike Kulturen“ 2-Fach B.A. „Arabistik/Islamwissenschaft“, 2-Fach-B.A. „Iranistik“										
Angebotshäufigkeit jedes Semester	Dauer ein Semester										
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl 40										
Modulverantwortlicher Der Hebräischlektor der Theologischen Fakultät											

Georg-August-Universität Göttingen Bachelor-Studiengang Antike Kulturen Theologische Fakultät (Import) B.Antik.26 Modul-SPR-7 Sprachmodul „Hebräisch II“					
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen - Übung von Aussprache und Lesefähigkeit - Wortschatzarbeit - Vertiefung der morphologischen und syntaktischen Kenntnisse - Steigerung der Übersetzungs- und Interpretationsfähigkeit - Kenntnis literarischer und poetischer Gestaltungsmittel - intensive Lektüre alttestamentlicher Texte verschiedener Gattungen - Lektüre außerbiblicher althebräischer Texte	Credits/SWS insgesamt 6/2				
Lehrveranstaltung und Prüfung	Credits/SWS einzeln				
<table border="1"> <tr> <td>1. Kurs: Hebräisch II</td> <td>4/2</td> </tr> <tr> <td>2. Modulprüfung (zu 1): Klausur, 90 min.</td> <td>2</td> </tr> </table>	1. Kurs: Hebräisch II	4/2	2. Modulprüfung (zu 1): Klausur, 90 min.	2	
1. Kurs: Hebräisch II	4/2				
2. Modulprüfung (zu 1): Klausur, 90 min.	2				
Wahlmöglichkeiten „Hebräisch II“ oder „Hebräisch für Fortgeschrittene“	Zugangsvoraussetzungen Hebraicum				
Wiederholbarkeit zweimalig, frühestens im nächsten Semester	Verwendbarkeit B.A. Fach „Ägyptologie“ B.A. Fach „Religionswissenschaft“ B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang „Antike Kulturen“ 2-Fach B.A. „Arabistik/Islamwissenschaft“, 2-Fach-B.A. „Iranistik“				
Angebotshäufigkeit jedes Semester	Dauer ein Semester				
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl 40				
Modulverantwortlicher der Hebräischlektor der Theologischen Fakultät					

3.8. Schlüsselkompetenzen

Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Professionalisierungs-Modul B.Antik.27 (alt: EDV) Modul EDV (lehrveranstaltungsbegleitend)	
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Erarbeitung - von Textverarbeitungsprogrammen z.B. MS Word, - von Datenbankprogrammen, z.B. Filemaker, - von Präsentationsprogrammen, z.B. Powerpoint oder Mindmapping durch selbständige Erarbeitung des Sachwissens oder selbständige Belegung von Fortbildungskursen	Credits insgesamt 4 C
Lehrveranstaltungen und Prüfungen Lehrveranstaltungsbegleitend; Nachweis der erlernten Fähigkeiten durch Demonstration anhand von Vorführungen während des Unterrichts in Form von digitalen „ppt-Präsentationen von Referatsthemen“, „Bibliographieren anhand von File-maker“, „Mündliches Referat“ anhand von mind-mapping oder Anfertigung einer „Hausarbeit (mit Bildmaterial bzw. Bibliografie) auf CD“	
Wahlmöglichkeiten - Schlüsselkompetenzen-Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen
Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode	Verwendbarkeit B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang „Antike Kulturen“
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Semester	Dauer Das Modul kann in mehreren Semestern abgeschlossen werden.
Sprache beliebig	Maximale Studierendenzahl
Modulverantwortliche/r Die Koordinatorin des Schwerpunktfaches	

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen Professionalisierungs-Modul (Import) B.GeFo.I (alt: Gender) Orientierungsmodul „Theorien der Geschlechterforschung“</p>	
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Einführung in feministische Theorien in Geschichte und Gegenwart, konstruktivistische und poststrukturalistische Ansätze in der modernen Gendertheorie, marxistische Zugänge oder auch ökologische Konzepte der Geschlechterforschung. Hinzu kommen die spezifischen theoretischen Grundlagen der Geschlechterforschung in den einzelnen Wahlpflichtmodulen wie „Körper und Individuum“, „Soziale Beziehungen“ etc.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 10/4 SWS</p>
<p>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Theorien der Geschlechterforschung I</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>1. Teilmodul „Theorien der Geschlechterforschung I“ Vorlesung oder Seminar, wechselnde DozentInnen aus den beteiligten Fächern Teilmodulprüfung zu 1: Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung, Essay o. Referat</p> </div>	<p>Credits/SWS einzeln 5/2 SWS</p>
<p>2. Theorien der Geschlechterforschung II</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>2. Teilmodul „Theorien der Geschlechterforschung II“ Seminar, wechselnde DozentInnen aus den beteiligten Fächern Teilmodulprüfung zu 1: Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung, Essay o. Referat</p> </div>	<p>5/2 SWS</p>
<p>Wahlmöglichkeiten - Schlüsselkompetenzen-Wahlmodul - Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Keine</p>
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode (auch für Teilmodulprüfungen).</p>	<p>Verwendbarkeit B.A.-Fach Geschlechterforschung B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen</p>
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Semester, mindestens einmal im Studienjahr</p>	<p>Dauer Das Modul kann in einem oder zwei Semestern abgeschlossen werden</p>
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 40</p>
<p>Modulverantwortliche/r Koordinatorin Studienfach Geschlechterforschung</p>	

Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Antike Kulturen, Professionalisierungs-Modul (Import) Modul „Gender“	
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen 1. Teilmodul I: Theorien der Geschlechterforschung; Erarbeiten feministischer Theorien der Geschichte und Gegenwart, spezifische theoretische Grundlagen der Geschlechterforschung. 2. Teilmodul II: Methoden der Geschlechterforschung; Erarbeiten von Methoden und Techniken der empirischen Sozial- und der ethnographischen Forschung; die klassisch hermeneutischen und historischen Methoden der literaturwissenschaftlichen oder kulturhistorischen Forschung sowie Aspekte der Bild- und Medienanalyse in der Geschlechterforschung.	Credits/SWS insgesamt 20/8 SWS
Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Theorien der Geschlechterforschung <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;"> Seminar; [NN] Hausarbeiten (Lehrveranstaltungsbegleitend) Teilmodulprüfung: Essay, Klausur oder Referat: wechselnd (spezifisch nach Angebot) [NN] </div> 2. Methoden der Geschlechterforschung <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;"> Seminar; [NN] Hausarbeiten (Lehrveranstaltungsbegleitend) Teilmodulprüfung: Essay, Klausur, oder Referat: wechselnd (spezifisch nach Angebot) [NN] </div>	Credits/SWS einzeln <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin: 5px auto;">10/4 SWS</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin: 5px auto;">10/4 SWS</div>
Wahlmöglichkeiten – Schlüsselkompetenzen-Wahlmodul – Wahlmodul für zusätzliche Schwerpunktbildung	Zugangsvoraussetzungen
Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode (auch für Teilmodulprüfungen).	Verwendbarkeit B.A.-Fach Antike Kulturen
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Semester	Dauer Das Modul soll in zwei Semestern abgeschlossen werden.
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl wechselnd
Modulverantwortliche/r Die Koordinatorin des NF-Studienganges „Geschlechterforschung“	

Praktika

Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Professionalisierungs-Modul B.Antik.28 (alt: Praxis) Modul „Praxis Antike Kulturen I“	
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Praktikum in einem Museum eigener Wahl z.B. im Vorderasiatischen Museum in Berlin mit der Aufgabenstellung: - Zuarbeiten bei Ausstellungen - bei Führungen - Betreuungsarbeiten bei Exponaten oder Materialsammlungen - Mitarbeit bei der Herstellung von Dokumentationsmaterial (auch EDV-gestützt) Prüfung: Nachweis durch eine schriftliche Bescheinigung der Museumsverwaltung (Brief); Schriftlicher Arbeitsbericht von ca. 3 S.	Credits insgesamt 5 C mindestens 3 Wochen
Wahlmöglichkeiten - Schlüsselkompetenzen-Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen
Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode.	Verwendbarkeit B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Semester	Dauer Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden.
Sprache beliebig	
Modulverantwortliche/r Die Koordinator/-in des Schwerpunktfaches	

Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen, Professionalisierungs-Modul B.Antik.29 (alt: Praxis) Modul „Praxis Antike Kulturen II“	
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Ein selbst organisiertes Praktikum in den Neuen Medien oder in einem Verlag eigener Wahl - Erwerb von grundlegenden Kenntnissen in der Vorbereitung von schriftlichen Dokumentationen und im Verlagswesen ganz allgemein. Prüfung: Nachweis durch eine schriftliche Bescheinigung der Verwaltung der Rundfunkanstalt/des Fernsehkanals oder des Verlags/der Zeitung. Schriftlicher Arbeitsbericht von ca. 3 S.	Credits insgesamt 5 C mindestens 3 Wochen
Wahlmöglichkeiten - Schlüsselkompetenzen-Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen
Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode.	Verwendbarkeit B.A.-Fach-Bachelor-Studiengang Antike Kulturen
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Semester	Dauer Das Modul soll in einem Semester abgeschlossen werden.
Sprache beliebig	
Modulverantwortliche/r Die Koordinator/-in des Schwerpunktfaches	

Artikel 2

Die Änderung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen der Georg-August-Universität Göttingen in Kraft.